



# MODULHANDBUCH

Studiengang Betriebswirtschaft (B. A.)

# INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	5
1. KURZPROFIL UND QUALIFIKATIONSZIELE DES STUDIENGANGS.....	6
2. MODULSTRUKTUR UND STUDIENVERLAUF .....	7
3. GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH DEM MUTTERSCHUTZGESETZ .....	8
4. MODULBESCHREIBUNGEN .....	13
1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre .....	13
2 Volkswirtschaftslehre .....	16
3 Wirtschaftsrecht .....	19
4 Mathematik.....	21
5 Statistik .....	24
6 Business English (B2) .....	27
7 Interdisziplinäre Perspektiven .....	30
8 Interdisziplinäres Modul 1 .....	33
9 Interdisziplinäres Modul 2.....	35
10 Buchführung.....	37
11 Bilanzierung .....	40
12 Produktionswirtschaft .....	43
13 Unternehmensbesteuerung.....	46
14 Personal und Organisation .....	49
15 Kosten- und Leistungsrechnung .....	52
16 Controlling.....	56
17 Marketing .....	59
18 Vertrieb .....	62
19 Finanzierung und Investition .....	65
20 Wirtschaftsinformatik.....	68
21-24 Digitale Innovation.....	71
21-24 Wirtschaft, Ethik & Nachhaltigkeit .....	74
21-24 Finanzwissen kompakt .....	77
21-24 Konfliktreiche Gesprächssituationen.....	80
21-24 Spanisch A1 .....	83
21-24 Spanisch A2.....	85
21-24 Data Science mit Versicherungsanwendungen .....	88
21-24 Governance, Risk & Compliance.....	91
21-24 LearnLab Wirtschaftsmathematik.....	94
21-24 Mathematik und Unternehmenssteuerung.....	97
21-24 Internationales Projektmanagement 1 .....	100
21-24 Internationales Projektmanagement 2 .....	103
21-24 Introduction to Artificial Intelligence .....	106
21-24 "BigCorp 360": Großkonzerne aus verschiedenen Blickwinkeln.....	109

21-24 Unternehmensbesteuerung II.....	112
21-24 Introduction to Machine Learning .....	115
21-24 LearnLab - Digitalisierung .....	118
21-24 LearnLab - Gesunde Unternehmen .....	121
21-24 Versicherungsprodukte .....	124
21-24 Managementwissen kompakt .....	127
21-24 Internationale Rechnungslegung und Jahresabschlussanalyse.....	130
21-24 Grundlagen der Office-Digitalisierung.....	133
25 Praxisphase / Praktikum.....	136
26-27 Praxisseminar Teil 1, Praxisseminar Teil 2.....	138
28 Strategie und Führung.....	141
31-35 Aktuelle Aspekte in Marketing und Vertrieb I.....	144
31-35 Aktuelle Aspekte in Marketing und Vertrieb II .....	147
31-35 Research Project.....	150
31-35 Operativer Vertrieb und Key Account Management .....	153
31-35 Markenmanagement .....	156
31-35 Pricing Excellence.....	159
31-35 Eye-Tracking Projekt .....	162
31-35 Marketing Analytics und Data Science .....	165
31-35 E-Commerce.....	168
31-35 Website Usability mit Eye Tracking Methodik.....	171
31-35 Personalgewinnung und Digitalisierung.....	173
31-35 Arbeitsmarktökonomie.....	176
31-35 Psychologie .....	179
31-35 Personalentwicklung und Talentmanagement.....	182
31-35 Unternehmenskultur .....	185
31-35 Organisationsentwicklung .....	188
31-35 Soziologie.....	191
31-35 Arbeitsrecht .....	194
31-35 Controllinginstrumentarium .....	197
31-35 Finanz- und Kapitalmärkte.....	200
31-35 Grundlagen des Risikocontrollings.....	203
31-35 Handels- und Steuerbilanz sowie Jahresabschlussanalyse .....	206
31-35 Investmentbanking.....	209
31-35 Aspekte der Digitalisierung in Rechnungswesen und Controlling.....	212
31-35 Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformwahl und Umstrukturierung.....	215
31-35 Unternehmensfinanzierung .....	218
31-35 Aktuelle Aspekte der Besteuerung .....	221
31-35 Informationsverarbeitung in Rechnungswesen und Controlling.....	224

31-35 Fintechs, Disruption & Future Banking .....	227
31-35 Smart Controlling & Digital Business Intelligence .....	230
31-35 Seminar Wirtschaftsinformatik.....	233
31-35 Digitalisierung in Produktion und Logistik .....	236
31-35 Projekt Wirtschaftsinformatik .....	239
31-35 Data Analytics .....	242
31-35 Business Applications.....	245
36-37 Statistik II.....	248
36-37 Wissenschaftliches Schreiben für Wirtschaftswissenschaften .....	251
36-37 Volkswirtschaftslehre II .....	254
36-37 Projektmanagement .....	257
36-37 Change Management .....	260
36-37 Investition mit Grundzügen der Unternehmensbewertung .....	263
39 Bachelorseminar .....	266

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ECTS.....	European Credit Transfer System
HQR.....	Hochschulqualifikationsrahmen
SoSe.....	Sommersemester
SPO.....	Studienprüfungsordnung
SWS.....	Semesterwochenstunden
WiSe.....	Wintersemester

## 1. KURZPROFIL UND QUALIFIKATIONSZIELE DES STUDIENGANGS

Der Bachelorstudiengang *Betriebswirtschaft* bietet eine breit gefächerte Ausbildung in betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächern mit einer maßvollen Spezialisierung zum Ende des Studiums. Die Basis des Studiengangs bilden betriebswirtschaftliche Pflichtmodule, die den Studierenden einen allgemeinen Überblick über betriebswirtschaftliche und ökonomische Zusammenhänge geben. Sie decken ein breites Spektrum betriebswirtschaftlicher Funktionslehren und Branchen ab. Der zweite Studienabschnitt ermöglicht eine persönliche Schwerpunktsetzung in einer von fünf Vertiefungsrichtungen: *Marketing und Vertrieb, Personal und Organisation, Rechnungswesen, Controlling, Steuern und Finanzen, Management in der Gesundheitswirtschaft* und *Wirtschaftsinformatik*. Flankierend werden Module zur Aneignung übergreifenden unternehmerischen Denkens, aber auch zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen und zur Persönlichkeitsentwicklung angeboten. Studiengangübergreifende Module und Projekte vervollständigen das Curriculum.

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft an der Hochschule Coburg hebt sich durch seinen ganzheitlichen und interdisziplinären Ansatz von fachlich oft ähnlichen Angeboten an anderen Hochschulen für angewandte Wissenschaft oder Universitäten ab und bietet den Studierenden damit ein Alleinstellungsmerkmal und Wettbewerbsvorteil beim Berufseinstieg. Unter Anwendung grundlagenbasierter und methodenorientierter Fachinhalte werden die Studierenden in die Lage versetzt, unternehmerische Entscheidungen zu treffen. Absolventinnen und Absolventen erwerben praxisnah wissenschaftlich fundierte aktuelle und zukunftsweisende Erkenntnisse zur Führung und Administration von Unternehmen und anderen Institutionen mit wirtschaftlichem Bezug. Der Studiengang dient damit auch als Basis für die Weiterentwicklung zur Führungskraft. Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Herausforderungen liegt ein besonderes Anliegen auch auf der Befähigung, neue Perspektiven einzunehmen und mit anderen Fachdisziplinen zu kooperieren. Daher werden interdisziplinäre Module zu gesellschaftsrelevanten Themenstellungen und entsprechende Lehrformate in den Studienverlauf integriert.

Der Studiengang wird als Vollzeit-Studiengang einer Hochschule für angewandte Wissenschaften im sogenannten 6+1 Modell aus sechs theoretischen und einem praktischen Semester angeboten.

Zielgruppe des Studiengangs sind Personen mit einer Hochschulzugangsberechtigung und einer Affinität zu wirtschaftlichen Themen. Er ist durch seine Praxisorientierung aber auch für berufliche Qualifizierte interessant, die Erfahrung aus Lehre und dem Berufsleben mitbringen. Das Studium kann auch in Kombination mit einer Berufsausbildung oder Tätigkeit in einem Unternehmen (Modell *PraxisPLUS*), absolviert werden. Der Studiengang richtet sich an Personen, die sich anschließend in einem Masterstudium national oder international spezialisieren oder in Unternehmen Fach- und Managementaufgaben übernehmen wollen. Geeignete Felder sind betriebswirtschaftliche Aufgabenbereiche wie Marketing & Vertrieb, Finanz- & Rechnungswesen, Personalmanagement, Supply Chain Management sowie Tätigkeiten in Unternehmensführung und -beratung oder Start-up- und Innovationsmanagement.

Mit dem grundständigen Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft bildet die Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Coburg seit 2006 Fachkräfte im Bereich der Betriebswirtschaft aus. Durch das breit angelegte Studium mit Spezialisierungsmöglichkeiten trägt er den Anforderungen der Region Coburg Rechnung, die durch eine Vielzahl von Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Strukturen gekennzeichnet ist. Er fügt sich damit in die Strategie der Hochschule ein, zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Coburg sowie der umliegenden Region beizutragen.

## 2. MODULSTRUKTUR UND STUDIENVERLAUF

HS Coburg – Bachelor Betriebswirtschaft

(ab WiSe 2019/20)

Bachelor Betriebswirtschaft		Die Modulnummern entsprechen der Nummerierung in der Studien- und Prüfungsordnung und dem Modulhandbuch					Summe ECTS	Summe SWS	Anzahl Prüfungen	
1. Semester	1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	3 Wirtschaftsrecht	4 Mathematik	10 Buchführung	21-24 Wahlpflichtmodul 1	7 Interdisziplinäre Perspektiven	30	24	6	
2. Semester	2 Volkswirtschaftslehre	5 Statistik	11 Bilanzierung	12 Produktionswirtschaft	21-24 Wahlpflichtmodul 2	8 Interdisziplinäres Modul 1	30	24	6	
3. Semester	6 Business English	14 Personal und Organisation	13 Unternehmensbesteuerung	15 Kosten- und Leistungsrechnung	21-24 Wahlpflichtmodul 3	9 Interdisziplinäres Modul 2	30	24	6	
4. Semester	17 Marketing	18 Vertrieb	19 Finanzierung und Investition	20 Wirtschaftsinformatik	16 Controlling	21-24 Wahlpflichtmodul 4	30	24	6	
5. Semester	25 Praxisphase (19 Wochen)					26-27 Praxisseminar Teil 1 und Teil 2	30	4	1	
6. Semester	28 Strategie und Führung	29-30 Studium Generale 1 (2 ECTS)	29-30 Studium Generale 2 (2 ECTS)	31-35 Betriebswirtschaftliches Schwerpunktmodul 1	31-35 Betriebswirtschaftliches Schwerpunktmodul 2	31-35 Betriebswirtschaftliches Schwerpunktmodul 3	36-37 Methodenmodul 1	29	24	7
7. Semester	31-35 Betriebswirtschaftliches Schwerpunktmodul 4	31-35 Betriebswirtschaftliches Schwerpunktmodul 5	36-37 Methodenmodul 2	38 Bachelorarbeit (12 ECTS)		39 Bachelorseminar (4 ECTS)	31	13	5	
							210	137	37	

Legende	
gemeinsam mit Industrie- und Versicherungswirtschaft	keine Farbe
nur Betriebswirtschaft	rot
gemeinsam mit Industriegewirtschaft	rot-orange
gemeinsam mit Versicherungswirtschaft	rot-blau
Studium Generale	grau

Vorrückungsregeln		
<b>Prüfungen ab dem 3. Semester</b> darf nur ablegen, wer aus den ersten 2 Semestern <b>mindestens 7 Kurse (=35 ECTS)</b> bestanden hat. Zwissemestrige interdisziplinäre Module sind von dieser Vorrückungsbedingung ausgenommen. (§ 4 SPO)	<b>Prüfungen ab dem 6. Semester</b> darf nur ablegen, wer <b>alle</b> Pflichtmodule aus den ersten 4 Semestern bestanden hat. (§ 4 SPO) (Wahlpflichtmodule bleiben unberücksichtigt dabei)	Die <b>Bachelorarbeit</b> darf erst antreten, wer alle Prüfungen der ersten 4 Semester bestanden und die Praxisphase erfolgreich abgeleistet hat. (§ 7 SPO)

### 3. GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH DEM MUTTERSCHUTZGESETZ

Jede Modulbeschreibung enthält eine Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz (§ 10ff MuschG). Sie besagt, ob eventuelle Gefahren für das ungeborene Leben oder das gestillte Kind im Kontext der jeweils durchgeführten Lehrveranstaltungen bestehen. Die Bewertung der Gefahrenpotentiale erfolgt durch die Modulverantwortlichen über ein „Ampelkonzept“:

Grün	„Teilnahme ist unbedenklich“: Die Studierende kann an dem Modul uneingeschränkt teilnehmen
Gelb	„Einzelfallprüfung notwendig“: Für eine Teilnahme ist eine vorherige Absprache mit der verantwortlichen Lehrperson der Lehrveranstaltungen notwendig.
Rot	„Teilnahme ist unzulässig“: Die Studierende kann während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht an dem Modul teilnehmen.

Abbildung 1: Ampelkonzept der Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz

Schwangeren oder stillenden Studierenden steht – bei Bedarf bzw. eventuellen Rückfragen zur Gefährdungsbeurteilung – ein entsprechendes Beratungsangebot zum Mutterschutz durch das Familienbüro der Hochschule offen.

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG DER MODULE			
Modulnummer	Modultitel	Gefährdung	Bemerkung
1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Grün	Keine
2	Volkswirtschaftslehre	Grün	Keine
3	Wirtschaftsrecht	Grün	Keine
4	Mathematik	Grün	Keine
5	Statistik	Grün	Keine
6	Business English (B2)	Grün	Keine
7	Interdisziplinäre Perspektiven	Grün	Keine
8	Interdisziplinäres Modul 1	Grün	Keine



9	Interdisziplinäres Modul 2	Grün	Keine
10	Buchführung	Grün	Keine
11	Bilanzierung	Grün	Keine
12	Produktionswirtschaft	Grün	Keine
13	Unternehmensbesteuerung	Grün	Keine
14	Personal und Organisation	Grün	Keine
15	Kosten- und Leistungsrechnung	Grün	Keine
16	Controlling	Grün	Keine
17	Marketing	Grün	Keine
18	Vertrieb	Grün	Keine
19	Finanzierung und Investition	Grün	Keine
20	Wirtschaftsinformatik	Grün	Keine
21-24	Digitale Innovation	Grün	Keine
21-24	Wirtschaft, Ethik & Nachhaltigkeit	Grün	Keine
21-24	Finanzwissen kompakt	Grün	Keine
21-24	Konfliktreiche Gesprächssituationen	Grün	Keine
21-24	Spanisch A1	Grün	Keine
21-24	Spanisch A2	Grün	Keine
21-24	Data Science mit Versicherungsanwendungen	Grün	Keine
21-24	Governance, Risk & Compliance	Grün	Keine
21-24	LearnLab Wirtschaftsmathematik	Grün	Keine
21-24	Mathematik und Unternehmenssteuerung	Grün	Keine
21-24	Internationales Projektmanagement 1	Grün	Keine

21-24	Internationales Projektmanagement 2	Grün	Keine
21-24	Introduction to Artificial Intelligence	Grün	Keine
21-24	„BigCorp 360“: Großkonzerne aus verschiedenen Blickwinkeln	Grün	Keine
21-24	Unternehmensbesteuerung II	Grün	Keine
21-24	Introduction to Machine Learning	Grün	Keine
21-24	LearnLab - Digitalisierung	Grün	Keine
21-24	LearnLab – Gesunde Unternehmen	Grün	Keine
21-24	Versicherungsprodukte	Grün	Keine
21-24	Managementwissen kompakt	Grün	Keine
21-24	Internationale Rechnungslegung und Jahresabschlussanalyse	Grün	Keine
21-24	Grundlagen der Office-Digitalisierung	Grün	Keine
25	Praxisphase	Gelb	Siehe Modulbeschreibung
26	Praxisseminar Teil 1	Grün	Keine
27	Praxisseminar Teil 2	Grün	Keine
28	Strategie und Führung	Grün	Keine
31-35	Aktuelle Aspekte in Marketing und Vertrieb I	Grün	Keine
31-35	Aktuelle Aspekte in Marketing und Vertrieb II	Grün	Keine
31-35	Research Project	Grün	Keine
31-35	Operativer Vertrieb und Key Account Management	Grün	Keine
31-35	Markenmanagement	Grün	Keine
31-35	Pricing Excellence	Grün	Keine
31-35	Eye-Tracking Projekt	Grün	Keine
31-35	Marketing Analytics und Data Science	Grün	Keine

31-35	E-Commerce	Grün	Keine
31-35	Website Usability mit Eye Tracking Methodik	Grün	Keine
31-35	Personalgewinnung und Digitalisierung	Grün	Keine
31-35	Arbeitsmarktökonomie	Grün	Keine
31-35	Psychologie	Grün	Keine
31-35	Personalgewinnung und Talentmanagement	Grün	Keine
31-35	Unternehmenskultur	Grün	Keine
31-35	Organisationsentwicklung	Grün	Keine
31-35	Soziologie	Grün	Keine
31-35	Arbeitsrecht	Grün	Keine
31-35	Controllinginstrumentarium	Grün	Keine
31-35	Finanz- und Kapitalmärkte	Grün	Keine
31-35	Grundlagen des Risikocontrollings	Grün	Keine
31-35	Handels- und Steuerbilanz sowie Jahresabschlussanalyse	Grün	Keine
31-35	Investmentbanking	Grün	Keine
31-35	Aspekte der Digitalisierung in Rechnungswesen und Controlling	Grün	Keine
31-35	Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformwahl und Umstrukturierung	Grün	Keine
31-35	Unternehmensfinanzierung	Grün	Keine
31-35	Aktuelle Aspekte der Besteuerung	Grün	Keine
31-35	Informationsverarbeitung in Rechnungswesen und Controlling	Grün	Keine
31-35	Fintechs, Disruption & Future Banking	Grün	Keine
31-35	Smart Controlling & Digital Business Intelligence	Grün	Keine

31-35	Seminar Wirtschaftsinformatik	Grün	Keine
31-35	Digitalisierung in Produktion und Logistik	Grün	Keine
31-35	Projekt Wirtschaftsinformatik	Grün	Keine
31-35	Data Analytics	Grün	Keine
31-35	Business Applications	Grün	Keine
36-37	Statistik II	Grün	Keine
36-37	Wissenschaftliches Schreiben für Wirtschaftswissenschaften	Grün	Keine
36-37	Volkswirtschaftslehre II	Grün	Keine
36-37	Projektmanagement	Grün	Keine
36-37	Change Management	Grün	Keine
36-37	Investition mit Grundzügen der Unternehmensbewertung	Grün	Keine
39	Bachelorseminar	Grün	Keine

#### 4. MODULBESCHREIBUNGEN

Die nachfolgenden Modulbeschreibungen gelten jeweils für die angegebene Studien- und Prüfungsordnung. Sie werden rechtzeitig vor dem jeweiligen Lehrveranstaltungsbeginn durch die Modulverantwortlichen aktualisiert, sofern sich Änderungen in den Inhalten, dem didaktischen Konzept oder der geplanten Prüfungsform ergeben.

<h1>1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</h1> <p>Business Economics (Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)</p>			
<b>Modulverantwortlich</b>		Prof. Dr. Victor J. Randall	
<b>Dozierende</b>		Prof. Dr. Victor J. Randall	
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	1. Studienjahr (WiSe)	jährlich	ein Semester
<h2>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</h2>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Vorlesung		Schriftliche Prüfung 90 Minuten	

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Allgemeine Betriebswirtschaftslehre vermittelt fundamentale Kenntnisse und Fähigkeiten für das Verständnis betriebswirtschaftlicher Prozesse und Strukturen. Es umfasst ein breites Spektrum von Themen, von den Grundlagen des Wirtschaftens bis hin zu spezifischen Aspekten der Unternehmensführung und des Rechnungswesens.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und ökonomische Prinzipien
2. Unternehmensformen, -ziele und -führung
3. Betriebliche Leistungs- und Finanzprozesse
4. Grundlagen und Systematik des Rechnungswesens
5. Externe Unternehmensrechnung
6. Rolle von Betrieben und Haushalten im Wirtschaftsprozess

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Präsentation

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erklären die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Prozesse und Funktionen und organisieren ihr Wissen, um praxisbezogene betriebswirtschaftliche Lösungsansätze zu entwickeln.
- Sie vergleichen betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche und unterscheiden deren jeweilige Aufgaben im Entscheidungsprozess.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erläutern analytische Methoden der Wirtschaftswissenschaften und stellen dar, wie diese zur Problemlösung in der Praxis angewendet werden können.
- Sie interpretieren betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und übersetzen diese in praxisorientierte Lösungsansätze.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden beschreiben betriebswirtschaftliche Ergebnisse und erläutern deren Bedeutung im Team oder in Präsentationen.
- Sie wenden Methoden der Teamarbeit an und geben relevante Diskussionsergebnisse aus der Gruppenarbeit wieder.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden übersetzen verschiedene Auffassungen aus Diskussionen in ihre Argumentation und skizzieren eigene Standpunkte, die sie sachgerecht vertreten können.
- Sie analysieren betriebswirtschaftliche Fallstudien und berichtigen ihre eigenen Lösungen basierend auf dem internationalen Fachdiskurs.

## Literatur

- Henner Schierenbeck, Claudia B. Wöhle, Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Auflage, 2016, De Gruyter Studium Oldenbourg.
- Henner Schierenbeck, Claudia B. Wöhle, Übungsbuch Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 10. Auflage, 2011, Oldenbourg.
- Louis Perridon, Manfred Steiner, Andreas W. Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage, 2016, Vahlers Handbücher.
- Günter Wöhe und Ulrich Döring, Gerrit Brösel, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Auflage, 2020, Vahlers Handbücher.

## 2 Volkswirtschaftslehre

Economics

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Lutz Schneider		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Lutz Schneider		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	1. Studienjahr (SoSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Vorlesung		Schriftliche Prüfung 90 Minuten	



# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Volkswirtschaftslehre bietet einen umfassenden Überblick über mikro- und makroökonomische Theorien und Konzepte. Es vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Funktionsweise von Märkten, wirtschaftlichen Zusammenhängen und politischen Instrumenten, die für das Verständnis komplexer ökonomischer Systeme unerlässlich sind.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen des volkswirtschaftlichen Denkens und ökonomischer Modellierung.
2. Mikroökonomie: Angebot und Nachfrage, Unternehmens- und Haushaltstheorie.
3. Funktionsweise und Effizienz von Märkten, Marktversagen und Externalitäten.
4. Makroökonomie und Wirtschaftspolitik: Volkseinkommen, Arbeitsmärkte, Geldtheorie und Inflation.
5. Außenwirtschaftstheorie und internationale Wirtschaftsbeziehungen.

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Fallstudien, Übungen

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Teilnehmenden wenden Grundbegriffe der ökonomischen Theorie(n) an und analysieren volkswirtschaftliche Prozesse, indem sie das ökonomische Verhaltensmodell auf einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen anwenden.
- Sie untersuchen wirtschaftspolitische Strategien und ermitteln die Auswirkungen dieser Strategien auf unterschiedliche volkswirtschaftliche Problemlagen.
- Die Teilnehmenden benennen die wesentlichen Prinzipien des volkswirtschaftlichen Modelldenkes und beschreiben die Herausforderungen bei der Anwendung dieser Modelle in praktischen Szenarien.

Methodenkompetenz:

- Die Teilnehmenden entwickeln ein Gespür für die Unterschiede zwischen wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Vorgehensweisen.
- Sie stellen die Vor- und Nachteile modellorientierter Erklärungsschemata dar.
- Sie wenden mathematische Verfahren zur Lösung volkswirtschaftlicher Probleme an.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Sie kennen Möglichkeiten, Positionen klar und verständlich in sozialen Gruppen zu äußern und zu verteidigen.

Selbstkompetenz:

- Die Teilnehmenden hinterfragen eigene lebensweltliche Erklärungen ökonomischer Problemlagen kritisch und überführen sie in wissenschaftlich fundierte Aussagen auf Grundlage volkswirtschaftlicher Modelle.
- Sie reflektieren die Grenzen volkswirtschaftlichen Denkens und setzen sich mit dessen Implikationen für die Lösung von Problemen der Ethik und Nachhaltigkeit auseinander.

## Literatur

### Pflichtliteratur

- Mankiw, Gregory N.; Taylor, Mark P. (2024): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart.
- Herrmann, Marco (2024): Arbeitsbuch Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart.

### Vertiefungsliteratur

- Krugman, Paul; Wells, Robin (2023): Volkswirtschaftslehre. Freiburg.
- Forner, Andreas (2022): Volkswirtschaftslehre Eine praxisorientierte Einführung. Wiesbaden.
- Engelkamp, Paul; Sell, Friedrich L.; Sauer, Beate (2020): Einführung in die Volkswirtschaftslehre. Berlin, Heidelberg.
- Woeckener, Bernd (2019): Volkswirtschaftslehre eine Einführung. Berlin.

# 3 Wirtschaftsrecht

Commercial Law

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Matthias Huber (Direktor des Amtsgerichts)		
<b>Dozierende</b>	Matthias Huber /Sven Stopfel		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	1. Studienjahr (WiSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Vorlesung		Schriftliche Prüfung 90 Minuten	

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Wirtschaftsrecht vermittelt ein umfassendes Verständnis der rechtlichen Grundlagen, die für wirtschaftliche Aktivitäten und Entscheidungen relevant sind. Es deckt ein breites Spektrum von zivilrechtlichen, handelsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Themen ab, die für zukünftige Wirtschaftsakteure von essentieller Bedeutung sind.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen des Rechts: Rechtssubjekte, Rechtsobjekte und rechtsgeschäftliche Grundlagen
2. Schuldrecht: Vertragstypen, Leistungsstörungen und Haftung
3. Sachenrecht und Kreditsicherung
4. Familien- und Erbrecht
5. Handels-, Gesellschafts- und Arbeitsrecht
6. Prozessrecht und rechtliche Aspekte des Internets

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Diskussion, Teamarbeit

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erklären die wichtigsten Bereiche des Privatrechts und deren Relevanz für betriebswirtschaftliche Entscheidungen.
- Sie kategorisieren rechtliche Informationen und ordnen diese in betriebliche Kontexte ein, um rechtliche Fragestellungen zu lösen.
- Die Studierenden übersetzen komplexe rechtliche Probleme in verständliche Handlungsschritte und skizzieren mögliche Lösungswege.
- Sie abstrahieren rechtliche Risiken aus Fallbeispielen und analysieren deren Auswirkungen auf die betriebliche Praxis.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erläutern juristische Problemfelder und stellen dar, wie diese in der beruflichen Praxis behandelt werden können.
- Sie untersuchen rechtliche Sachverhalte und interpretieren diese für die weitere Fallarbeit.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden beschreiben rechtliche Sachverhalte verständlich gegenüber Fachexperten und nennen die relevanten Rechtsquellen.
- Sie geben ihre rechtlichen Analysen in Teamdiskussionen wieder und verteidigen ihre Position.
- Sie senden die grundlegenden Kommunikationsmethoden für die Zusammenarbeit mit Experten an.

## Literatur

- Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, C.F. Müller, Heidelberg (2024).
- Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, Vahlen, München (2023).
- Gildeggen/Lorinser/Willburger: Wirtschaftsprivatrecht, De Gruyter, Oldenburg (2024).
- Klunzinger/Bartlitz/Hoffmann, Einführung in das Bürgerliche Recht, Vahlen, München (2024).
- Kallwass/Abels/Müller-Michaels, Privatrecht, Vahlen, München (2024).

# 4 Mathematik

Mathematics

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Thomas Schauerte		
<b>Dozierende</b>	Dr. Detlef Bittner, Prof. Dr. Thomas Schauerte		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	1. Studienjahr (WiSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Vorlesung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Mathematik vermittelt grundlegende Konzepte der reellen Analysis sowie der linearen Algebra und Optimierung, die für quantitative Analysen in der Betriebswirtschaftslehre essentiell sind. Es legt den Fokus auf die Anwendung mathematischer Methoden zur Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen und schafft damit eine solide Basis für weiterführende quantitative Fächer im Studium.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Reelle Analysis: Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher
2. Differentialrechnung und ihre Anwendungen in der Wirtschaft
3. Integralrechnung und wirtschaftsmathematische Anwendungen
4. Lineare Algebra: Matrizen, Vektoren und lineare Gleichungssysteme
5. Grundlagen und Methoden der linearen Optimierung
6. Anwendung mathematischer Konzepte auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Gruppendiskussionen, Übungen

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erklären grundlegende mathematische Verfahren der Analysis und linearen Algebra in Bezug auf wirtschaftliche Fragestellungen.
- Sie berechnen Lösungen für einfache ökonomische Probleme unter Anwendung dieser mathematischen Konzepte.
- Die Studierenden erläutern ihre Vorgehensweise bei der Lösung mathematisch-wirtschafts

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erläutern die Anwendung mathematischer Verfahren auf reale ökonomische Problemstellungen.
- Sie interpretieren die Ergebnisse mathematischer Berechnungen im wirtschaftlichen Kontext.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern in Diskussionen mit Fachvertretern mathematisch-wirtschaftliche Problemstellungen in eigenen Worten.
- Sie begründen Lösungsansätze in Gruppendiskussionen.

Selbstkompetenz:

- Sie skizzieren ihren eigenen Lernfortschritt im Bereich der Wirtschaftsmathematik.

## Literatur

- Haack, B., Tippe, U., Stobernack, M., Wendler, T.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Springer Gabler (2017).
- Schuldenzucker, Ulrike: Prüfungstraining Analysis und Lineare Algebra, Schäffer-Poeschel Verlag (2024)
- Weiterführende Literatur:
- Höfner, G.: Mit Selbsttests gezielt Mathematik lernen, Springer Spektrum (2017).
- Langenbahn, C.: Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften, De Gruyter; 4. Auflage (2018).
- Merz, M., Wüthrich, M. V.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Franz Vahlen (2013).
- Merz, M.: Übungsbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Franz Vahlen (2013)
- Zeidler, E. (Hrsg.): Springer-Taschenbuch der Mathematik, Springer Vieweg, 3. Auflage (2012).

# 5 Statistik

Statistics

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Christian Eckert		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Christian Eckert		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	1. Studienjahr (SoSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Vorlesung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		



# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Statistik vermittelt grundlegende Konzepte und Methoden zur Analyse und Interpretation von Daten in wirtschaftlichen Kontexten. Es umfasst sowohl deskriptive als auch induktive statistische Verfahren sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, um Studierende zu befähigen, fundierte datenbasierte Entscheidungen in der Betriebswirtschaft zu treffen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Statistische Grundlagen: Grundbegriffe, Merkmalsarten, Messdaten
2. Deskriptive Statistik: Häufigkeitsverteilungen, Kenngrößen, Regressions- und Korrelationsanalyse
3. Zufallsvariable und theoretische Verteilungen
4. Induktive Statistik: Punkt- und Intervallschätzung, Hypothesentests
5. Anwendung statistischer Methoden auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Diskussionen

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln eigenständig statistische Modelle und erstellen fundierte Analysen unter Anwendung der deskriptiven und induktiven Statistik sowie der Wahrscheinlichkeitstheorie.
- Sie kennen die wichtigsten Begriffe der Statistik und können diese wiedergeben.
- Sie planen und konzipieren statistische Auswertungen für wissenschaftliche Untersuchungen und betriebliche Anwendungen.
- Sie analysieren die auf statistischen Methoden basierenden Ergebnisse und überprüfen deren Validität und Zuverlässigkeit.
- Die Studierenden interpretieren statistische Ergebnisse und übersetzen diese in umsetzbare Handlungsempfehlungen für die Praxis.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden statistische Methoden an.
- Sie erläutern deren Anwendung in der empirischen Forschung.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden beschreiben statistische Ergebnisse klar und verständlich und nennen deren Bedeutung in Diskussionen mit Fachkollegen.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren statistische Ergebnisse in Bezug auf gesellschaftliche und unternehmerische Erwartungen und stimmen ihre Handlungsempfehlungen darauf ab.
- Sie berichten über ihre eigenen Analyseprozesse und reflektieren ihre methodischen Entscheidungen, um zukünftige statistische Arbeiten zu verbessern.

## Literatur

- Auer, B., Rottmann, H.: Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, Springer Gabler, Wiesbaden (2020).
- Bourier, G.: Beschreibende Statistik, Springer Gabler, Wiesbaden (2022).
- Bourier, G.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Springer Gabler, Wiesbaden (2018).
- Eckstein, P. P.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Springer Gabler, Wiesbaden (2019).
- Krämer, W., Weihs, C.: Faszination Statistik – Einblicke in aktuelle Forschungsfragen und Erkenntnisse, Springer Spektrum, Berlin (2019).
- Mittag, H.-J., Schüller, K.: Statistik – Eine Einführung mit interaktiven Elementen, Springer Spektrum, Berlin (2023).
- Puhani, J.: Statistik – Einführung mit praktischen Beispielen, Springer Gabler, Wiesbaden (2020).
- Weigand, C.: Statistik mit und ohne Zufall, Springer Spektrum, Berlin (2019).

## 6 Business English (B2)

Business English (B2)

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Andrea Kahlfuß, Akademische Oberrätin			
<b>Dozierende</b>				Andrea Kahlfuß, Akademische Oberrätin			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
englisch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studienjahr</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Pflichtmodul		2. Studienjahr (WiSe)		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das dritte und die folgenden Studiensemestern ist nur berechtigt, wer aus dem Modulangebot der ersten beiden Studiensemester insgesamt 35 ECTS erworben hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Business Englisch (B2) vermittelt fortgeschrittene sprachliche Kompetenzen für den professionellen Einsatz der englischen Sprache im internationalen Geschäftsumfeld. Es vereint die Vermittlung von fachspezifischem Vokabular und wirtschaftlichen Konzepten aus verschiedenen Bereichen mit der Förderung praktischer Kommunikationsfähigkeiten für den beruflichen Alltag.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Wirtschaftliche Strukturen und Unternehmensorganisation
2. Personalwesen, einschließlich Rekrutierung und Mitarbeiterentwicklung
3. Produktion und Marketing
4. Finanzen und Analysen
5. Unternehmertum und internationale Geschäftsbeziehungen
6. Schriftliche Kommunikationsfähigkeiten (Bewerbungen, Geschäftskorrespondenz, Berichte)
7. Mündliche Kommunikationsfähigkeiten (Diskussionen, Verhandlungen, Präsentationen)
8. Strategien zum Lese- und Hörverständnis

## Lehr- und Lernmethoden

Diskussion, Rollenspiele, Übungen

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Kulturelle und gesellschaftliche Aspekte der Zielländer in den relevanten Themenbereichen analysieren und einordnen.
- In der Zielsprache die vier Fertigkeiten des Lesens, Schreibens, Hörverstehens und Sprechens auf dem B2-Niveau differenziert anwenden.
- Effektiv und professionell kommunizieren, sei es mündlich oder schriftlich.
- Beherrschung von Fachvokabular, das in internationalen Geschäftsbeziehungen und verschiedenen Berufsfeldern verwendet wird aus Bereichen wie Marketing, Finanzen, Personalwesen und Projektmanagement

Methodenkompetenz:

- Recherche und Informationsbeschaffung durchführen und relevante von irrelevanten Informationen in Texten unterscheiden.
- Sachverhalte analysieren und berichten sowie Inhalte zusammenfassen und mit eigenen Worten wiedergeben.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Eigene Standpunkte in Diskussionen nennen und sachgerecht vertreten.
- Andere Auffassungen respektieren und in die Argumentation einbeziehen.

Selbstkompetenz:

- Eigene Meinungen bilden und begründen, die Fähigkeit zur Verteidigung der eigenen Position entwickeln.
- Ergebnisse und Planungen strukturieren und organisieren sowie eigene Beiträge kritisch reflektieren.

## Literatur

- Handout
- Diverse Internetquellen: z.B. <http://worldsbestcasestudies.com> oder <https://guides.library.ubc.ca/businesscases/free>

### Books:

- Chan M., English for Business Communication (2020), CRC Press. ISBN 978-1-138-48168-8
- Dubicka, u.a., Business Partner B2+ (2022), Pearson, ISBN 978-1-292-37261-7

# 7 Interdisziplinäre Perspektiven

Interdisciplinary Perspectives

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Dr. Detlef Bittner			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Hedwig Schmid, Dr. Regina Graßmann, Dr. Bittner, N.N.			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studienjahr</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Pflichtmodul		1. Studienjahr (WiSe)		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminaristischer Unterricht mit Vor- und Nachbereitung / Selbststudium / e-learning				1. Schriftliche Prüfung 45 min (25%) 2. Studienbegleitende Dokumentation (75%)			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul ""Interdisziplinäre Perspektiven"" bietet eine umfassende Einführung in das Studienprogramm und fördert die akademische und berufliche Entwicklung der Studierenden. Es kombiniert Einblicke in aktuelle Forschungs- und Praxisthemen mit der Vermittlung grundlegender akademischer Fähigkeiten und Selbstreflexion.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Orientierung zu Studieninhalten und -anforderungen
2. Ringvorlesung mit externen Referenten und Hochschullehrenden zu aktuellen Projekten und Forschungsthemen
3. Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, unterstützt durch ein Schreiblabor
4. Auseinandersetzung mit Persönlichkeitsmodellen zur Selbsteinschätzung und Teamarbeit
5. Verfassen erster wissenschaftlicher Texte zu den Vortragsthemen
6. Aktive Planung des individuellen Studien- und Karrierewegs

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Diskussionen

## Lernergebnisse

### 1. Studien- und Karriereplanung

#### Fachkompetenz:

- Die Studierenden teilen die inhaltliche Ausrichtung ihres Studienfachs ein und bewerten die damit verbundenen Berufsmöglichkeiten.
- Sie ordnen Persönlichkeitsmodelle wie die Persolog Verhaltenstendenz ein und wenden diese auf ihre berufliche Entwicklung an.
- Sie entwickeln erste Schritte ihres Studien- und Karriereplans und besprechen diese in Gruppen.

#### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden verstehen, dass auch andere Personen spezifische Persönlichkeits- und Verhaltenstendenzen haben.
- Sie setzen sich konstruktiv mit unterschiedlichen Persönlichkeits- und Verhaltenstendenzen auseinander und integrieren diese in die Teamarbeit.

#### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden wenden theoretische Konzepte an, um ihre beruflichen Interessen im Hinblick auf ihr Persönlichkeits- und Verhaltensprofile zu reflektieren.
- Sie übernehmen selbstständig Verantwortung für ihre Studien- und Karriereplanung, reflektieren ihre Fortschritte kontinuierlich und passen ihre beruflichen Ziele an.

### 2. Ringvorlesung und Einführung in das wissenschaftliche Schreiben für Wirtschaftswissenschaftler

#### Fachkompetenz:

- Die Studierenden fassen die fachlichen Inhalte der Ringvorlesung zusammen und wenden diese im Rahmen des wissenschaftlichen Schreibens an.

#### Methodenkompetenz:

- Sie nutzen wissenschaftliche Standards und verschiedene Recherchestrategien, um die Qualität von Quellen zu bewerten und in ihre Arbeiten zu integrieren.
- Sie wenden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Schreibens auf fachspezifische Textformen an.

#### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden beteiligen sich aktiv an Feedbackprozessen und integrieren konstruktives Feedback in ihre wissenschaftlichen Arbeiten.

#### Selbstkompetenz:

- Sie reflektieren eigenständig ihre Fortschritte im wissenschaftlichen Schreiben, zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten und passen ihre Schreibtechniken an neue Anforderungen an.

## Literatur

- Wird in den einzelnen Vorträgen bekannt gegeben.



# 8 Interdisziplinäres Modul 1

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Dr. Detlef Bittner			
<b>Dozierende</b>				Dr. Detlef Bittner und Lehrbeauftragte			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studienjahr</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Pflichtmodul		1. Studienjahr (SoSe)		jährlich		ein Semester	

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Projekt		Studienbegleitende Dokumentation	

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Interdisziplinäres Modul 1 bietet eine umfassende Einführung in zentrale Themen der Betriebswirtschaftslehre, kombiniert mit praktischen Workshops zur Anwendung innovativer Methoden und Entwicklung unternehmerischer Fähigkeiten.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Überblick über BWL-Studium: Inhalte, Schwerpunkte und Zukunftsthemen
2. Unternehmensgründung und Entrepreneurship mit Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit
3. Geschäftsmodellinnovation mittels Design Thinking und Simon Sineks Golden Circle
4. Unternehmenssteuerung und strategisches Management durch effektive Kennzahlen
5. Analyse globaler Wirtschaftstrends und aktueller wirtschaftlicher Rahmenbedingungen
6. Praktische Anwendung: Erstellung von Videoclips zur Produktdarstellung im Marketing

## Lehr- und Lernmethoden

Projektarbeit, Teamarbeit, Design Thinking, Präsentation, Diskussion

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden wenden unternehmerische Konzepte wie Simon Sineks "Golden Circle" an und vergleichen deren Relevanz für die Entwicklung von Unternehmensstrategien.
- Sie unterscheiden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und globalen Trends und leiten daraus Auswirkungen auf Geschäftsmodelle ab

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden Design Thinking an, um innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln und Geschäftsentscheidungen zu treffen.
- Sie gestalten ein strategisches Dashboard zur Unternehmenssteuerung und setzen es zur effektiven Analyse und Steuerung von Geschäftsprozessen ein.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren ihre Analyse von aktuellen Wirtschaftsthemen im Stil von „Wirtschaft vor Acht“ und verteidigen ihre Standpunkte im interdisziplinären Dialog.
- Sie arbeiten in Teams, um gemeinsam Geschäftsinnovationen zu entwickeln und strategische Werkzeuge zur Unternehmensführung zu implementieren.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren eigenständig ihre beruflichen Ziele im Kontext des Studiums und entwickeln fundierte Entscheidungen für ihre unternehmerische Karriereplanung.
- Sie übernehmen Verantwortung für ihre unternehmerischen Projekte, bewerten ihre Fortschritte kontinuierlich und passen ihre Strategien zur Unternehmensführung flexibel an neue Herausforderungen an.

## Literatur

- wird je nach Projektthema bekanntgegeben

# 9 Interdisziplinäres Modul 2

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Dr. Detlef Bittner			
<b>Dozierende</b>				Dr. Detlef Bittner und Lehrbeauftragte			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studienjahr</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Pflichtmodul		2. Studienjahr (WiSe)		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Projekt				Studienbegleitende Dokumentation und Projektpräsentation			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Interdisziplinäre Modul 2 vermittelt die Unternehmensgründung durch eine praxisnahe Simulation, die verschiedene Aspekte des Gründungsprozesses abdeckt.

Die Hauptelemente umfassen:

1. Erstellung eines detaillierten Businessplans
2. Durchführung einer Marktanalyse
3. Entwicklung einer Finanzplanung
4. Ausarbeitung eines Gesellschaftsvertrags
5. Vorbereitung auf Bankgespräche

Zusätzlich werden begleitende Vorlesungen und Coachingrunden angeboten, um die theoretischen Grundlagen zu festigen und den Lernprozess zu unterstützen.

## Lehr- und Lernmethoden

Projektarbeit, Präsentation, Coaching, Teamarbeit, Rollenspiel

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden ermitteln die wesentlichen Elemente eines Businessplans und überprüfen dessen Bedeutung für die erfolgreiche Unternehmensgründung.
- Sie erschließen verschiedene Finanzierungsmodelle und deren Anwendung bei der Unternehmensgründung, einschließlich der Finanzplanung und Vorbereitung von Bankgesprächen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln einen umfassenden Businessplan unter Berücksichtigung von Marktbeobachtungen und Finanzplanung und wenden diesen auf ein konkretes Gründungsvorhaben an.
- Sie erarbeiten einen Gesellschaftsvertrag und simulieren ein professionelles Bankgespräch zur Verhandlung von Finanzierungsmöglichkeiten.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren und verteidigen ihren Businessplan in einem simulierten Bankgespräch und reflektieren das Feedback zur Optimierung ihres Vorhabens.
- Sie arbeiten in Coaching-Runden und Teamprojekten, um gemeinsam ihren Businessplan zu verfeinern und ein überzeugendes Imagevideo für ihr Unternehmen zu erstellen.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden übernehmen die Verantwortung für die selbstständige Weiterentwicklung ihres Businessplans und zeigen dabei Eigeninitiative und Durchhaltevermögen.
- Sie reflektieren ihre Fortschritte in der Finanzplanung und passen ihre Strategien zur Unternehmensgründung eigenständig an neue Herausforderungen an.

## Literatur

- wird je nach Projektthema bekanntgegeben

# 10 Buchführung

Accounting

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Uwe Demmler			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Uwe Demmler			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studienjahr</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Pflichtmodul		1. Studienjahr (WiSe)		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Buchführung vermittelt die Grundlagen und Praxis der doppelten Buchführung als zentrales Element des betrieblichen Rechnungswesens. Es deckt den gesamten Prozess von der Erfassung laufender Geschäftsvorfälle bis zur Erstellung des Jahresabschlusses ab und schafft damit eine solide Basis für das Verständnis finanzieller Unternehmensprozesse.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Einführung in die Systematik und Wertbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens
2. Überblick über Systematik und Aufbau der doppelten Buchführung
3. Grundlagen der doppelten Buchführung: Inventur, Bilanzierung, Buchungssätze
4. Buchhalterische Abbildung verschiedener Geschäftsvorfälle (z.B. Warenverkehr, Anlagevermögen)
5. Jahresabschluss: Bestandsveränderungen, Abgrenzungen, Hauptabschlussübersicht
6. Rechtsformspezifische Erfolgsrechnung

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übung, Diskussion

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erklären Begriffe, Inhalte und Techniken der kaufmännischen Buchführung zur finanziellen Abbildung unternehmerischer Wirtschaftsabläufe.
- Sie ordnen Geschäftsvorfälle nach deren Bestands- und Erfolgswirkungen und schätzen die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen im handels- und steuerrechtlichen Jahresabschluss ab.
- Sie erläutern die Auswirkungen unternehmerischer Vorgänge im Rechnungswesen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden Methoden der Buchführung auf konkrete Lebenssachverhalte an.
- Sie übertragen zentrale Techniken der Buchführung auf Übungsaufgaben und reproduzieren wirtschaftliche Vorgänge anhand von Buchführungsdaten.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Sie diskutieren konstruktiv mit anderen über buchhalterische Sachverhalte und Lösungsansätze.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Lernprozess im Bereich Buchführung selbstständig.
- Sie vergleichen ihre Vorgehensweisen bei der Bearbeitung von buchhalterischen Problemen und entwickeln diese weiter.

## Literatur

Pflichtlektüre:

- Skript zur Vorlesung

Ergänzende Literatur (bei Bedarf):

- Auer, B.; Schmidt, P.: Grundkurs Buchführung, Springer Gabler, 4. Auflage, Wiesbaden (2013)
- Bussiek, J.; Ehrmann, H.: Buchführung, 9. Auflage, Kiehl, (2010).
- Döring, U.; Buchholz, R.: Buchführung und Jahresabschluss, Erich Schmidt Verlag, 16. Auflage (2021).
- Hufnagel, W.; Holdt, W.: Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, NWB Verlag, 10. Auflage (2022).
- Wöhe, G.; Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, Vahlen, 11. Auflage (2022).
- Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung, NWB Verlag, 10. Auflage (2020).

# 11 Bilanzierung

Financial Accounting

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Christian Wallasch		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Christian Wallasch		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	1. Studienjahr (SoSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Vorlesung		Schriftliche Prüfung 90 Minuten	



# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Bilanzierung vermittelt umfassende Kenntnisse vor allem über die Erstellung von Bilanzen nach nationalen Rechtsnormen (v.a. des HGBs). Es deckt alle wesentlichen Aspekte der Bilanzierung ab und grundlegende bilanzpolitische Optionen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen des Rechnungswesens und der Bilanzierung, einschließlich rechtlicher Rahmenbedingungen
2. Basiselemente der Bilanzierung: Ansatz, Bewertung und Ausweis
3. Detaillierte Bilanzierung verschiedener Vermögenspositionen (Anlage- und Umlaufvermögen) sowie partiell des Eigen- und Fremdkapitals
4. Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung (optional)
5. Bilanzpolitische Optionen im Überblick
6. Aspekte der Digitalisierung beim externen Rechnungswesen (optional)

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erklären Begriffe, Inhalte und grundlegende Techniken der deutschen handels- und z. T. steuerrechtlichen Rechnungslegung.
- Sie lösen auf Basis nationaler Rechnungslegungsnormen wesentliche bilanzierungsbezogene Aufgaben.

Methodenkompetenz:

- Studierende setzen grundlegende Methoden der Bilanzierung in praktischen Anwendungsfällen korrekt um.
- Sie wenden das 3. Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) an.
- Studierende erkennen ausgewählte Bilanzierungsprobleme und wenden standardisierte Lösungswege an.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Studierende kommunizieren wichtige bilanzierungsbezogene Ergebnisse effizient gegenüber Dritten.

Selbstkompetenz:

- Studierende entwickeln ein Bewusstsein für ihre Lernentwicklung im Bereich der Bilanzierung und lernen selbstgesteuert.
- Sie reflektieren ihre fachlichen Kenntnisse selbstkritisch und erweitern sie eigenverantwortlich.

## Literatur

- Coenenberg, A.G.; Haller, A.; Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 27. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2024.
- Meyer, C.; Theile, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 33. Auflage, Herne/Berlin: NWB, 2024.
- Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, 17. Auflage, Ludwigshafen/Rhein: Kiehl, 2024.
- Wallasch: Manuskript zur Lehrveranstaltung (jedes Jahr aktualisiert).

### Gesetzestexte:

- Insbesondere aktuelles Handelsgesetzbuch (inkl. EGHGB und Publizitätsgesetz; z. B. 70. Auflage, München: DTV, 2024) und Einkommensteuergesetz (v.a. §§ 4 - 7g EStG => wird über Moodle bereitgestellt).

# 12 Produktionswirtschaft

Production Management

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Claus-Burkard Böhnlein		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Claus-Burkard Böhnlein, Prof. Dr. Ulrich Heil		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	1. Studienjahr (SoSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Vorlesung		Schriftliche Prüfung 90 Minuten	

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Produktionswirtschaft vermittelt umfassende Kenntnisse über die Planung, Steuerung und Verbesserung von Produktions- und Beschaffungsprozessen in Unternehmen. Es deckt innerbetrieblich alle wesentlichen Aspekte von der strategischen Standortwahl bis hin zur operativen Produktionsplanung sowie den unterstützenden Informationssystemen ab. Ergänzend werden die wesentlichen Aspekte der Beschaffung und Disposition im überbetrieblichen Kontext vermittelt.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Leistungserstellung und Produktionstypen
2. Strategische Entscheidungen: Standortwahl, Strukturentscheidungen in der Fertigung
3. Produktionsplanung und -steuerung, einschließlich Make-to-Stock und Make-to-Order Konzepte
4. Moderne Produktionskonzepte, insbesondere das Toyota Produktionssystem
5. Beschaffungsstrategien und Bestandsmanagement
6. Funktionen und Prozesse im Einkauf
7. Materialwirtschaft und Dispositionsverfahren

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Diskussionen

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren typische Aufgabenstellungen und aktuelle Probleme in produzierenden Unternehmen.
- Sie bewerten Ziele, Konzepte und Vorgehensweisen der Produktionswirtschaft und Beschaffung unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Kriterien.
- Die Studierenden erläutern zentrale Begriffe und Konzepte der Produktion und Beschaffung adressatengerecht.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden klassische und aktuelle Methoden der Planung und Steuerung in Fertigungsumgebungen an.
- Sie übertragen Konzepte der Produktion und Beschaffung auf ausgewählte Beispiele in anderen Wirtschaftsbereichen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Sie diskutieren in Gruppen aktuelle Herausforderungen in Beschaffung und Produktion.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren ihre Lernstrategien im Hinblick auf eine Anwendung in realen Unternehmen.
- Sie entwickeln eigenständig Lösungsansätze für praxisrelevante Problemstellungen.

## Literatur

Empfohlene Literatur:

- Kummer, S. (Hrsg.); Grün, O.; Jammerneegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, Pearson, 4. Auflage, München (2018).
- Thonemann, U.: Operations Management - Konzepte, Methoden und Anwendungen, Pearson, 3. Auflage, München (2015).

Ergänzende Literatur:

- Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft – Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, De Gruyter Oldenbourg, 14. Auflage, München (2016).
- Kiener, S.; Maier-Scheubeck, N.; Obermaier, R.; Weiß, M.: Produktions-Management – Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung, Oldenbourg, 10. Auflage, München (2012).
- Kletti, J.; Rieger, J.: Die perfekte Produktion: Manufacturing Excellence in der Smart Factory, Springer, 3. Auflage, Berlin (2023).
- Ohno, T.: Das Toyota-Produktionssystem, Campus, 3. Auflage, Frankfurt (2013).

# 13 Unternehmensbesteuerung

Corporate Taxation

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Uwe Demmler		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Uwe Demmler		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	2. Studienjahr (WiSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das dritte und die folgenden Studiensemestern ist nur berechtigt, wer aus dem Modulangebot der ersten beiden Studiensemester insgesamt 35 ECTS erworben hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Vorlesung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Unternehmensbesteuerung vermittelt ein umfassendes Verständnis der steuerlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen in Deutschland. Es deckt die wichtigsten Steuerarten wie Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer ab und behandelt sowohl deren rechtliche Grundlagen als auch praktische Anwendungen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Besteuerung: Begriffe, Rechtsgrundlagen und Verfahren
2. Einkommensteuer: Steuerpflicht, Einkunftsarten und Ermittlungsmethoden
3. Körperschaftsteuer: Besteuerung von Kapitalgesellschaften
4. Gewerbesteuer: Besonderheiten der Unternehmensbesteuerung auf kommunaler Ebene
5. Umsatzsteuer: Systematik, steuerbare Leistungen und Vorsteuerabzug
6. Praktische Anwendung der Steuerberechnungen und -ermittlungen

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Diskussionen

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren eigenständig die wesentlichen Konzepte und Regelungen der Besteuerung für Unternehmen und Individuen und beurteilen deren betriebswirtschaftliche Wirkung.
- Sie erfassen, die Auswirkungen verschiedener Steuerarten – insbesondere der Ertragsteuern – auf unternehmerische Entscheidungen strukturiert und bewerten sie differenziert.
- Die Studierenden bereiten komplexe steuerliche Sachverhalte adressatengerecht auf und erklären sie in verständlicher Sprache auch fachfremden Personen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden ermitteln die steuerlichen Bemessungsgrundlagen anhand von Fallbeispielen und legen das Vorgehen systematisch dar.
- Sie erläutern, die wirtschaftliche Bedeutung ausgewählter deutscher Steuervorschriften, hinterfragen deren Zielsetzungen und leiten auf Basis der Analyse Verbesserungsvorschläge ab.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Sie tauschen, sich mit anderen Studierenden zur Analyse und Lösung steuerlicher Fragestellungen konstruktiv aus und diskutieren verschiedene Lösungsansätze kritisch.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren und reflektieren eigenständig ihre Analyseprozesse bei steuerlichen Problemstellungen und entwickeln sie zielgerichtet weiter.
- Sie hinterfragen, ihr Wissen und ihre Vorgehensweise bei der Problemlösung kritisch und bilden sich selbständig weiter, um ihre Steuerkompetenz nachhaltig zu vertiefen.

## Literatur

Pflichtlektüre:

- Skript zur Vorlesung
- Gesetzessammlung (zwingend erforderlich) mit mit EstG, GewStG und KStG

Ergänzende Literatur (bei Bedarf):

- Grefe, Unternehmenssteuern, Reihe: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 22. Aufl., Baden-Baden 2019.
- Niemeier/ Schnitter/ Kober/ Nöcker/ Stuparu, Einkommensteuer, 24. Aufl., Achim 2018.
- Rose, Die Ertragsteuern, Reihe Betrieb und Steuern, Band I, 21. neu bearbeitete Aufl., Berlin 2017.
- Scheffler, Besteuerung von Unternehmen I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern (Schwerpunktbereich), 14., neu bearbeitete Aufl., Heidelberg 2020.
- Schmidt (Hrsg.), Einkommensteuergesetz, Kommentar, 43. Auflage, 2024.
- Schreiber, Besteuerung der Unternehmen. Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung, 5. Aufl., Berlin/Heidelberg 2022.
- Tipke/ Lang, Steuerrecht, 25. Auflage, Köln 2024.



# 14 Personal und Organisation

Human Resources and Organisation  
(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Hedwig Schmid		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Hedwig Schmid, Prof. Dr. Antje Kick		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	2. Studienjahr (WiSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das dritte und die folgenden Studiensemestern ist nur berechtigt, wer aus dem Modulangebot der ersten beiden Studiensemester insgesamt 35 ECTS erworben hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Vorlesung		Schriftliche Prüfung 90 Minuten	

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Personal und Organisation vermittelt umfassende Kenntnisse über die Gestaltung und Steuerung von Personalmanagement und Organisationsstrukturen in Unternehmen. Es deckt den gesamten Zyklus des Personalmanagements ab und behandelt gleichzeitig zentrale Aspekte der Organisationstheorie und -praxis, wodurch Studierende ein ganzheitliches Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Personalführung und Unternehmensorganisation entwickeln.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Personalmanagement: Von der Bedarfsplanung bis zur Freisetzung
2. Aktuelle Trends im Personalwesen
3. Organisationstheorien und -steuerung
4. Aufbau- und Ablauforganisation
5. Praktische Aspekte der Organisationsgestaltung und des Organisationswandels
6. Integration von Personal- und Organisationsmanagement in der Unternehmenspraxis

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Einzelarbeit, Diskussion

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren grundlegende Theorien, Modelle und Instrumente des Personalmanagements und der Organisationsgestaltung sowie deren Vor- und Nachteile differenziert.
- Sie bewerten, Ansätze wie Personal-/Organisationstheorien, Personal-/Organisationssteuerung, Prozess- und Projektmanagement kritisch und beurteilen deren Anwendung in unterschiedlichen Kontexten.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erläutern Methoden und Instrumente des Personalmanagements und der Organisation im Hinblick auf deren Ziele und Anwendungsgrenzen.
- Sie reflektieren, die Einsetzbarkeit theoretischer Konzepte sowie die Potenziale und Grenzen relevanter Instrumente methodisch und stellen sie dar.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden bringen ihre Ideen und Problemlösungen in verschiedenen Präsentationsformen und Diskussionen konstruktiv ein und entwickeln sie mit anderen gemeinsam weiter.
- Sie legen, ihre Überlegungen und Ansätze klar und überzeugend schriftlich und mündlich dar und setzen dabei nonverbale Techniken zielführend ein.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren eigenständig ihre Lernstrategien und Herangehensweisen bei der Problembearbeitung und bei Bedarf optimieren sie sie gezielt.
- Sie hinterfragen, ihre eigene Arbeitsweise zur Problemlösung kritisch und entwickeln sie kontinuierlich weiter, um ihre Kompetenzen in Personal und Organisation nachhaltig zu stärken.

## Literatur

- Berthel, J.; Becker F. G.: Personalmanagement - Grundzüge und Konzeption betrieblicher Personalarbeit, 12. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, 2022
- Bröckermann, R.: Personalwirtschaft - Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 8. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, 2022
- Jung, H.: Personalwirtschaft, jeweils in aktueller Auflage, Oldenbourg Verlag.
- Vahs, D.: Organisation – ein Lehr- und Managementbuch, Stuttgart 2019.
- Schreyögg, G.; Geiger, D.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden 2024.
- Jones, G.; Bourdon, R.: Organisation: Theorie, Wandel und Design, 5. Auflage, Pearson Deutschland 2008.

# 15 Kosten- und Leistungsrechnung

Cost Accounting

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Mirko Kraft		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Mirko Kraft		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	2. Studienjahr (WiSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das dritte und die folgenden Studiensemestern ist nur berechtigt, wer aus dem Modulangebot der ersten beiden Studiensemester insgesamt 35 ECTS erworben hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Vorlesung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Kosten- und Leistungsrechnung vermittelt umfassende Kenntnisse über die Erfassung, Zuordnung und Analyse von Kosten und Leistungen in Unternehmen. Es deckt sowohl die Grundlagen der Kostenrechnung als auch Instrumente wie die Prozesskostenrechnung ab, um Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedeutung der Kostenrechnung in der Unternehmenssteuerung unter sich wandelnden Rahmenbedingungen wie Digitalisierung, Klimakrise und Wettbewerbsdruck zu vermitteln.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen und Systematik der Kosten- und Leistungsrechnung
2. Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung
3. Verschiedene Kalkulationsverfahren (z.B. Divisions-, Zuschlags-, Prozesskostenkalkulation)
4. Kurzfristige Produktionsprogrammplanung
5. Break-even-Analyse
6. Teilkostenrechnung (u. a. auch mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung)

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Fallstudien, Diskussion

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren branchen- bzw. unternehmensspezifisch das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen und die Komponenten der Kosten- und Leistungsrechnung – Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung.
- Sie bewerten, die Kosten- und Leistungsrechnung als Grundlage für zielsetzungsgerechte Entscheidungen für unterschiedliche Adressaten und beurteilen sie als Controlling-Instrument.
- Die Studierenden formulieren zentrale betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in der Kosten -und Leistungsrechnung präzise und fachsprachlich korrekt.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden Verfahren der Kostenrechnung, wie die kurzfristige Produktionsprogrammplanung und die flexible Plankostenrechnung, selbstständig an und interpretieren die Ergebnisse hinsichtlich Erfolgspotenzial (Nachhaltigkeit), Erfolg und Liquidität sachgerecht.
- Sie reflektieren, die methodischen Vorgehensweisen der Kostenrechnung kritisch und legen deren Eignung in verschiedenen betrieblichen Kontexten und vor dem Hintergrund interner bzw. externer Herausforderungen dar.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Sie vermitteln, die Kostenlage eines Unternehmens klar und strukturiert und tragen in Diskussionen zur gemeinsamen Problemlösung bei.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren ihre Herangehensweise bei der Analyse und Bewertung von Kostenrechnungsinstrumenten und entwickeln diese bei Bedarf gezielt weiter.
- Sie hinterfragen, die Perspektiven und Methoden des internen und externen Rechnungswesens sowie der Investitionsrechnung kritisch und passen deren Anwendung auf unterschiedliche betriebliche Situationen unter Berücksichtigung auch von ökologischen und sozialen Aspekten an.

## Literatur

### Pflichtlektüre:

- Coenenberg, A. G., Fischer, T. M., Günther, T., Brühl, R.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Auflage, Stuttgart (2024). ☒ in Bib vorhanden
- Flacke, K., Kraft, M., Triska, T.: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens, Hrsg. Berens, W., Knauer, T., 14. Auflage, Münster (Westfalen) (2018).
- Friedl, G., Hofmann, C., Pedell, B.: Kostenrechnung, 4. Auflage, München (2022). ☒ in Bib vorhanden

### Weitere Lehrbücher:

- Becker, W., Holzmann, R.: Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung – Einführung für Bachelor-Studierende, 2. Auflage, Wiesbaden (2016). ☒ in Bib vorhanden
- Ewert, R., Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 9. Auflage, Berlin (2023). ☒ in Bib vorhanden
- Knauer, Th.; Sommer, F.; Wöhrmann, A.; Kostenmanagement. Kostentransparenz erhöhen – Kostensituation optimieren. Stuttgart: Schäffer-Poeschel (2023). ☒ in Bib vorhanden
- Macha, R.: Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, 6. Auflage, München (2024).
- Mumm, M.: Kosten- und Leistungsrechnung: Internes Rechnungswesen für Industrie- und Handelsbetriebe, 3. Auflage, Berlin (2019). ☒ in Bib vorhanden

### Übungsbücher:

- Homburg, C., Berens, M., Reimer, K.: Übungsbuch Kosten- und Leistungsrechnung, 4. Auflage, Konstanz (2019). ☒ in Bib vorhanden
- Küpper, H.U., Friedl, G., Hofmann, C., Pedell, B.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 7. Auflage, München (2017). ☒ in Bib vorhanden

# 16 Controlling

Controlling

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Andreas Helmut Grün		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Andreas Helmut Grün		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	2. Studienjahr (SoSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das dritte und die folgenden Studiensemestern ist nur berechtigt, wer aus dem Modulangebot der ersten beiden Studiensemester insgesamt 35 ECTS erworben hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Vorlesung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		



# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Controlling vermittelt ein umfassendes Verständnis der Rolle und Funktionen des Controllings in modernen Unternehmen. Es deckt die gesamte Bandbreite von den theoretischen Grundlagen bis hin zu praktischen Anwendungen ab, einschließlich der Auswirkungen der Digitalisierung und agiler Unternehmensstrukturen auf das Controlling.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen, Entstehung und Abgrenzung des Controllings
2. Aufgaben, Funktionen und Kompetenzfelder des Controllings
3. Informationsmanagement und Rechnungswesen als Basis des Controllings
4. Planung, Kontrolle und Steuerung in strategischen und operativen Kontexten
5. Organisation und Personalaspekte des Controllings
6. Moderne Entwicklungen: Digitalisierung und Controlling in agilen Unternehmen

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Teamarbeit, Fallstudien, Diskussion

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren die Strukturen und Interdependenzen des Controllings in der Unternehmenssteuerung und bewerten umfassend deren Bedeutung für die Führung.
- Sie beurteilen kritisch, die verschiedenen Controlling-Konzepte (funktional und institutionell) und deren historischen Kontext und ordnen die Bedeutung des Controllings als Führungsunterstützung ein.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden leiten zentrale Controlling-Instrumente wie die Budgetierung und das Kennzahlen-Reporting mathematisch her, erklären deren Anwendung und interpretieren die Ergebnisse sachgerecht.
- Sie reflektieren, die Einsatzgebiete und Grenzen unterschiedlicher Controlling-Methoden und stellen deren Eignung in verschiedenen Unternehmenskontexten dar.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren ihre Analyse der Unternehmenssteuerung und des Controllings in klarer, fachspezifischer Sprache und begründen ihre Ergebnisse in Diskussionen.
- Sie verstehen, durch Teamarbeit unterschiedliche Sichtweisen in Bezug auf Controllingprozess und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren ihre eigene Arbeitsweise bei der Nutzung von Controlling-Instrumenten und entwickeln Strategien zur Verbesserung ihrer fachlichen Effizienz.
- Sie analysieren, die Herausforderungen durch Digitalisierung und Künstliche Intelligenz im Controlling kritisch und leiten daraus persönliche Lern- und Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- Küpper Hans-Ulrich, Friedl Gunther, Hofmann Christian, Hofmann Yvette E., Pedell Burkard, Controlling, 2024
- Schwarzmaier Ulrich, Mayr Christoph, Übungsbuch Controlling, 2023
- Weber Jürgen, Schäffer Utz, Einführung in das Controlling, 2022
- Weber Jürgen, Schäffer Utz, Binder Christoph, Einführung in das Controlling, 2022

# 17 Marketing

Marketing

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Michael Hartmann		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Michael Hartmann		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	2. Studienjahr (SoSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das dritte und die folgenden Studiensemestern ist nur berechtigt, wer aus dem Modulangebot der ersten beiden Studiensemester insgesamt 35 ECTS erworben hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Vorlesung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Marketing bietet einen umfassenden Überblick über die Grundlagen, Strategien und operativen Aspekte des Marketings in Unternehmen und Organisationen. Es vermittelt den Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedeutung des Marketings in der Unternehmensführung und befähigt sie, marketingbezogene Aufgaben zu verstehen, Marketingpläne zu entwickeln und diese in die Praxis umzusetzen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen des Marketings: Bedeutung, Historie, Aufgaben und Umweltfaktoren
2. Analyse des Absatzmarktes: Kaufverhalten und Marktforschung
3. Strategische Marketingplanung: Markenmanagement und Situationsanalyse
4. Operative Marketingplanung: Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik
5. Marketingorganisation und Controlling
6. Soziale Verantwortung im Marketing

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien, Präsentation

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden grenzen die historische Entwicklung und die verschiedenen Facetten des Marketingbegriffs sowie die Arten und Merkmale von Märkten voneinander ab.
- Sie bewerten, theoretische Konzepte zur Analyse von Absatzmärkten und Unternehmenssituationen kritisch und entwickeln und beurteilen darauf basierend eigenständig fallbezogene Analysen und Marketingpläne auf operativer Ebene.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden abstrahieren komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge und analysieren sie mithilfe von theoretischen Konzepten systematisch, erkennen Problemfelder und leiten gezielte Handlungsempfehlungen ab.
- Sie wählen Marktforschungs- und Segmentierungsmethoden aus und planen deren Durchführung, um kundenrelevante Daten zu erheben, auszuwerten und passende Marketingmaßnahmen ableiten, die auf den analysierten Daten basieren.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden formulieren fachliche Positionen und Marketingstrategien adressatengerecht, präsentieren sie gegenüber verschiedenen Zielgruppen klar und verteidigen sie argumentativ.
- Sie bereiten, Ergebnisse einer Marktanalyse schriftlich auf und formulieren so, dass verschiedene Interessengruppen (z. B. Geschäftsleitung, Kunden) sie verstehen und nutzen können.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren ihre Vorgehensweise bei der Erstellung und Analyse von Marketingplänen eigenständig und entwickeln sie gezielt weiter.
- Sie erweitern ihr Wissen im Marketing durch eigenständiges Lernen und kritische Reflexion und passen sich an neue Herausforderungen in der Marketingpraxis flexibel an.

## Literatur

- Backhaus, K., Voeth, M. (2014): Industriegütermarketing, 10. Auflage, München, Verlag Franz Vahlen.
- Kotler, P., Armstrong, G., Harris, L.C., Piercy, N. (2019): Grundlagen des Marketing, 7. Auflage, Hallbergmoos, Pearson.
- Kuß, A., Kleinaltenkamp, M. (2020) Marketing – Einführung, 8. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler.
- Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M., Eisenbeiß, M. (2024): Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 14. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler.
- Homburg, C. (2020): Marketing Management: Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 7. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler.

# 18 Vertrieb

Sales Management

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	2. Studienjahr (SoSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das dritte und die folgenden Studiensemestern ist nur berechtigt, wer aus dem Modulangebot der ersten beiden Studiensemester insgesamt 35 ECTS erworben hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Vorlesung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Vertrieb vermittelt ein umfassendes Verständnis der zentralen Stellhebel und Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Vertrieb in Unternehmen. Es deckt sowohl strategische Aspekte wie Vertriebswegestrategien als auch operative Themen wie persönlichen Verkauf ab und berücksichtigt dabei moderne Entwicklungen wie Digitalisierung und Key-Account-Management.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Zentrale Vertriebsstellhebel: Konsumentenverhalten, Wettbewerbsmechanismen, Vertriebswegestrategie
2. Preisdurchsetzung, persönlicher Verkauf und Vertriebscontrolling
3. Gestaltung der Vertriebsrahmenbedingungen: Organisation, IT-Systeme, Logistik und Vertriebskultur
4. Key-Account-Management als Spezialthema
5. Digitalisierung im Vertrieb
6. Praktische Anwendung von Vertriebskonzepten und -strategien

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Präsentation, Gruppenarbeit

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren die Bedeutung des Vertriebs für die Unternehmensführung und bewerten umfassend dessen Rolle in der strategischen Positionierung und Kundenbindung.
- Sie beurteilen, erfolgskritische Fragestellungen in den Bereichen Vertriebsstrategie, Vertriebsmanagement, Informationsmanagement und Kundenbeziehungsmanagement differenziert.
- Sie identifizieren Potenziale für die Digitalisierung im Vertrieb eigenständig und bringen sie in die Gestaltung ihrer Vertriebsprozesse ein.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden analysieren vertriebsspezifische Fragestellungen eigenständig mithilfe von Fallstudienmethoden und entwickeln zielführende Lösungsansätze.
- Sie wenden die Methodik zur systematischen Erfassung und Lösung vertrieblicher Herausforderungen an und reflektieren deren Eignung in spezifischen Kontexten.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren marktorientierte Vertriebsstrategien adressatengerecht und argumentieren bezüglich strategischer Alternativen zur Preisgestaltung.
- Sie planen, grundlegende Techniken des persönlichen Verkaufs in praktischen Übungen und reflektieren und optimieren ihre Vorgehensweise im Team.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden hinterfragen ihre eigene Herangehensweise bei der Entwicklung und Umsetzung von Vertriebsstrategien kritisch und passen sie an neue Marktsituationen an.

## Literatur

- Homburg, C.; Schäfer, H.; Schneider, J.: Sales Excellence, Gabler Verlag, 8. Auflage (2016).
- Binckebanck, L.; Elste, R.: Digitalisierung im Vertrieb: Strategien zum Einsatz neuer Technologien in Vertriebsorganisationen, Springer Verlag, (2015).
- Vorlesungsskript



# 19 Finanzierung und Investition

Finance and Investment

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Jutta Michel		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Jutta Michel / Prof. Dr. Thomas Schauerte		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	2. Studienjahr (SoSe)	SoSe	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das dritte und die folgenden Studiensemestern ist nur berechtigt, wer aus dem Modulangebot der ersten beiden Studiensemester insgesamt 35 ECTS erworben hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Vorlesung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Finanzierung und Investition vermittelt umfassende Kenntnisse über die finanziellen Aspekte unternehmerischer Entscheidungen. Es deckt sowohl die Beschaffung und Verwaltung finanzieller Mittel (Finanzierung) als auch deren effiziente Verwendung für Investitionen ab, wobei theoretische Konzepte mit praktischen Anwendungen, insbesondere unter Nutzung von Excel, verknüpft werden.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Finanzierung: Finanzmärkte, Finanzierungsformen und Finanzmanagement
2. Finanzplanung, Finanzanalyse und Kapitalkosten, Sustainable Finance
3. Finanzmathematische Grundlagen der Investitionsrechnung
4. Methoden zur Beurteilung von Investitionsentscheidungen
5. Praktische Umsetzung von Finanzierungs- und Investitionsberechnungen mit Excel
6. Zusammenhänge zwischen Finanzierung und Investition im betriebswirtschaftlichen Kontext

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren zentrale Finanzierungsinstrumente und bewerten deren Eignung für spezifische Finanzierungsbedürfnisse kritisch.
- Sie wenden, finanzmathematische Grundlagen gezielt zur Entscheidungsfindung bei Investitionen an und beurteilen deren praktische Relevanz in finanzwirtschaftlichen Problemstellungen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden analysieren Finanzierungsbedarfe systematisch und wählen geeignete Finanzierungsinstrumente aus und reflektieren deren Einsatz kritisch.
- Sie setzen finanzmathematische Methoden angemessen ein und interpretieren die Ergebnisse mit Tabellenkalkulationstools, wie Excel, ökonomisch.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden diskutieren in Gruppen komplexe finanzwirtschaftliche Problemstellungen und erarbeiten gemeinsam strukturierte Lösungsansätze.
- Sie stellen, finanzielle Entscheidungsprozesse und ihre Überlegungen klar und präzise in Teamdiskussionen dar und präsentieren ihre Ansätze verständlich zu.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren ihren individuellen Lernprozess und entwickeln Strategien, um ihre Kompetenzen in der Finanzierung und Investition kontinuierlich zu verbessern.
- Sie hinterfragen, ihre Herangehensweise bei der Anwendung finanzwirtschaftlicher Methoden kritisch und steigern ihre fachliche Effizienz durch gezielte Selbstoptimierung.

## Literatur

- Bieg, H.; Kußmaul, H.; Waschbusch, G.: Finanzierung, Vahlen, 4. Auflage (2023).
- Pape, U.: Grundlagen der Finanzierung und Investition, DeGruyter, 5. Auflage (2023).
- Perridon, L.; Steiner, M.; Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen, 18. Auflage (2022)

Weitere Literatur:

- Beike, R.; Schlütz, J.: Finanznachrichten lesen – verstehen – nutzen, Schäffer-Poeschl, 6. Auflage (2015).
- Bitz, M., Stark, G.: Finanzdienstleistungen, De Gruyter, 9. Auflage (2015).
- Hirth, H.: Grundzüge der Finanzierung und Investition, 4. Auflage (2017).
- Lachnit, L., Müller, S.: Bilanzanalyse: Grundlagen – Einzel- und Konzernabschlüsse – HGB- und IFRS-Abschlüsse – Unternehmensbeispiele, Springer Gabler, 2. Auflage (2017).
- Luderer, Bernd: Klassische Finanzmathematik - Grundideen, zentrale Formeln und Begriffe im Überblick; Springer Spektrum, Wiesbaden 2019
- Luderer, Bernd: Starthilfe Finanzmathematik, Zinsen – Kurse – Renditen, 4. Auflage, Springer 2015
- Wöhe, G.; Bilstein, J.; Ernst, D.; Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, Vahlen, 12. Auflage (2025).

# 20 Wirtschaftsinformatik

Business Information Systems

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Eduard Gerhardt		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Eduard Gerhardt		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Pflichtmodul	2. Studienjahr (SoSe)	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das dritte und die folgenden Studiensemestern ist nur berechtigt, wer aus dem Modulangebot der ersten beiden Studiensemester insgesamt 35 ECTS erworben hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Vorlesung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Wirtschaftsinformatik vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Rolle und Anwendung von Informationstechnologien in betriebswirtschaftlichen Kontexten. Es kombiniert theoretische Grundlagen der Informationssysteme mit praktischen Anwendungen, insbesondere im Bereich der ERP-Systeme, um Studierenden ein umfassendes Verständnis für die Bedeutung der IT in modernen Unternehmen zu vermitteln.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Informationstechnologie: Daten, Informationen, Wissen
2. Aufbau und Arten betrieblicher Informationssysteme
3. Informationssicherheit in Unternehmen
4. Praktische Anwendung von ERP-Systemen (am Beispiel von SAP S4H)
5. Integration von IT-Lösungen in betriebswirtschaftliche Prozesse
6. Interdisziplinärer Ansatz: Verknüpfung von Informatik und Betriebswirtschaftslehre

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Präsentation, Eigenarbeit, Teamarbeit

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden differenzieren Abhängigkeiten zwischen Unternehmensaufgaben und Informationstechnologie (IT) mit konkretem Unternehmensbezug und schätzen die Auswirkungen neuer IT-Technologien auf Geschäftsprozesse und Projekte im Unternehmen grob ein.
- Sie strukturieren Grundlagen der betrieblichen Informationsverarbeitung und nutzen grundlegende Funktionen von ERP-Systemen, z. B. in den Bereichen Benutzerverwaltung, Navigation, Dateneingabe und -pflege in verschiedenen Modulen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden Verfahren zur Daten- und Prozessmodellierung an, um betriebliche Relevanz neuer IT-Entwicklungen zu bewerten und Unternehmensaufgaben zu analysieren.
- Sie nutzen ERP-Systeme gezielt, um komplexe unternehmerische Aufgaben zu lösen und Prozesse zu analysieren.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden halten betriebliche Kommunikationsregeln ein und präsentieren und diskutieren in Gruppen fachliche Informationen verständlich.
- Sie erläutern IT-bezogene Projektergebnisse strukturiert und vermitteln sie in interdisziplinären Teams.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren ihren eigenen Lernprozess und analysieren ihre Herangehensweise bei der Nutzung von ERP-Systemen, um ihre Methodenkompetenz weiterzuentwickeln.
- Sie bewerten ihre persönlichen Fortschritte bei der Anwendung von IT-gestützten Analyseverfahren und passen ihre Lernstrategien zur Optimierung an.

## Literatur

- Laudon, K.C., Laudon, J.P., Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung, Pearson Studium, München, 2015.
- Mertens, P., Buxmann, P, . u.a.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Springer Verlag, 9. Auflage, Berlin, Heidelberg, New York, 2023.
- Stahlknecht, P.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer Verlag, Heidelberg, 2004
- Stahlknecht, P; Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, Springer, Heidelberg, 2004.
- Thome, R., Winkelmann, A.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Springer Gabler, Heidelberg 2015.
- [https://help.sap.com/docs/SAP\\_S4HANA\\_ON-PREMISE/8308e6d301d54584a33cd04a9861bc52/2c0e7c571fbeb576e10000000a4450e5.html](https://help.sap.com/docs/SAP_S4HANA_ON-PREMISE/8308e6d301d54584a33cd04a9861bc52/2c0e7c571fbeb576e10000000a4450e5.html)

# 21-24 Digitale Innovation

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Andreas Helmut Grün			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Andreas Helmut Grün			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Studienbegleitende Dokumentation			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Digitale Innovation bietet einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Aspekte der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Technologie. Es behandelt zentrale Themen wie digitale Innovationen, neue Technologien und deren Anwendung in unterschiedlichen Bereichen, um Studierenden ein tiefes Verständnis für die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation zu vermitteln.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Digitalisierung und Entwicklung digitaler Innovationen
2. Schlüsseltechnologien: Internet of Things, Cloud Computing, Big Data, Künstliche Intelligenz
3. Anwendungsfelder: Smart Factory, Smart Hospital, Smart City und Smart Home
4. Auswirkungen auf die Gesellschaft: New Work, Freizeitgestaltung und Bildungssysteme
5. Digitale Kommunikation und Sicherheit in der digitalen Welt
6. Praxisbeispiele und Zukunftsszenarien zur Veranschaulichung digitaler Trends und deren Einfluss auf das Zusammenleben

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übung, Teamarbeit, Diskussion

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden beschreiben aktuelle Trends und Technologien in der Digitalisierung und untersuchen deren Auswirkungen auf bestehende Geschäftsmodelle und Marktstrukturen.
- Sie analysieren Innovationstreiber im digitalen Umfeld und bewerten deren Bedeutung für die strategische Ausrichtung von Unternehmen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden strukturieren Methoden zur Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle, erproben deren Anwendung und bewerten deren Eignung für verschiedene Marktanforderungen.
- Sie organisieren und testen Analysewerkzeuge zur Bewertung digitaler Innovationen und integrieren diese in die strategische Planung.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden diskutieren digitale Innovationen kritisch im Team und setzen sich argumentativ mit deren Chancen und Risiken auseinander, um gemeinsam fundierte Entscheidungsvorlagen zu entwickeln.
- Sie koordinieren und leiten Teamprojekte zur Konzeption digitaler Geschäftsmodelle und präsentieren die Ergebnisse klar und überzeugend vor unterschiedlichen Stakeholdern.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden vergleichen kontinuierlich ihre Kompetenzentwicklung im Bereich digitale Innovation und passen ihre Lernstrategien zur effektiveren Auseinandersetzung mit dynamischen digitalen Trends an.
- Sie bewerten eigenständig ihre Stärken und Schwächen im Umgang mit Methoden des Digital Business und setzen sich aktiv Ziele zur Weiterentwicklung.



## Literatur

- Pijl Jacques, Strategie = Umsetzung, Strategien mit Stärke, Schnelligkeit und Beweglichkeit umsetzen, 2024
- Wallenhorst Detlef, Perspektivenwechsel in der Digitalisierung, Interdisziplinäre Ansätze für die digitale Epoche, 2023

# 21-24 Wirtschaft, Ethik & Nachhaltigkeit

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>		Prof. Dr. Lutz Schneider	
<b>Dozierende</b>		Prof. Dr. Lutz Schneider	
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3./4. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Vorlesung		Schriftliche Prüfung 90 Minuten	

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Wirtschaft, Ethik & Nachhaltigkeit vermittelt ein tiefes Verständnis für die ethischen Dimensionen wirtschaftlichen Handelns und die Herausforderungen der Nachhaltigkeit. Es untersucht verschiedene ethische Theorien und deren Anwendung auf wirtschaftliche Fragestellungen sowie die Rolle von Unternehmen und Konsumenten in einer nachhaltigen Wirtschaft.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Begriffliche Klärung der Wirtschaftsethik und ihrer Relevanz.
2. Ethische Grundkonzeptionen: Tugend- und Pflichtenethik, Utilitarismus, Fairness und Diskursethik.
3. Verhältnis von Ökonomie, Marktlogik und ethischem Wirtschaften (Homo oeconomicus vs. homo moralis).
4. Nachhaltigkeit als zentrales wirtschaftsethisches Problem: Klimakrise, Kapitalismus und Post-Wachstumsperspektiven.
5. Unternehmens- und Konsumentenethik: Gewinnmaximierung, Corporate Social Responsibility und Sharing-Modelle.

## Lehr- und Lernmethoden

Fallstudien, Gruppenarbeit, Präsentationen

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden unterscheiden zentrale Positionen der Ethik, beurteilen deren Relevanz und Grenzen im ökonomischen Kontext und deren Bezüge zum Nachhaltigkeitsdiskurs.
- Sie analysieren und bewerten ökonomische Fragestellungen kritisch anhand wirtschaftsethischer Theorien und reflektieren die Unterschiede zwischen ökonomischer und ethischer Handlungslogik.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Komplexität und Ambiguität ethischer Probleme in der Wirtschaft und strukturieren diese mithilfe eines differenzierten begrifflichen Apparats.
- Sie überprüfen und reflektieren ethische Fragestellungen der Ethik und Nachhaltigkeit kritisch, vermeiden vorschnelle Urteile und berücksichtigen die Bedeutung ethischer Grundsätze im unternehmerischen Handeln.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden arbeiten kooperativ in Gruppen, stellen ihre Argumente klar und strukturiert dar und verteidigen ihre Standpunkte sachlich gegenüber kritischen Rückfragen.
- Sie leiten und moderieren Diskussionen zu ethischen Themen im Plenum, fördern den konstruktiven Austausch und entwickeln gemeinsame Lösungen.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden beschreiben ihre eigenen Werte und Überzeugungen und hinterfragen lebensweltliche Annahmen kritisch, um eine fundierte ethische Haltung zu entwickeln.
- Sie schätzen die Bedeutung empirischer Kenntnisse in der Bewertung und Analyse normativer Fragen und setzen sich aktiv mit komplexen Fragestellungen der Ethik und Nachhaltigkeit auseinander.

## Literatur

- Conrad, Christian. A. (2020): Wirtschaftsethik. Eine Voraussetzung für Produktivität. Wiesbaden.
- Holzmann, Robert (2019): Wirtschaftsethik. Wiesbaden.
- Lütge, Christoph; Uhl, Mathias (2017): Wirtschaftsethik. München.
- Oermann, Nils Ole (2015): Wirtschaftsethik. Vom freien Markt bis zur Share Economy. München.
- Bak, Peter M. (2014): Wirtschafts- und Unternehmensethik. Eine Einführung. Stuttgart.
- Sandel, Michael J. (2013): Gerechtigkeit. Berlin.
- Heidenreich, Felix (2012): Wirtschaftsethik zur Einführung. Hamburg.

# 21–24 Finanzwissen kompakt

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Christian Eckert			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Christian Eckert			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Praktischer Leistungsnachweis			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Finanzwissen kompakt vermittelt grundlegende Kenntnisse über finanzielle Zusammenhänge sowohl im privaten als auch im unternehmerischen Bereich. Es behandelt wesentliche Aspekte der Geldwirtschaft, Privatfinanzen und Unternehmensfinanzen, um Studierenden eine fundierte Basis für finanzielle Entscheidungen zu bieten.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Finanzielles Grundwissen: Ökonomisches Prinzip und zentrale Entscheidungs Eckpfeiler (Risiko, Rendite, Verfügbarkeit), Kapitalmarkttheorie, Risikoäquivalente Ergebnismessung
2. Privatfinanzen: Kredite (Dispositionskredite, Ratenkredite), Kapitalanlagen (Aktien, Investmentfonds, Anleihen, Immobilien) und wichtige Versicherungen
3. Altersvorsorge: 3-Säulenmodell und Bildungsrendite
4. Unternehmensfinanzen: Rechenwerke (Bilanz, GuV, Kostenrechnung) und Mittelbeschaffung (Eigen- und Fremdfinanzierung)
5. Zentrale finanzwirtschaftliche Kennzahlen und deren Bedeutung

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Gastvorträge, Gruppenarbeit, Diskussion

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren die Grundelemente der Geldwirtschaft und die Prinzipien des Wirtschaftens und unterscheiden zentrale Kriterien für Finanzentscheidungen im privaten und unternehmerischen Kontext.
- Sie bewerten verschiedene Finanzprodukte hinsichtlich Chancen und Risiken und treffen fundierte Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden wirtschaftliche Denkweisen und Methoden auf Fragestellungen der Privat- und Unternehmensfinanzierung an und strukturieren Lösungen für finanzielle Entscheidungen.
- Sie nutzen grundlegende finanzwirtschaftliche Instrumente zur Bewertung von Kreditarten und Altersvorsorgeoptionen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden arbeiten in Gruppen an finanziellen Problemstellungen, entwickeln gemeinsam Lösungsansätze und reflektieren alternative Perspektiven.
- Sie präsentieren ihre Ergebnisse sachgerecht und verständlich innerhalb der Gruppe und reagieren konstruktiv auf Feedback.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren eigenständig ihren Wissensfortschritt und bewerten ihren Lernprozess in Bezug auf die angewandten Lehr-/Lernmethoden.
- Sie entwickeln die Fähigkeit zur kritischen Einschätzung ihrer finanziellen Entscheidungen und hinterfragen ihre persönliche Herangehensweise an finanzielle Fragestellungen.

## Literatur

- Hull, J.: Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson
- Keller, H.: Praxishandbuch Finanzwissen, Springer Gabler (2013).
- Kinlaw, W., Kritzmann M., Turkington, D. Asset Allocation: Form Theory to Practice and Beyond, Wiley (2021)
- Müller, D.: Cashkurs, Droemer (2011).
- Hirth, H.: Grundzüge der Finanzierung und Investition, 4. Auflage (2017).
- Piazzolo, D.: Immobilien Asset Mangement, Springer Gabler (2023)

# 21-24 Konfliktreiche Gesprächssituationen

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Uwe Gail			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Uwe Gail			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Studien-/Projektarbeit und Präsentation			



# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Konfliktreiche Gesprächssituationen bietet eine umfassende Wiederholung theoretischer Ansätze zur Kommunikation und Gesprächsführung in schwierigen Situationen. Es kombiniert theoretisches Wissen mit praktischen Übungen, einschließlich Rollenspielen und Verhandlungstraining, um die Fähigkeiten der Studierenden im Umgang mit Konflikten zu stärken.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Theoretische Ansätze zu Gesprächen und Kommunikation
2. Analyse verschiedener konfliktreicher Gesprächssituationen: Einleitung, Hauptteil und Abschluss
3. Praktische Übungen durch Rollenspiele zur Anwendung der Theorie
4. Feedbackrunden zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten
5. Verhandlungstraining zur effektiven Konfliktlösung
6. Ansätze der Mediation zur Unterstützung in konfliktbeladenen Gesprächen

## Lehr- und Lernmethoden

Theoretischer Input durch Präsentation mit Gruppenarbeiten, Referate zu Gesprächsthemen (praktischer Leistungsnachweis), Rollenspiele mit Feedback

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Teilnehmenden analysieren Konfliktpotenziale in Gesprächssituationen und differenzieren zwischen verschiedenen Konfliktarten und -ursachen.
- Sie prüfen verschiedene Gesprächstechniken zur Konfliktbewältigung und bewerten deren potenziellen Einsatz in unterschiedlichen Gesprächskontexten.

Methodenkompetenz:

- Die Teilnehmenden bewerten situationsgerecht Gesprächstechniken und entwickeln maßgeschneiderte Strategien zur Entschärfung von Konflikten.
- Sie reflektieren die Effektivität angewandter Methoden zur Konfliktlösung und passen diese flexibel an veränderte Gesprächsdynamiken an.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Teilnehmenden entscheiden sich für passende kommunikative Strategien und setzen diese gezielt ein, um Konflikte konstruktiv zu lösen und eine Win-Win-Situation herzustellen.
- Sie bewerten und hinterfragen ihre Kommunikationsstrategien im Team, um die gemeinsame Herangehensweise kontinuierlich zu verbessern.

Selbstkompetenz:

- Die Teilnehmenden reflektieren ihre persönliche Haltung und Vorgehensweise in konfliktgeladenen Gesprächen und bewerten deren Wirksamkeit.
- Sie hinterfragen ihre Emotionen und Verhaltensmuster in konfliktreichen Situationen und entwickeln bewusst Strategien zur Selbstregulation und konstruktiven Gesprächsführung.

## Literatur

- Gerard Shaw: Die 7 Techniken der Konfliktlösung: Meistern Sie gewaltfreie und effektive Kommunikationsfähigkeiten, um alltägliche Konflikte am Arbeitsplatz, in Beziehungen und in wichtigen Gesprächen zu lösen, Communication Excellence (2020).
- Julius Löwenstein: GEWALTFREIE KOMMUNIKATION - Konflikte lösen: Wie Sie die Gefühle Ihrer Mitmenschen effektiv durchleuchten und durch raffinierte Methoden aus der Psychologie Ihre Beziehungen nachhaltig verbessern, Independently published (2019).
- Friedrich Glasl: Selbsthilfe in Konflikten: Konzepte - Übungen - Praktische Methoden, freies Geistesleben; 8. Edition (2007).
- Friedrich Glasl: Konfliktmanagement; 13. Aktualisierte Auflage 2024, Verlag Freies Geistesleben und Urachhaus GmbH; ISBN: 978-7725-2813-2.

# 21-24 Spanisch A1

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Eva-Maria Rosenthal			
<b>Dozierende</b>				Eva-Maria Rosenthal/Maria-Esther López-Namour			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
spanisch/deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Sprachkurs				Schriftliche Prüfung Teil 1 (30 Min): Lesen 40% (100-150 Wörter)/Lexik 60% Teil 2 (30 Min): Grammatik 60% / Schreiben (20-30 Wörter) 40%			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Spanisch A1 vermittelt grundlegende Sprachkenntnisse und kommunikative Fähigkeiten in der spanischen Sprache, die für studien- und berufsbezogene Kontexte relevant sind. Neben dem Wortschatz und der Grammatik werden auch landeskundliche Aspekte behandelt, um ein umfassendes Verständnis für die spanische Sprache und Kultur zu fördern.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Studien- und berufsbezogene Themen: Selbstvorstellung, Ortsbeschreibung und Vorlieben
2. Landeskundliche Aspekte der spanischsprachigen Länder
3. Thematische Wortfelder: Zahlen, Nationalitäten, Sprachen und Freizeitaktivitäten
4. Grammatik: Nomen, Artikel, Präsens, Demonstrativ- und Possessivpronomen
5. Wichtige grammatische Strukturen: futuro próximo, reflexive Verben und pretérito perfecto
6. Kommunikationsfähigkeiten: Über persönliche Beziehungen, Pläne, Gemütszustände und Erfahrungen sprechen

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Moodle Kursraum für autonomes Lernen, Diskussion, Gespräch

### Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erkennen und verstehen grundlegende Lese- und Hörtexte zu berufs- und alltagsrelevanten Themen und können deren Inhalte zusammenfassen und wiedergeben.
- Sie unterscheiden grundlegende kulturelle und gesellschaftliche Aspekte spanischsprachiger Länder und übertragen dieses Wissen auf einfache Gesprächssituationen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden nutzen grundlegende Methoden zur Wortschatzerweiterung und trainieren einfache Satzstrukturen zur Kommunikation in Alltagssituationen.
- Sie üben, einfache Hör- und Lesestrategien anzuwenden, um grundlegende Inhalte in spanischen Texten zu erfassen und wiederzugeben.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden tauschen sich in einfachen, alltäglichen Gesprächssituationen über berufs- und alltagsbezogene Themen aus und wenden dabei ihren Grundwortschatz und einfache Redemittel an.
- Sie formulieren kurze, klare Aussagen und Fragen und reagieren angemessen.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden ordnen ihren Lernfortschritt im Erwerb der spanischen Sprache ein und passen ihre Lernstrategien zur Erweiterung des Grundwortschatzes und der Grammatikkenntnisse an.
- Sie erkennen ihre Stärken und Schwächen im sprachlichen Ausdruck und entwickeln eigenständig Strategien zur Verbesserung ihrer Kommunikationsfähigkeiten auf Anfängerniveau.

### Literatur

- ESTUDIANTES.ELE A1, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515074-4

# 21-24 Spanisch A2

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Eva-Maria Rosenthal			
<b>Dozierende</b>				Eva-Maria Rosenthal/Maria-Esther López-Namour			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
spanisch/deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Vorkenntnisse in der Zielsprache auf dem Niveau A1 (GER)					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Sprachkurs				Schriftliche Prüfung: 2x35 Minuten 40% Vokabeln 60% Lesen (180-250 Wörter) 40% Grammatik, 60% Schreiben (50-70 Wörter)			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Spanisch A2 baut auf den Grundlagen des A1-Niveaus auf und erweitert die Sprachkenntnisse durch thematische Lektionen, die sich mit alltäglichen Situationen und landeskundlichen Aspekten befassen. Die Studierenden lernen, über persönliche Erfahrungen zu berichten, Verabredungen zu treffen und einfache Mitteilungen zu formulieren, während sie ihre grammatischen Kenntnisse vertiefen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Themen gemäß Lehrwerkslektionen: ERASMUS, Wohnungssuche, Ratschläge und Reiseerfahrungen
2. Thematische Wortfelder: Routine und Uhrzeit sowie Beschreibung zeitlicher Abläufe
3. Kommunikationsfähigkeiten: Verabredungen treffen und über Erfahrungen sprechen
4. Grammatik: Indefinido und Imperfecto sowie deren Kontraste
5. Verwendung von Pronomen (direkt und indirekt) und deren Position im Satz
6. Periphrasen (z.B. empezar a, estar + Gerundio) und Imperativformen

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Moodle Kursraum für autonomes Lernen, Diskussion, Gespräch

### Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden verstehen und analysieren authentische Lese- und Hörtexte auf A2-Niveau und wenden grundlegende Sprachstrukturen an, um sich zu alltäglichen Themen schriftlich und mündlich auszudrücken.
- Sie differenzieren zwischen verschiedenen kulturellen und gesellschaftlichen Aspekten spanischsprachiger Länder und berücksichtigen diese in Kommunikationssituationen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden geeignete Lernstrategien an, um ihren Wortschatz und ihre grammatikalischen Kenntnisse gezielt zu erweitern.
- Sie nutzen Hör- und Lesetechniken zur effektiven Erfassung und Wiedergabe von Inhalten auf A2-Niveau.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden interagieren in einfachen Alltagssituationen und Gesprächen, wenden grundlegendes Vokabular an und stellen entsprechende Fragen und Antworten.
- Sie beteiligen sich aktiv an Gruppenübungen und Rollenspielen, um die mündliche Kommunikation in der Zielsprache zu stärken.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren eigenständig ihren Lernfortschritt im Spracherwerb und setzen sich realistische Ziele zur Weiterentwicklung ihrer Sprachkenntnisse auf A2-Niveau.
- Sie identifizieren persönliche Lernhindernisse und entwickeln geeignete Strategien, um ihre Sprachkompetenzen kontinuierlich zu verbessern.

## Literatur

- ESTUDIANTES.ELE A2, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515079-9

# 21–24 Data Science mit Versicherungsanwendungen

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Jochen L. Leidner FRGS			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Jochen L. Leidner FRGS			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
Deutsch (wird in manchen Semestern in englischer Sprache angeboten)				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			



## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Data Science mit Versicherungsanwendungen bietet eine Einführung in die Konzepte und Methoden des maschinellen Lernens, insbesondere im Kontext des Versicherungswesens. Die Studierenden lernen, wie datengetriebene Systeme funktionieren und wie maschinelles Lernen zur Lösung praktischer Probleme, wie der Kreditwürdigkeitsprüfung und der Aufdeckung von Versicherungsbetrug, eingesetzt werden kann.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Einführung in Data Science und maschinelles Lernen mit Beispielen aus dem Versicherungswesen
2. Konzepte und Methoden des maschinellen Lernens im Vergleich zu traditionellen Algorithmus-Entwicklungen
3. Praktische Anwendungen: Automatische Kreditwürdigkeitsprüfung und Aufdeckung von Versicherungsbetrug
4. Anforderungen an die Studierenden: Grundkenntnisse in Englisch und Mathematik sowie grundlegende Programmierkenntnisse
5. Lehrmethoden: Kombination aus Vorlesungen, Diskussionen und praktischen Übungen zur Vertiefung des Wissens
6. Analyse von Herausforderungen und Fehlfunktionen in maschinellen Lernsystemen

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Präsentation, Eigenarbeit

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden untersuchen zentrale Konzepte und Methoden der Data Science, insbesondere im Kontext versicherungsspezifischer Anwendungen.
- Sie analysieren und bewerten Daten anhand grundlegender statistischer und maschineller Lernverfahren zur Identifikation von Mustern und Zusammenhängen in versicherungsrelevanten Daten.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden konstruieren einfache maschinelle Lernmodelle und beurteilen deren Eignung und Genauigkeit in konkreten Anwendungsfällen.
- Sie organisieren und führen grundlegende Data Science-Projekte durch und interpretieren deren Ergebnisse praxisorientiert.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren Projektergebnisse verständlich und klar und stimmen sich in Teams zu versicherungsrelevanten Data Science-Projekten ab.
- Sie nutzen Feedback und Diskussionen im Team zur Verbesserung der Modellanwendungen und Projektergebnisse.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden vergleichen eigenständig ihre Fortschritte im Umgang mit Data Science-Methoden und setzen sich Ziele zur kontinuierlichen Weiterentwicklung.
- Sie bewerten ihre Rolle im Projektmanagement und entwickeln Strategien zur Optimierung ihrer persönlichen Arbeitsweise im Rahmen von Data Science-Projekten.

## Literatur

- Seehafter, Martin et al. (2021) Actuarial Data Science De Gruyter. Beschaffung nicht erforderlich (ist in der Bibliothek).

# 21-24 Governance, Risk & Compliance

Governance, Risk & Compliance

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Christian Eckert		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Christian Eckert (Prof. Dr. Jutta Michel im Wintersemester 2024/25) ggf. mit Lehrbeauftragten		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3./4. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Vorlesung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Governance, Risk & Compliance vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Prinzipien von Unternehmensführung, Risikomanagement und Compliance sowie deren Anforderungen und Richtlinien. Es bietet Strategien zur Sicherstellung der langfristigen Überlebensfähigkeit von Unternehmen und behandelt den angemessenen Umgang mit Daten und Informationen im Rahmen von IT-GRC.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Governance, des Risikomanagements und der Compliance
2. Wesentliche Anforderungen und Richtlinien in den Bereichen Governance, Risk und Compliance
3. Entwicklung von Konzepten und Strategien zur Erfüllung dieser Anforderungen
4. Sicherstellung der langfristigen Überlebensfähigkeit von Unternehmen
5. Umgang mit Daten und Informationen im Kontext von IT-GRC
6. Praxisbezug durch Gastvorträge und kleine Projekte zur Vertiefung des erlernten Wissens

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Gastvortrag, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden beurteilen wesentliche Anforderungen und Richtlinien in den Bereichen Governance, Risikomanagement und Compliance und analysieren deren Auswirkungen auf die Unternehmensstrategie.
- Sie differenzieren Konzepte und Strategien, die zur langfristigen Sicherung der Unternehmensstabilität beitragen, und erörtern die Bedeutung von IT-GRC (Governance, Risk & Compliance im IT-Bereich) für den verantwortungsvollen Umgang mit Daten.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln und überprüfen eigenständig Ansätze zur Anpassung und Implementierung neuer Anforderungen und Richtlinien im Bereich GRC und initiieren entsprechende strategische Maßnahmen.
- Sie erschließen sich eigenständig weiterführende GRC-Konzepte und integrieren diese in bestehende Unternehmensstrukturen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden diskutieren und präsentieren GRC-bezogene Fallstudien und Praxisbeispiele und reflektieren dabei verschiedene Perspektiven und Lösungsansätze.
- Sie koordinieren die gemeinsame Erarbeitung von GRC-Strategien in Gruppenarbeiten und tragen zur kritischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Meinungen bei.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren ihre persönliche Haltung zu Governance, Risikomanagement und Compliance und entwickeln ein Verständnis für die ethische Verantwortung in diesem Bereich.
- Sie wählen eigenständig geeignete Lernmethoden (z.B. Einzelarbeit, Gruppenarbeit) und evaluieren ihren Lernfortschritt, um ihre Kenntnisse im Bereich GRC kontinuierlich zu erweitern.

## Literatur

- Brauweiler, H.-C. (2019): Risikomanagement in Unternehmen – Ein grundlegender Überblick für die Management-Praxis. Springer Gabler.
- Essia, U., Ehiwario, K.: Grundlagen von Governance, Risikomanagement und Compliance, Verlag Unser Wissen (2022).
- Frahm, G. (2021): Enterprise Risk Management - Das Risikomanagement einer wertorientierten Unternehmenssteuerung. Springer Gabler.
- Hilb, M. (2019): Integrierte Corporate Governance - Ein neues Konzept zur wirksamen Führung und Aufsicht von Unternehmen. Springer Gabler.
- Knoll, M., Strahinger, S. (2018): IT-GRC-Management – Governance, Risk und Compliance: Grundlagen und Anwendungen. Springer Verlag.
- Kreipl, Claudia (2020): Verantwortungsvolle Unternehmensführung - Corporate Governance, Compliance Management und Corporate Social Responsibility. Springer Gabler.
- Keuper, F., Neumann, F. (2010): Governance, Risk Management und Compliance: Innovative Konzepte und Strategien. Gabler.
- Otremba, S. (2016): GRC-Management als interdisziplinäre Corporate Governance. Springer Gabler.
- Aktuelle Literatur aus Fachzeitschriften.

# 21-24 LearnLab Wirtschaftsmathematik

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Thomas Schauerte			
<b>Dozierende</b>				Dr. Steffen Hagmayer			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul LernLab - Wirtschaftsmathematik bietet eine umfassende Einführung in die mathematischen Grundlagen, die für wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen relevant sind. Die Studierenden lernen, verschiedene mathematische Konzepte zu verstehen und anzuwenden, einschließlich Gleichungen, Funktionen und Integralrechnung.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Aufbau des Zahlensystems und dessen Bedeutung für die Mathematik
2. Lösen von Gleichungen, Betragsgleichungen und Ungleichungen
3. Analyse von Folgen, Reihen und Grenzwerten
4. Stetigkeit und Differenzierbarkeit von Funktionen sowie deren Untersuchung
5. Extremwertbestimmung und Verhalten von Funktionen an Polstellen
6. Grundlagen der Integralrechnung
7. Käufmannisches Rechnen

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Übungen

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren und bewerten Methoden der Höheren Mathematik im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit in wirtschaftlichen Kontexten.
- Sie differenzieren mathematische Lösungsansätze und beurteilen deren Eignung zur Bearbeitung praxisorientierter Problemstellungen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden grundlegende mathematische Verfahren an, um wirtschaftliche Fragestellungen zu modellieren und zu lösen.
- Sie strukturieren mathematische Problemstellungen und führen Berechnungen zur Unterstützung ökonomischer Entscheidungen durch.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden tauschen sich in Gruppen über mathematisch-wirtschaftliche Fragestellungen aus und entwickeln gemeinsam Lösungsstrategien.
- Sie präsentieren mathematische Lösungsansätze und erläutern ihre Relevanz für wirtschaftliche Anwendungen in Teamdiskussionen.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren eigenständig ihre Herangehensweise an komplexe mathematische Problemstellungen und passen ihre Lernstrategien kontinuierlich an.
- Sie bewerten ihren individuellen Lernfortschritt und leiten daraus Maßnahmen zur Vertiefung ihrer Mathematikkenntnisse im wirtschaftlichen Kontext ab.

## Literatur

- Schuldenzucker, Ulrike: Prüfungstraining Analysis und Lineare Algebra, Schäffer-Poeschel Verlag (2024)
- Merz, M., Wüthrich, M.V.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (2013).
- Zeidler, E. (Hrsg.): Springer-Taschenbuch der Mathematik, Springer Vieweg, 3. Auflage (2013).



# 21-24 Mathematik und Unternehmenssteuerung

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Thomas Schauerte			
<b>Dozierende</b>				Franz Vogler			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Mathematik und Unternehmenssteuerung vermittelt den Studierenden mathematische Methoden und Techniken, die für die Unternehmenssteuerung und Entscheidungsfindung von Bedeutung sind. Der Kurs umfasst sowohl finanzmathematische Konzepte als auch Ansätze des Operations Research, um komplexe betriebliche Probleme zu analysieren und zu lösen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Finanzmathematik: Grundlagen von Folgen und Reihen, Zins-, Renten- und Tilgungsrechnung
2. Barwert- und interne Zinsfußmethode: Anwendung dieser Methoden zur Bewertung finanzieller Investitionen
3. Operations Research: Einführung in lineare Gleichungssysteme und Matrixalgebra
4. Lineare Programmierung: Modellbildung zur Optimierung betrieblicher Abläufe
5. Sensitivitätsanalysen: Untersuchung der Auswirkungen von Änderungen in den Parametern auf die Lösungen von Modellen
6. Praktische Anwendungen: Verknüpfung der mathematischen Konzepte mit realen Unternehmenssituationen zur Unterstützung der Entscheidungsfindung

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Diskussion, Teamarbeit

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden untersuchen mathematische Verfahren der Finanzmathematik und des Operations Research und beurteilen deren Anwendung auf ökonomische Probleme.
- Die Studierenden strukturieren komplexe mathematische Lösungsansätze im Bereich Finanzmathematik und Operations Research und testen deren Anwendbarkeit.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden interpretieren finanzmathematische Formeln und Verfahren des Operations Research und erläutern deren Bedeutung im wirtschaftlichen Kontext.
- Die Studierenden stellen dar, wie mathematische Methoden zur Lösung ökonomischer Fragestellungen beitragen, und erläutern deren Anwendungsgrenzen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden diskutieren in Teams komplexe mathematisch-wirtschaftliche Fragestellungen und stellen heraus, wie Kooperation zu Lösungsfindung beiträgt.
- Die Studierenden berichten über gemeinsame Lösungsansätze und stellen dar, wie Gruppenarbeit die Ergebnisqualität beeinflusst.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihre Arbeitsprozesse eigenständig und unterscheiden, welche mathematischen Ansätze zu ökonomischen Fragestellungen passen.
- Die Studierenden vergleichen verschiedene Lösungsstrategien und entscheiden, welche Methode unter den gegebenen Bedingungen optimal ist.

## Literatur

- Albrecht, P.: Finanzmathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Schäffer-Poeschel, 4. Auflage (2019)
- Langenbahn, C.: Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften, De Gruyter, 4. Auflage (2018)
- Zeidler, E. (Hrsg.): Springer-Taschenbuch der Mathematik, Springer Vieweg, 3. Auflage (2012)

# 21-24 Internationales Projektmanagement 1

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Eduard Gerhardt			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Eduard Gerhardt			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
englisch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Teilnehmerzahl ist begrenzt.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Praktischer Leistungsnachweis und Projektbericht			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Internationales Projektmanagement 1 vermittelt den Studierenden praktische Erfahrungen in der Durchführung von Projekten in Zusammenarbeit mit einer Partneruniversität in Bulgarien. Die Studierenden arbeiten an realen Aufgaben eines deutschen Unternehmens und durchlaufen dabei drei Phasen: Recherche, Konzepterstellung und Erstellung des Projektberichts, wobei moderne Projektmanagement-Tools und Techniken eingesetzt werden.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Zusammenarbeit mit VUZF University in Sofia/Bulgarien zur Bearbeitung realer Aufgaben eines deutschen Unternehmens.
2. Projektabwicklung in drei Phasen: Recherche, Konzepterstellung und Erstellung des Projektberichts.
3. Phase 1: Zieldefinition, Anforderungsanalyse und Festlegung der Methoden unter Einsatz von Projektmanagement- und CSCW-Tools.
4. Phase 2: Gemeinsame Durchführung von Befragungen und Workshops vor Ort in Sofia, einschließlich eines 10-tägigen Aufenthalts der Studierenden der HS Coburg.
5. Phase 3: Erstellung des Abschlussberichts durch Studierende beider Universitäten mithilfe moderner Remotetechnologien wie Videokonferenzen und verteilte Dokumentbearbeitung.
6. Integration von Theorie und Praxis durch Diskussionen, Workshops und Gastvorträge zur Vertiefung des erlernten Wissens.

### Lehr- und Lernmethoden

Internationale Projektarbeit im Team unter realen Bedingungen

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren Anforderungen in Bezug auf Projektziele und ermitteln spezifische Bedürfnisse, die sich aus der Projektaufgabe ergeben.
- Die Studierenden strukturieren das Projekt durch die Erstellung eines detaillierten Projektstrukturplans und steuern die Umsetzung nach klassischen Projektmanagementmethoden mithilfe eines PM-Tools.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden bewerten den Einsatz klassischer und agiler Projektmanagementtechniken und wählen geeignete Methoden entsprechend den Projektanforderungen aus.
- Die Studierenden identifizieren und evaluieren relevante Kulturmodelle, um interkulturelle Kompetenzen zu stärken und kulturelle Besonderheiten im Projekt zu berücksichtigen.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erstellen einen Kommunikationsplan, der kulturelle Unterschiede adressiert, und nutzen diesen zur effizienten Teamkoordination.
- Die Studierenden organisieren die Zusammenarbeit durch die Verwendung von CSCW-Werkzeugen (z.B. zur Abarbeitung von Arbeitspaketen und zur Durchführung von Jour fixes) und fördern eine effektive Teamkommunikation.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln eigenständig Strategien zur Projektbearbeitung und entscheiden, welche Werkzeuge zur Dokumentation und Berichterstattung eingesetzt werden.
- Die Studierenden bewerten Methoden der virtuellen und realen Teamarbeit und passen ihre Arbeitsweise situationsspezifisch an die Anforderungen des Projekts an.

## Literatur

- Aufgabenbezogen

# 21-24 Internationales Projektmanagement 2

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Eduard Gerhardt			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Eduard Gerhardt			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
englisch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Teilnehmerzahl ist begrenzt, Teilnahme an der Veranstaltung „Internationales Projektmanagement 1“ ist vorausgesetzt.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Praktischer Leistungsnachweis und Projektbericht			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Internationales Projektmanagement 2 vermittelt den Studierenden Kenntnisse über die Anwendung agiler Methoden in der Projektarbeit, insbesondere in Zusammenarbeit mit der VUZF University in Sofia/Bulgarien. Die Studierenden bearbeiten ein reales Projekt eines russischen Unternehmens und durchlaufen dabei drei Phasen: Recherche, Konzepterstellung und Erstellung des Projektberichts.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Zusammenarbeit mit VUZF University: Bearbeitung einer realen Aufgabe eines russischen Unternehmens durch Studierende beider Universitäten.
2. Agile Projektabwicklung: Strukturierung des Projekts in drei Phasen: Recherche, Konzepterstellung und Erstellung des Projektberichts.
3. Phase 1: Zieldefinition, Anforderungsanalyse und Festlegung der Methoden unter Einsatz von Projektmanagement- und CSCW-Tools.
4. Phase 2: Durchführung von Befragungen und Workshops vor Ort in Coburg, einschließlich eines einwöchigen Aufenthalts der VUZF-Studierenden.
5. Phase 3: Gemeinsame Erstellung des Abschlussberichts mithilfe moderner Remotetechnologien wie Videokonferenzen und verteilte Dokumentbearbeitung.
6. Praxisbezug: Integration von Theorie und Praxis durch Workshops und Diskussionen zur Vertiefung des erlernten Wissens im internationalen Kontext.

### Lehr- und Lernmethoden

Internationale Projektarbeit im Team unter realen Bedingungen



## **Lernergebnisse**

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden führen eigenständig eine Anforderungsanalyse durch und bestimmen die spezifischen Bedürfnisse in Bezug auf die Projektziele.
- Die Studierenden strukturieren das Projekt mithilfe eines Backlogs und leiten es durch den Einsatz agiler Projektmanagementmethoden mit einem geeigneten PM-Tool.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden bewerten klassische und agile Projektmanagementtechniken und wenden die passende Methode je nach Projektanforderung an.
- Die Studierenden analysieren die Relevanz von Kulturmodellen und setzen diese gezielt zur Förderung interkultureller Kompetenz im Projekt ein.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden entwickeln einen Kommunikationsplan unter Berücksichtigung kultureller Unterschiede und nutzen diesen zur effektiven Teamkoordination.
- Die Studierenden organisieren die Zusammenarbeit im Team durch den Einsatz von CSCW-Werkzeugen für Aufgabenverwaltung, Jour fixes und andere Kommunikationsbedarfe.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden bewerten Methoden für die virtuelle und reale Teamarbeit und passen ihre Vorgehensweise flexibel an die spezifischen Anforderungen des Projekts an.
- Die Studierenden entscheiden eigenständig über den Einsatz geeigneter Werkzeuge zur kollaborativen Dokumentbearbeitung und entwickeln einen gemeinsamen Projektbericht.

## **Literatur**

- Aufgabenbezogen

# 21-24 Introduction to Artificial Intelligence

Introduction to Artificial Intelligence

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Jochen Leidner		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Jochen Leidner		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
englisch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3./4. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Englische Sprachkenntnisse		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Vorlesung		Schriftliche Prüfung 90 Minuten	

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Introduction to Artificial Intelligence bietet eine umfassende Einführung in die Konzepte, Techniken und Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (KI) sowie deren ethische Implikationen. Die Studierenden lernen sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Anwendungen, einschließlich maschinellen Lernens und Projektmanagement für KI-Projekte.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Einführung in die Künstliche Intelligenz: Kursübersicht, Motivation, Terminologie und historische Entwicklung von KI sowie philosophische Implikationen.
2. Anwendungen von KI: Verständnis der 5 "V"s von Big Data und grundlegende Konzepte des maschinellen Lernens, einschließlich Klassifikation und Regression.
3. Überwachtes Lernen: Methoden wie naive Bayes, lineare Regression, logistische Regression, Entscheidungsbäume und neuronale Netzwerke sowie Evaluationsmethoden wie Kreuzvalidierung und Lernkurven.
4. Unüberwachtes Lernen: Techniken wie hierarchisches Clustering und k-means-Clustering sowie deren Evaluierung.
5. Wissenschaftliche Recherche: Anleitung zur Literaturrecherche und zum Lesen wissenschaftlicher Arbeiten.
6. Softwaretools und Programmierung: Einführung in Tools wie Orange, WEKA und Spark sowie eine kurze Einführung in die Programmiersprache Python.
7. Ethik der KI: Diskussion über die moralischen und sozialen Implikationen von Automatisierung, maschinellem Lernen und KI.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Eigenarbeit, Lektüre und eigene Programmierübungen

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren grundlegende Konzepte des maschinellen Lernens, einschließlich überwachter Modelle für Klassifikation und unüberwachtem Clustering, und erkennen deren Anwendungsmöglichkeiten.
- Die Studierenden strukturieren die Schritte zur Entwicklung von KI-Projekten und bewerten die Eignung verschiedener Methoden zur Problemlösung.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erläutern die grundlegende Syntax und Anwendungsweisen der Programmiersprache Python.
- Die Studierenden interpretieren Metriken zur quantitativen Bewertung von Modellen und setzen diese zur Evaluation ein.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden berichten über wissenschaftliche Inhalte in englischer Sprache und stellen dar, wie diese für Forschung oder Auslandspraktika relevant sind.
- Die Studierenden diskutieren Konzepte des maschinellen Lernens in Gruppen und stellen heraus, wie englische Fachbegriffe korrekt angewendet werden.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden strukturieren ihren Lernprozess eigenständig und unterscheiden zwischen relevanten und weniger relevanten KI-Konzepten für spezifische Anwendungen.
- Die Studierenden entwickeln eigene Strategien zur Anwendung von Python für KI-Projekte und bewerten die Qualität ihrer Lösungen kontinuierlich.

## Literatur

- Hastie, Trevor, Robert Tibshirani and Jerome Friedman (2009) Elements of Statistical Learning (2nd ed.), New York, NY, USA: Springer. [free download]
- Beazley, David M. (2006) Python: Essential Reference, Indianapolis, IN, USA: SAMS. Lutz, Mark (2013) Learning Python: Powerful Object-Oriented Programming, Sebastopol, CA, USA: O'Reilly.

# 21-24 "BigCorp 360": Großkonzerne aus verschiedenen Blickwinkeln

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Jochen Leidner			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Jochen Leidner			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Klausur 60 Minuten + Präsentation 30 Minuten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul "BigCorp 360" bietet einen umfassenden Einblick in die Strukturen und Funktionsweisen großer multinationaler Konzerne aus verschiedenen Perspektiven. Die Studierenden analysieren die Vor- und Nachteile dieser Unternehmen als Arbeitgeber und lernen, wie sie in komplexen Systemen navigieren und interagieren können, während sie sich mit Themen wie Konzernbesteuerung, interne Politik und Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Überblick über große Konzerne: Analyse von multinationalen Unternehmen wie VW, Shell und weniger bekannten Firmen.
2. Konzernbesteuerung: Untersuchung der OECD-Regeln und Transfer-Pricing sowie der Steuerverpflichtungen internationaler Großkonzerne.
3. Arbeitnehmerperspektive: Auswahl großer Organisationen als potenzielle Arbeitgeber und deren Vor- und Nachteile.
4. Kommunikation und Projekte: Strategien für effektive Kommunikation und Durchführung von Projekten in großen Organisationen.
5. Rohstoffe und Supply Chain: Herkunft von Rohstoffen und deren Bedeutung für große Unternehmen.
6. Karrierechancen: Möglichkeiten für Jobs und Praktika in großen Organisationen sowie interne Politik und Leadership.
7. Nachhaltigkeit und Geopolitik: Reaktionen großer Unternehmen auf Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, einschließlich Nachhaltigkeit, KI und Lobbying.

### Lehr- und Lernmethoden

1. Studentische Vorträge (Primärform; eigene Themenwahl aus vorgegebener Liste; am Semesteranfang zu wählen und mit dem Dozenten in der Sprechstunde zu besprechen)
2. Seminarartige Diskussion
3. Eigenes Erarbeiten der Fachliteratur
4. Lehrvortrag

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren grundlegende Themen, die multinationale Konzerne betreffen, darunter Corporate Governance, Corporate Finance, internationale Steuermodelle und Personalmanagement.
- Die Studierenden bewerten die Rolle von Corporate Governance und Compliance in großen Konzernen und untersuchen deren Einfluss auf unternehmerische Verantwortung und gesellschaftliche Erwartungen.
- Die Studierenden sammeln und strukturieren wissenschaftliche Fachliteratur zu den Themen Corporate Finance und internationale Unternehmensbesteuerung.
- Die Studierenden berichten über aktuelle Herausforderungen und Chancen multinationaler Konzerne und stellen dar, wie verschiedene Unternehmensbereiche interagieren.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern in Präsentationen die Kernaspekte der Unternehmensbesteuerung und stellen dar, wie diese in der Praxis umgesetzt werden können.
- Die Studierenden diskutieren gesellschaftliche und ethische Aspekte der Konzernverantwortung und stellen die Perspektive demokratischer Bürger dar.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihre Lernprozesse selbstständig und entscheiden, welche Themenbereiche für ihre berufliche Praxis relevant sind.
- Die Studierenden entwickeln ein kritisches Verständnis für die Rolle multinationaler Konzerne in der globalen Wirtschaft und reflektieren, wie dieses Wissen zur persönlichen und beruflichen Orientierung beiträgt.

## Literatur

- Es gibt kein durchgängiges Lehrbuch für die Veranstaltung. Zu lesende (prüfungsrelevante) Literatur wird jeweils in den einzelnen Sitzungen bekanntgegeben.
- Die Literatur für die studentischen Vorträge sind unter Anleitung des Dozenten selbst zu recherchieren (in der zweiten Sitzung gibt es dazu ein Methodenkapitel integriert in die Veranstaltung).

# 21-24 Unternehmensbesteuerung II

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>		Prof. Dr. Uwe Demmler	
<b>Dozierende</b>		Prof. Dr. Uwe Demmler	
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3./4. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Vorlesung		Schriftliche Prüfung 90 Minuten	



## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Unternehmensbesteuerung II vermittelt fundierte Kenntnisse über die Besteuerung von Körperschaften, einschließlich der Körperschaftsteuerpflicht, Steuertarife und der Ermittlung von Einkommen. Zudem werden ertragsteuerliche Modifikationen und deren Auswirkungen auf die Gesamtsteuerbelastung behandelt.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Körperschaftbesteuerung: Einführung in die Körperschaftsteuerpflicht, Steuertarife und die Ermittlung der Bemessungsgrundlage.
2. Einkommensteuerliche Modifikationen: Analyse von Verpflichtungsübertragungen und der Zinsschranke zur Anpassung der Bemessungsgrundlage.
3. Körperschaftsteuerliche Modifikationen: Themen wie Gesellschafterfremdfinanzierung, Besteuerung von Beteiligungseinkünften, Mantelkauf, Organschaft und steuerliches Einlagenkonto.
4. Gewerbesteuerliche Modifikationen: Untersuchung gewerbesteuerlicher Hinzurechnungen und Kürzungen.
5. Gesamtbelastung mit Ertragsteuern: Betrachtung der kumulierten Steuerlast für Unternehmen.
6. Überblick über weitere Steuerarten: Einführung in zusätzliche relevante Steuerarten und deren Bedeutung für die Unternehmensbesteuerung.

### Lehr- und Lernmethoden

Übungen, Selbststudium, Präsentation, Diskussion

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren die Körperschaft- und gewerbsteuerlichen Regelungen und bewerten deren ökonomische Auswirkungen auf Unternehmen.
- Die Studierenden untersuchen Interdependenzen zwischen verschiedenen Steuerarten und bewerten deren Bedeutung im Unternehmenskontext.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erläutern die Schritte zur eigenständigen Ermittlung steuerlicher Bemessungsgrundlagen anhand von Beispielen und Fallstudien.
- Die Studierenden erklären Sinn und Zweck ausgewählter Steuervorschriften und bewerten deren Effektivität auf Grundlage wirtschaftlicher Auswirkungen.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren komplexe steuerliche Vorschriften und deren wirtschaftliche Effekte anschaulich und diskutieren diese mit fachfremden Personen.
- Die Studierenden stellen ihre Erkenntnisse zur Unternehmensbesteuerung in Gruppen vor und erläutern, wie diese Vorschriften in der Praxis angewandt werden.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden erkunden ihren Lernprozess eigenständig und entwickeln Strategien zur Strukturierung und Analyse steuerlicher Problemstellungen.
- Die Studierenden reflektieren ihre Herangehensweise und verbessern kontinuierlich ihre Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung steuerrechtlicher Vorschriften.

## Literatur

### Pflichtlektüre:

- Skript zur Vorlesung
- Gesetzessammlung (zwingend erforderlich) mit EstG, GewStG und KStG

### Ergänzende Literatur (bei Bedarf):

- Alber/ Sell/ Zenthöfer, Körperschaftsteuer (Finanzen und Steuern), 20. Aufl., Stuttgart 2024.
- Scheffler, Besteuerung von Unternehmen, Band I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 14. Aufl., Heidelberg 2020.
- Tipke/ Lang, Steuerrecht, 25. Aufl., Köln 2024.

### Kommentare (Loseblatt):

- Blümich, Einkommensteuergesetz, Körperschaftsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Kommentar, München
- Herrmann/ Heuer/ Raupach Einkommensteuer- und Körperschaftsteuergesetz mit Nebengesetzen, Kommentar, Köln.

# 21-24 Introduction to Machine Learning

Introduction to Machine Learning

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Jochen L. Leidner M.A. M.Phil. FRGS		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Jochen L. Leidner M.A. M.Phil. FRGS		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
englisch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3./4. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Englische Sprachkenntnisse		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Vorlesung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Introduction to Machine Learning bietet eine umfassende Einführung in die Konzepte, Techniken und Anwendungen des maschinellen Lernens sowie deren ethische Implikationen. Die Studierenden lernen sowohl die theoretischen Grundlagen als auch praktische Anwendungen, einschließlich überwachtem und unüberwachtem Lernen, und erwerben Kenntnisse in relevanten Softwaretools.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Einführung in Machine Learning: Übersicht über Kursinhalte, Terminologie und Motivation hinter maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz sowie deren historische Entwicklung.
2. Anwendungen von Machine Learning: Verständnis der 5 "V"s von Big Data, Klassifikation, Regression und die Bedeutung von Merkmalen und Merkmalsvektoren.
3. Überwachtes Lernen: Techniken wie naive Bayes, lineare Regression, logistische Regression, Entscheidungsbäume, neuronale Netzwerke und tiefes Lernen sowie Evaluationsmethoden wie Kreuzvalidierung.
4. Unüberwachtes Lernen: Methoden wie hierarchisches Clustering und k-means-Clustering sowie deren Evaluierung.
5. Wissenschaftliche Recherche: Anleitung zum Lesen wissenschaftlicher Arbeiten und zur Durchführung von Literaturrecherchen.
6. Softwaretools und Programmierung: Einführung in Werkzeuge wie Orange, WEKA und Spark sowie eine kurze Einführung in die Programmiersprache Python.
7. Ethik in der KI: Diskussion über die moralischen und sozialen Implikationen von Automatisierung und maschinellem Lernen.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Eigene Lektüre, Programmierübungen, Diskussion, Präsentation

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren grundlegende Konzepte des maschinellen Lernens, wie überwachte lineare Modelle für Klassifikationen und unüberwachtes Clustering, und bewerten deren Anwendbarkeit für verschiedene Datentypen.
- Die Studierenden strukturieren die Entwicklungsprozesse für KI-Projekte und bewerten die Eignung verschiedener Methoden für die Lösung spezifischer Problemstellungen.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erläutern die grundlegenden Elemente der Programmierung mit Python und stellen dar, wie diese zur Implementierung maschineller Lernmodelle genutzt werden.
- Die Studierenden erklären die wichtigsten Metriken zur quantitativen Evaluation von Modellen und interpretieren deren Bedeutung im Kontext der Modellleistung.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden diskutieren wissenschaftliche Inhalte des maschinellen Lernens auf Englisch und stellen dar, wie diese in Forschungs- und Praxiszusammenhängen anwendbar sind.
- Die Studierenden berichten über ihre Erkenntnisse aus KI-Projekten und stellen dar, wie sie ihre Ergebnisse auf verständliche Weise präsentieren.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden beobachten ihren Lernprozess selbstständig und reflektieren, wie sie komplexe Themen des maschinellen Lernens effektiv erschließen können.
- Die Studierenden bewerten ihre eigenen Fortschritte in Python und maschinellem Lernen und entwickeln Strategien zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Fähigkeiten.

## Literatur

- Hastie, Trevor, Robert Tibshirani and Jerome Friedman (2009) Elements of Statistical Learning (2nd ed.), New York, NY, USA: Springer. [free download]
- Jurafwsky, Daniel and Robert Martin (i. prep.) Introduction to Speech & Language Processing, 3rd edition. Online.
- Beazley, David M. (2006) Python: Essential Reference, Indianapolis, IN, USA: SAMS. Lutz, Mark (2013) Learning Python: Powerful Object-Oriented Programming, Sebastopol, CA, USA: O'Reilly

# 21-24 LearnLab - Digitalisierung

LearnLab - Digitalization

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Claus Böhnlein, Prof. Dr. Eduard Gerhardt		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Claus Böhnlein, Prof. Dr. Eduard Gerhardt		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3./4. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>
Labortätigkeit	Praktischer Leistungsnachweis

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul LernLab - Digitalisierung bietet eine praxisorientierte Einführung in moderne digitale Technologien und deren Anwendung in verschiedenen Bereichen. Die Studierenden lernen sowohl über KI-gestützte Datengenerierung und Datenanalyse als auch über praktische Anwendungen in der Fertigungstechnik, einschließlich 3D-Druck und Simulation.

Inhalte in Stichpunkten:

1. KI-basierte Datengenerierung: Einsatz von intelligenten Systemen zur Erfassung und Analyse von Daten.
2. Low Code Programming: Einführung in die Entwicklung von Anwendungen mit minimalem Programmieraufwand.
3. Datenanalyse: Nutzung von Tabellenkalkulationen, OLAP-Systemen (z.B. Microstrategy) und ERP-Systemen (z.B. SAP S4H) zur Datenverarbeitung.
4. Fertigungstechnik: Aufbau und Experimentieren mit Fischertechnikmodellen für Fließ- und Werkstattfertigung.
5. 3D-Druck: Erstellung eines 3D-Druckteils vom digitalen Modell bis zum fertigen Produkt.
6. Ereignisdiskrete Simulation: Einführung in die Simulationstechniken und Aufbau von Simulationsmodellen mit kommerziellen Softwaretools.
7. Besichtigung einer realen Fertigungsumgebung: Praktische Einblicke in die Anwendung der erlernten Konzepte in der Industrie.

### Lehr- und Lernmethoden

Labortätigkeit, Diskussion

## **Lernergebnisse**

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren grundlegende Konzepte der Digitalisierung und bewerten den Einsatz von IT-Tools zur Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen.
- Die Studierenden erarbeiten praxisnahe Lösungen und bewerten deren Effektivität unter Einsatz digitaler Technologien in realen und simulierten Anwendungsszenarien.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden identifizieren geeignete IT-Werkzeuge für Datenerfassung, -verarbeitung und -analyse und erläutern, wie diese zur Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgaben eingesetzt werden können.
- Die Studierenden testen verschiedene IT-Tools in experimentellen Umgebungen und beschreiben deren Funktion und Anwendungsbereich.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern ihre Vorgehensweise und Ergebnisse bei der Anwendung digitaler Tools in Teampräsentationen und diskutieren diese kritisch im Plenum.
- Die Studierenden berichten über ihre Erfahrungen und stellen erfolgreiche und weniger erfolgreiche Lösungsansätze vor, um das gemeinsame Verständnis digitaler Prozesse zu fördern.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren eigenständig ihre Labortätigkeiten, identifizieren mögliche Fehlerquellen und entwickeln Lösungsstrategien zur Fehlerbehebung.
- Die Studierenden bewerten ihre eigene Leistung im experimentellen Lernen und reflektieren kontinuierlich, wie sie ihre Fähigkeiten zur Fehleranalyse und -behebung weiterentwickeln können.

## **Literatur**

- Dokumentationen zu den eingesetzten Experimentierumgebungen und Softwaresystemen



# 21-24 LearnLab - Gesunde Unternehmen

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Nicole Hegel			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Nicole Hegel			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Praktischer Leistungsnachweis			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Modul LernLab - Gesunde Unternehmen untersucht die Bedeutung von Gesundheit in der Unternehmensführung und deren Einfluss auf den langfristigen Erfolg. Es behandelt die Notwendigkeit einer nachhaltigen Gesundheitsförderung, insbesondere im Kontext von Vielfalt, interkulturellen Herausforderungen und dem demografischen Wandel.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Einführung in Gesundheit: Definitionen und Konzepte von Gesundheit sowie deren Bedeutung für den Unternehmenserfolg.
2. Betriebliche Gesundheitsförderung: Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeitergesundheit, Analyse von Gesundheitsrisiken und Implementierung gesundheitsförderlicher Strukturen.
3. Gesundheitsmanagement und -controlling: Instrumente zur Messung und Bewertung von Gesundheit in Unternehmen, Kosten-Nutzen-Analyse des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und Entwicklung von Gesundheitszielen.
4. Nachhaltigkeit und Ethik: Corporate Social Responsibility (CSR) und Unternehmensethik sowie langfristige Perspektiven für nachhaltige Unternehmensführung.
5. Diversity-Management: Bedeutung von Vielfalt und Inklusion für Unternehmensgesundheit, Förderung von Diversität als Erfolgsfaktor und Umgang mit interkulturellen Herausforderungen in global agierenden Unternehmen.
6. Politische Verantwortung: Notwendigkeit eines verstärkten Handelns im Hinblick auf gesundheitsrelevante Aspekte aufgrund des Fachkräftemangels und der demografischen Entwicklung.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Gruppenarbeiten, Referate/ Präsentationen, Fallbeispiele

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren den Zusammenhang zwischen Unternehmenskultur und Mitarbeitergesundheit und bewerten die Auswirkungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements auf die Unternehmensleistung.
- Die Studierenden evaluieren rechtliche Rahmenbedingungen und die Bedeutung von Corporate Social Responsibility (CSR) für eine nachhaltige Unternehmensführung und entwickeln Strategien zur Förderung von Diversität, zur Steigerung von Innovation und Kreativität.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln Methoden zur Identifikation und bewerten Lösungen zur Minimierung von Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz.
- Die Studierenden wenden Instrumente zur Messung und Bewertung von Gesundheit in Unternehmen an und analysieren die Daten, um fundierte Lösungen zu entwickeln.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden kommunizieren datenbasierte Erkenntnisse zur Mitarbeitergesundheit und diskutieren Lösungen zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden im Unternehmen.
- Die Studierenden kooperieren in Teams, um Diversitätsaspekte im betrieblichen Kontext zu reflektieren und gemeinsame Lösungsansätze zu erarbeiten.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren ihre eigene Gesundheit und entwickeln persönliche Strategien zur Förderung von Wohlbefinden im beruflichen Kontext.
- Die Studierenden bewerten die Auswirkungen von Diversität und Mitarbeitergesundheit auf die Unternehmensleistung und reflektieren ihre eigene Verantwortung im Rahmen einer nachhaltigen Unternehmensführung.

## Literatur

- Bandura, B., Ducki, A., Schröder, H., Klose, J. & Meyer, M. (2016). Fehlzeiten-Report 2016. Unternehmenskultur und Gesundheit - Herausforderungen und Chancen. Berlin, Heidelberg: Springer.
- Lange, M., Matusiewicz, D. & Walle, O. (2022). Praxishandbuch Betriebliches Gesundheitsmanagement. Grundlagen – Standards – Trends. Freiburg, München, Stuttgart: Haufe.
- Rahnfeld, C. (2019). Diversity Management. Zur sozialen Verantwortung von Unternehmen. Wiesbaden: Springer VS.

# 21-24 Versicherungsprodukte

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Jutta Michel			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Jutta Michel			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Modul Versicherungsprodukte vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Produkte und Dienstleistungen von Versicherungsunternehmen und bietet Einblicke in aktuelle Herausforderungen der Branche, wie das Kapitalmarktumfeld und den Klimawandel. Es richtet sich insbesondere an Studierende ohne Vorwissen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Einführung in die Versicherungsbranche: Aufgaben, Geschäftsmodelle, Systematik, Akteure, Risikotransfer, Kriterien der Versicherbarkeit, Äquivalenzprinzip bei Prämienkalkulation
2. Aspekte der Nachhaltigkeit: Deckungskonzepte in der Wohngebäude-Versicherung vor dem Hintergrund des Klimawandels
3. Lebensversicherung: Produkte und aktuelle Probleme sowie Abgrenzung zur gesetzlichen Rentenversicherung und Beamtenversorgung
4. Krankenversicherung: Überblick über substitutive und Zusatz-Krankenversicherungen sowie Abgrenzung zur gesetzlichen Krankenversicherung und Beihilfe
5. Kfz- und Haftpflichtversicherung: Deckungskonzepte inkl. Telematik und neuen Mobilitätskonzepten

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Fallbeispiele, Diskussion, Präsentation

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren komplexe Produkt- und Dienstleistungsangebote von Versicherungsunternehmen unter Berücksichtigung aktueller Branchenprobleme und volkswirtschaftlicher Aspekte.
- Sie bewerten die Abgrenzung zwischen Individualversicherungen, gesetzlicher Sozialversicherung und Beamtenversorgung in der Lebens- und Krankenversicherung.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden Methoden zur Systematisierung des Versicherungsgeschäfts auf praxisnahe Fallbeispiele an.
- Sie überprüfen die Seriosität von Pressemeldungen zu Versicherungsprodukten anhand erlernter Kriterien.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern die zentralen Merkmale verschiedener Versicherungsprodukte adressatengerecht.
- Sie diskutieren in Gruppen aktuelle Themen der Versicherungsbranche unter Verwendung der Fachterminologie.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden erklären ihre Lernstrategien im Bereich der Versicherungsprodukte und passen diese bei Bedarf an.
- Sie entwickeln eigenständig Lösungsansätze für aktuelle Problemstellungen in der Versicherungsbranche.

## Literatur

- Arnold, R. et al. (Hrsg); Risiko im Wandel - Herausforderung für die Versicherungswirtschaft; Springer 2023
- Mörchel, J.; Beenken, M.; Linnenbrink, L.; Einführung in die Versicherungsbetriebslehre; Kohlhammer; 2023
- Schulenburg, J Graf von der; Lohse, Ute; Versicherungsökonomik - Ein Leitfaden für Studium und Praxis; Verlag Versicherungswirtschaft GmbH; 2. Auflage 2018.

Zusätzlich empfohlen:

- GDV - Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft; Aktuelle Informationen auf [www.gdv.de](http://www.gdv.de); insbesondere Musterbedingungen, Naturgefahrenreport; Zahlen; Themen.
- Foitzik, R, Grünewald, R. und andere; Lebensversicherungen und Betriebliche Altersversorgung; Verlag Versicherungswirtschaft GmbH; 3. Auflage 2019.
- Furtwängler; Ph.; Die Berufsunfähigkeitsversicherung - Grundlagen und Praxis; Verlag Versicherungswirtschaft GmbH; 2018.
- Dickel, V. Härle; I.; Kranken- und Unfallversicherungen; Verlag Versicherungswirtschaft GmbH; 3. Auflage 2019.
- Wagner, F. (Hrsg.); Standpunkte – Beiträge renommierter Persönlichkeiten der Versicherungswirtschaft in Leipziger Seminaren; Verlag Versicherungswirtschaft; 2023

# 21-24 Managementwissen kompakt

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Andreas Helmut Grün			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Andreas Helmut Grün			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		1./2./3./4. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		keine					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Studienbegleitende Dokumentation			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Managementwissen kompakt vermittelt grundlegende Konzepte und Techniken des Managements, die für die effektive Führung von Unternehmen erforderlich sind. Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über verschiedene Managementbereiche, einschließlich Planung, Organisation und Personalmanagement.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Einführung in das Management: Grundbegriffe und grundlegende Konzepte des Managements.
2. Planung und Kontrolle: Strategien zur effektiven Planung und Überwachung von Unternehmenszielen.
3. Organisation: Strukturen und Prozesse zur effektiven Organisation von Unternehmen.
4. Personalmanagement: Ansätze zur Rekrutierung, Entwicklung und Motivation von Mitarbeitenden.
5. Normative, strategische und operative Unternehmensführung: Verschiedene Ebenen der Unternehmensführung und deren Zielsetzungen.
6. Informationsmanagement: Bedeutung der Informationsverarbeitung für Entscheidungsprozesse.
7. Prozess- und Projektmanagement: Techniken zur Optimierung von Geschäftsprozessen und zur Durchführung von Projekten.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Praxisprojekte, Expertenpräsentationen- und interviews, Coaching, Selbststudium



## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren komplexe Problemstellungen der Unternehmensführung unter Berücksichtigung verschiedener Managementtheorien und -konzepte.
- Sie bewerten die Auswirkungen unterschiedlicher Führungsansätze auf die Unternehmensziele und -performance.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln eigenständig Strategien zur Deckung des Informationsbedarfs im Management und zur Sicherung der Unternehmensziele.
- Sie konzipieren und implementieren Methoden zur adäquaten Verwertung von Managementinformationen in komplexen Entscheidungssituationen.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden moderieren fachliche Diskussionen mit externen Managementexperten und leiten daraus neue Erkenntnisse für die Unternehmensführung ab.
- Sie koordinieren Gruppenarbeitsprozesse in heterogenen Teams und integrieren dabei verschiedene Perspektiven zur Lösung komplexer Managementaufgaben.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden prüfen ihre eigenen Führungskompetenzen und entwickeln selbstständig Strategien zur persönlichen Weiterentwicklung im Managementkontext.
- Sie gestalten ihren Lernprozess im Selbststudium eigenverantwortlich und passen ihn flexibel an sich verändernde Anforderungen im Managementumfeld an.

### Methodenkompetenzen:

- Erlernen von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen den im Management benötigten Informationsbedarf zu decken und mittels der adäquaten Verwertung die Sicherung der Unternehmensziele zu erwirken.
- Förderung der Sozial- und Selbstkompetenz durch den Austausch mit externen Experten aus dem Management, der Zusammenarbeit in studentischen Gruppen sowie dem Selbststudium.

## Literatur

- Mesko Bertalan: Your Map to the Future: learn How to Navigate and Shape, 2024
- Weigand, A./Krause, S.: Unternehmensführung Managementwissen kompakt, 3. Auflage, 2023

# 21-24 Internationale Rechnungslegung und Jahresabschlussanalyse

International Accounting and Financial Statements Analysis  
(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Christian Wallasch		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Christian Wallasch		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3./4. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Vorlesung		(dokumentierte) Präsentation	

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Internationale Rechnungslegung und Jahresabschlussanalyse vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse über die Grundlagen der internationalen Rechnungslegung, insbesondere nach den IFRS-Standards. Es behandelt die Bilanzierung verschiedener Vermögenswerte, Eigenkapital, Rückstellungen sowie die Erstellung von Jahresabschlüssen und deren Analyse.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der internationalen Rechnungslegung: Einführung in die Grundgedanken und Relevanz der internationalen Rechnungslegung in Deutschland sowie die Abwägung verschiedener Rechnungslegungsnormen.
2. Bilanzierung nach IFRS: Basiselemente wie Ansatzvorschriften, Bewertung und Bilanzausweis, einschließlich langfristiger immaterieller Vermögen, Sachanlagen und Finanzanlagen.
3. Eigenkapital und Verbindlichkeiten: Definition und Bilanzierung des Eigenkapitals sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten.
4. Besondere Bilanzierungsprobleme: Analyse spezifischer Herausforderungen bei der Anwendung von IFRS, einschließlich der Gesamtergebnisrechnung und der Konsolidierung im Konzernabschluss.
5. Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung: Erstellung der Kapitalflussrechnung sowie optionaler Segmentberichterstattung.
6. Erweiterte Themen: Anhang zur Berichterstattung, Management Commentary, Nachhaltigkeitsberichterstattung nach IFRS sowie spezielle Aspekte für Finanzinstitute und den Mittelstand (SME-IFRS).
7. Jahresabschlussanalyse: Klassische Verfahren der Jahresabschlussanalyse sowie neuere Methoden zur Analyse von Jahresabschlüssen.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Diskussionen, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, Präsentation

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden erklären Begriffe, Inhalte und grundlegende Techniken der IFRS-Rechnungslegung sowie Jahresabschlussanalyse.
- Sie lösen auf Basis internationaler Rechnungslegungsnormen wesentliche bilanzierungsbezogene Aufgaben.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden Verfahren der internationalen Rechnungslegung auf praxisnahe Fallbeispiele an.
- Sie entwickeln Lösungsansätze für bilanzierungsbezogene Aufgaben nach IFRS und setzen diese um.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren eigene Ergebnisse adressatengerecht unter Verwendung der IFRS-Fachterminologie.
- Sie diskutieren z.T. über Inhalte von IFRS-basierten Geschäftsberichten und diesbezüglichen Kennzahlen.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren ihre Lernstrategien im Bereich der internationalen Rechnungslegung und passen diese bei Bedarf an.
- Sie entwickeln eigenständig ihre Fähigkeiten zum analytischen Denken sowie ihre Recherche- und fachliche Kommunikationskompetenz im Kontext der IFRS weiter.

## Literatur

- Bolin, Manfred u.a.: Kompakt-Training Internationale Rechnungslegung nach IFRS. 5. Auflage, Ludwigshafen/Rhein: Kiehl, 2019
- Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung. Die wesentlichen Vorschriften nach IFRS und HGB - mit Aufgaben und Lösungen. 16. Auflage, Berlin: ESV, 2023
- Coenenberg, Adolf Gerhard; Haller, Axel; Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. 27. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2024
- Grathwohl, Dirk: EU-IFRS 2024. Konsolidierte Textfassungen der EU-Verordnungen. Wird digital im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt
- Lüdenbach, Norbert: IFRS Essentials: Regeln, Fälle, Lösungen. 9. Auflage, Herne: NWB, 2019
- Pellens, Bernhard; Fülber, Rolf Uwe; Gassen, Joachim: Internationale Rechnungslegung. 11. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2021
- Wallasch, Christian: Jährlich aktualisiertes Manuskript zur Lehrveranstaltung
- Diverse weitere Literatur, passend zu den Themen für die Präsentation bzw. den Leistungsnachweis

# 21-24 Grundlagen der Office-Digitalisierung

Basics of office digitization and digitalization

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Christian Wallasch		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Christian Wallasch		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	1./2./3./4. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminaristischer Unterricht (Details siehe unter Lehr- und Lernmethoden)		(dokumentierte) Präsentation	

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Grundlagen der Office-Digitalisierung vermittelt den Studierenden essentielle Kenntnisse über die Digitalisierung von v.a. Büroprozessen und den Einsatz moderner Softwarelösungen. Es umfasst grundlegende Aspekte der Office-Digitalisierung, Infos zu wichtigen Softwaretools und deren Anwendung sowie spezifische Funktionen von gängigen Office-Anwendungen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Office-Digitalisierung: Einführung in Begriffe, Trends, Themenschwerpunkte sowie wichtige Aspekte zu Anwendungssoftware und typischen Büro-/Office-Systemen (z.B. Microsoft 365 / Office 2021 bzw. 2024).
2. Ansätze zur Digitalisierung im Unternehmen: Betrachtung des Citizen Developer Ansatzes, ERP-Systeme, CSCW-Software, Business Intelligence- und Big Data-Lösungen sowie Kreativitäts- und Projektmanagement-Software.
3. Cloud-Lösungen und Künstliche Intelligenz sowie Grundlagen der Blockchain-Technologie (optional).
4. Kernbereiche digitaler Office-Lösungen: Vertiefung der Funktionen von Microsoft Excel (einschließlich z.B. grafischer Möglichkeiten und praktischer Anwendungen wie Pivot-Tabellen), PowerPoint, Outlook und Word (und / oder vergleichbarer Software beispielsweise von Google).
5. Weitere Softwarelösungen: Wichtige Aspekte zu Microsoft Access, OneNote, Loop, Teams sowie anderen Workspace- und Videokonferenzsystemen wie Zoom (optional).
6. New Work und Sicherheitsaspekte: Organisatorische, rechtliche und technische Aspekte von New Work im Bürobereich sowie Datenschutz- und Cyber-Sicherheitsfragen im Kontext digitaler Office-Lösungen.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Einzelarbeit, Präsentation, Diskussion

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren komplexe Digitalisierungsprozesse im Office-Bereich unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen, wie Künstlicher Intelligenz.
- Sie bewerten die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Anwendungsprogramme und Software für spezifische Office-Aufgaben.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden Standard-Anwendungssoftware zur Lösung praxisnaher Office-Aufgaben an.
- Sie wählen geeignete Anwendungssysteme in wichtigen Teilbereichen ihrer Arbeitsprozesse.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren Digitalisierungsthemen adressatengerecht und diskutieren darüber.
- Sie entwickeln Problemlösungen für digitale Office-Herausforderungen und kommunizieren diese angemessen.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden skizzieren ihre IT- und Digitalisierungskompetenzen und identifizieren Bereiche zur Weiterentwicklung.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Office-Digitalisierung selbstständig unter Nutzung verschiedener Lernmethoden.

## Literatur

- Enders, Nicole: Collaboration mit Microsoft 365: Konzepte, Werkzeuge und Lösungen. Ihr Weg zum Modern Workplace. 2. Auflage, Bonn: Rheinwerk Computing, 2020
- Heiting, Mareile; Thiele, Carsten: Microsoft Office im Büro: Die besten Tipps und Tricks für die Arbeit am PC: Word, Excel, PowerPoint, Outlook. Auch für Microsoft 365. 2. Auflage, Bonn: Rheinwerk (Vierfarben) Verlag, 2021.
- Klaußen, Robert: Office 2021: Der umfassende Ratgeber für Ein- und Umsteiger. Komplett in Farbe. Auch für Microsoft 365. 4. Auflage, Bonn: Rheinwerk (Vierfarben) Verlag, 2022.
- Leimeister, J. M.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. 13. Auflage, Berlin u. a.: Springer, 2021.
- Schels, Ignaz: Excel 2021- Das umfassende Excel Kompendium. Grundlagen, Praxis, Formeln, VBA, Diagramme für alle Excel Anwender. Burgthann: Markt + Technik, 2023
- Wallasch, Christian: Vielfältige moderne Software-Unterstützung von Rechnungswesen und Controlling – Strukturierung und Auswahl. In: Brösel, G.; Keuper, F. (Hrsg.): Controlling und Medien, Berlin (2009), S. 123-140.
- Wallasch, Christian: Manuskript zur Lehrveranstaltung (jedes Semester aktualisiert)
- Diverse weitere Literatur, passend zu den Themen für die Präsentationen bzw. Leistungsnachweise

# 25 Praxisphase / Praktikum

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Thomas Schauerte			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Thomas Schauerte			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
i. d. R. Deutsch				Ggf. nach Rücksprache mit Praxisbeauftragten			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Pflichtmodul, sofern nicht bereits eine praktische Tätigkeit angerechnet werden kann.		5. Fachsemester		Das Modul wird ständig angeboten (nach Absprache mit dem Praxisbeauftragten).		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Anmeldung und Genehmigung des Praktikums</li> <li>Zum Eintritt in das dritte und die folgenden Studiensemestern ist nur berechtigt, wer aus dem Modulangebot der ersten beiden Studiensemester insgesamt 35 ECTS erworben hat.</li> </ul>					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		gelb bedarf einer Überprüfung im Einzelfall					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		25 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor					
<b>Arbeitsleistung</b>		19 Wochen im Praxisunternehmen					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
				Studien-/ Projektarbeit, Praxisbericht			
<b>INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE</b>							
<b>Inhalt des Moduls</b>							
Praktikum (je nach Praktikumsstelle)							
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>							
Je nach Praktikum							



## **Lernergebnisse**

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren praxisbezogene Problemstellungen unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden.
- Sie bewerten die Umsetzbarkeit theoretischer Konzepte in der beruflichen Praxis.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln innovative Lösungsansätze für Praxisprobleme durch Integration von Theorie und Berufserfahrung.
- Sie konzipieren und implementieren Forschungsdesigns zur Evaluation praxisrelevanter Fragestellungen.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden leiten interdisziplinäre Teams bei der Bearbeitung von Praxisprojekten.
- Sie vertreten und diskutieren ihre Lösungsansätze überzeugend vor Fachpublikum und Praxispartnern.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden beurteilen kritisch die Wechselwirkungen zwischen Theorie und Praxis und entwickeln daraus neue Handlungsstrategien.
- Sie gestalten ihren Lern- und Arbeitsprozess in der Praxisphase eigenverantwortlich und passen ihn flexibel an sich verändernde Anforderungen an.

## **Literatur**

- Je nach Praktikum

# 26-27 Praxisseminar Teil 1, Praxisseminar Teil 2

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Thomas Schauerte			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Thomas Schauerte, Dr. Detlef Bittner			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch							
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Pflichtmodul		5. Fachsemester		jedes Semester		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das dritte und die folgenden Studiensemestern ist nur berechtigt, wer aus dem Modulangebot der ersten beiden Studiensemester insgesamt 35 ECTS erworben hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 0					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Praktischer Leistungsnachweis			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Praxisseminar Teil 1 unterstützt die Studierenden bei der effizienten Planung ihres Praxissemesters und fördert die Verbindung zwischen praktischen Erfahrungen und theoretischen Inhalten. Die Teilnehmenden erarbeiten einen Ausbildungsplan, bereiten sich auf die betriebliche Zusammenarbeit vor und erweitern ihre Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten anhand der Vorbereitung des Praxisberichts.

Inhalte in Stichpunkten:

Teil 1:

1. Erarbeitung eines Ausbildungsplans: Entwicklung eines strukturierten Plans für die Praxisphase.
2. Vorbereitung auf betriebliche Zusammenarbeit: Kennenlernen der Business-Etikette und der Erwartungen im Berufsleben.
3. Dokumentation und Reflexion: Erweiterung der Kenntnisse zu wissenschaftlichen Methoden, insbesondere in der Erstellung von Präsentationen und Berichten.

Teil 2:

1. Präsentation des Ausbildungsbetriebes: Vorstellung des Unternehmens sowie der eigenen Praxistätigkeiten.
2. Vertiefung praxisorientierter Themen: Auseinandersetzung mit aktuellen Trends in den Wirtschaftswissenschaften.
3. Fachvorträge: Möglichkeit zur Teilnahme an Vorträgen zu praxisrelevanten Themen, um das Wissen zu vertiefen.

### Lehr- und Lernmethoden

Workshops unter Einbeziehung des Schreiblabors und externer Berater; Einsatz von modernen Lehrmethoden (z.B. Inner Circle, Infomarkt, Skript- Puzzle) und digitalen Medien (z.B. Padlet)

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren aktuelle Trends in den Wirtschaftswissenschaften und deren Auswirkungen auf betriebliche Strukturen und Abläufe.
- Sie bewerten unterschiedliche Aufgabenfelder und Betriebsstrukturen hinsichtlich ihrer Effizienz und Zukunftsfähigkeit.
- Sie rekapitulieren die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens anhand der Textform „Praxisbericht“.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln Ausbildungspläne für ihre Praxisphase unter Anwendung fortgeschrittener Methoden des Zeit- und Projektmanagements.
- Sie konzipieren und implementieren Präsentationsstrategien zur Darstellung ihrer Praxiserfahrungen unter Berücksichtigung neuer Medientechnologien.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden moderieren Diskussionen zu praxisrelevanten Themen und integrieren dabei verschiedene Perspektiven.
- Sie leiten Practice-Sharing-Prozesse in heterogenen Gruppen und fördern den Transfer von Praxiserfahrungen.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln eigenständig neue Strategien zur Bewältigung komplexer Konfliktsituationen im betrieblichen Umfeld.
- Sie reflektieren kritisch die Anwendung von Business-Etikette-Standards und leiten daraus innovative Handlungsansätze für den professionellen Arbeitsalltag ab.

## Literatur

- Unternehmensberichterstattung
- Esselborn-Krumbiegel, Helga: Richtig wissenschaftlich schreiben, Stuttgart, UTB Verlag, 7. Auflage (2022).

# 28 Strategie und Führung

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Hedwig Schmid			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Hedwig Schmid / Prof. Dr. Thomas Schauerte			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
Das Modul kann ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden.				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Pflichtmodul		6. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangs-voraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Vorlesung				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Strategie & Führung vermittelt den Studierenden grundlegende Konzepte und Methoden des strategischen Managements sowie der Führung. Es behandelt sowohl die Entwicklung und Analyse von Strategien als auch die verschiedenen Führungsstile und -techniken, die für eine erfolgreiche Unternehmensführung erforderlich sind.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Strategiebegriff: Definition und Bedeutung von Strategien im Managementkontext.
2. Managementmodell: Überblick über verschiedene Managementmodelle zur strategischen Planung und Umsetzung.
3. Strategische Analyse: Methoden zur Analyse von Markt- und Wettbewerbsbedingungen.
4. Portfoliokonzepte: Anwendung von Portfoliokonzepten im strategischen Management zur Bewertung von Geschäftseinheiten.
5. Führungskonzepte: Kennzeichnung von Führung, einschließlich Begriffe, Stile und Modelle.
6. Kommunikation und Führung: Bedeutung der Kommunikation als zentrale Führungsaufgabe sowie Techniken und Instrumente der Führung.
7. Strategische Führung: Prozess der strategischen Führung von der Vision bis zum Veränderungsmanagement.

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Fallstudien, Gastvorträge, Diskussionen

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren und bewerten Führungssituationen differenziert anhand von Theorien, Modellen und Instrumenten und entwickeln daraus Konzepte der Mitarbeiterführung.
- Sie bewerten und analysieren strategische Handlungsalternativen in der Unternehmensführung unter Berücksichtigung verschiedener Einflussfaktoren.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden Instrumente der strategischen Unternehmensführung auf praxisnahe Fallbeispiele an.
- Sie entwickeln selbstständig Ansätze zur Implementierung von Strategien in der Unternehmensführung.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren ihre Lösungsansätze zu führungsbezogenen Problemstellungen adressatengerecht und diskutieren diese konstruktiv im Team.
- Sie moderieren Gruppendiskussionen zu strategischen Fragestellungen und integrieren dabei verschiedene Perspektiven.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren ihre eigenen Führungskompetenzen und entwickeln Strategien zur persönlichen Weiterentwicklung.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im Bereich Strategie und Führung selbstständig und passen ihn an neue Herausforderungen an.

## Literatur

- Blessin, B. und Wick, A.: Führen und führen lassen,, utb Verlag, 9. Auflage (2021)
- Hungenberg, H., Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, , Springer Gabler, 6. Auflage (2021).
- Feife, J. und van Dick, R.: Handbuch der Mitarbeiterführung, Springer Verlag, 2. Auflage (2024)
- Schreyögg, G.; Koch, J.: Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis, Springer-Gabler, 4. Auflage (2023).
- Vahs, D.: Organisation – ein Lehr- und Managementbuch, jeweils in der aktuellen Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag.
- Welge, M.; Al-Laham, A.; Eulerich, M.: Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung, Springer-Gabler, 8. Auflage (2024).

### Weitere:

- Dillerup, R., Stoi, R.: Fallstudien zur Unternehmensführung, Vahlen, 2. Auflage (2012).
- Simon, H.: Hidden Champions - Die neuen Spielregeln im chinesischen Jahrhundert, Campus Verlag (2021).
- Schawel, C.; Billing, F.: Top 100 Management Tools, Springer-Gabler, 5. Auflage (2014).

# 31-35 Aktuelle Aspekte in Marketing und Vertrieb I

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Felix Weispenning			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Felix Weispenning			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangs- voraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Praktischer Leistungsnachweis und Seminararbeit			



# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Aktuelle Aspekte in Marketing und Vertrieb I fokussiert sich auf die Analyse und Bewertung von Multi-Channel-Systemen in Unternehmen. Die Studierenden erstellen eine Seminararbeit, die sich mit der Effektivität und den Herausforderungen dieser Vertriebsstrategien auseinandersetzt.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Thema der Seminararbeit: Analyse und Bewertung des Multi-Channel-Systems eines Unternehmens.
2. Fokus auf Multi-Channel-Strategien: Untersuchung der verschiedenen Vertriebskanäle und deren Integration.
3. Bewertungskriterien: Kriterien zur Analyse der Effektivität und Effizienz von Multi-Channel-Systemen.
4. Herausforderungen im Multi-Channel-Marketing: Identifikation und Diskussion von Herausforderungen, die Unternehmen bei der Implementierung solcher Systeme begegnen.
5. Praktische Anwendung: Anwendung theoretischer Konzepte auf reale Unternehmensbeispiele.
6. Entwicklung von Handlungsempfehlungen: Ableitung von Empfehlungen zur Optimierung des Multi-Channel-Systems basierend auf den Analyseergebnissen.

## Lehr- und Lernmethoden

Übungen, Fachgespräche, Eigenarbeit, Lehrvortrag

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erzeugen innovative Strategien zur Bewältigung komplexer Herausforderungen im Multi-Channel-Management.
- Sie konzipieren theoriebasierte Modelle zur Optimierung von Multi-Channel-Systemen und implementieren diese in praxisnahen Szenarien.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwerfen fortgeschrittene Analysemethoden zur Evaluation von Multi-Channel-Systemen und leiten daraus neuartige Optimierungsansätze ab.
- Sie entwickeln eigenständig komplexe Forschungsdesigns zur Untersuchung aktueller Trends im Multi-Channel-Management.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden moderieren Fachgespräche über Multi-Channel-Strategien und integrieren dabei verschiedene Perspektiven.
- Sie präsentieren ihre Lösungsansätze zur Optimierung von Multi-Channel-Systemen überzeugend vor Experten.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden vergleichen kritisch ihre eigenen Annahmen im Bereich des Multi-Channel-Managements und entwickeln daraus neue Lernstrategien.
- Sie organisieren ihren Lernprozess zu aktuellen Aspekten in Marketing und Vertrieb selbstständig und passen ihn an neue Herausforderungen an.

## Literatur

- Wirtz, B.: Multi-Channel-Marketing: Grundlagen – Instrumente – Prozesse, Gabler, Wiesbaden, 3. Auflage (2022).

# 31-35 Aktuelle Aspekte in Marketing und Vertrieb II

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Michael Hartmann			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Michael Hartmann			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangs- voraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Praktischer Leistungsnachweis und Seminararbeit			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Lehrmodul Aktuelle Aspekte in Marketing und Vertrieb II behandelt vertieft wechselnd aktuelle Themen aus dem Bereich Marketing und Vertrieb. Themen können insb. aus dem Bereich der Marketingforschung (z.B. Wesen und Einsatzmöglichkeiten von KI), des strategischen Marketings (z.B. Geschäftsmodellinnovation und Plattformökonomie) und des operativen Marketings (z.B. Möglichkeiten von Open Innovation oder Multi-Channel Management) stammen. Nach einer thematischen Einführung analysieren die Studierenden die mit dem Themenkomplex verbundenen Implikationen im Hinblick auf eine Marktorientierte Unternehmensführung. Der Aufbau der Kursinhalte richtet sich nach den Erfordernissen des gewählten Themas. Zielsetzung ist die eigenständige Erkennung einer Problemstellung, sowie die Entwicklung eines Lösungsansatzes und die Präsentation der Ergebnisse.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Thematische Einführung in die gewählten Schwerpunkte aus den möglichen Bereichen Marketingforschung, strategisches Marketing und operatives Marketing.
2. Vorbereitung auf die Analyse empirischer Sachverhalte und Daten.
3. Untersuchung der Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI).
4. Eigenständige Lösungserarbeitung mit Identifikation von Problemstellungen sowie Entwicklung und Präsentation von Lösungsansätzen im Kontext marktorientierter Unternehmensführung.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Diskussion, Präsentation

## **Lernergebnisse**

Fachkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln innovative Lösungsansätze für komplexe Problemstellungen der marktorientierten Unternehmensführung unter Berücksichtigung aktueller Marketingtrends.
- Sie konzipieren theoriebasierte Modelle zur Optimierung von Marketingstrategien und implementieren diese in praxisnahen Szenarien.

Methodenkompetenz :

- Die Studierenden entwerfen fortgeschrittene Analysemethoden zur Evaluation komplexer wirtschaftspraktischer Sachverhalte und leiten daraus Handlungsempfehlungen ab.
- Sie erarbeiten eigenständig Forschungsdesigns zur kritischen Reflexion und Weiterentwicklung bestehender Lösungsansätze aus der Unternehmenspraxis.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren erarbeitete Analysen und Problemlösungen zielgruppengerecht und verteidigen diese argumentativ.
- Sie begleiten Gruppenentwicklungsprozesse und lösen Konflikte in kollektiven Arbeitsprozessen konstruktiv.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden beschreiben ihre eigenen Annahmen im Bereich des Marketings und entwickeln daraus neue Lernstrategien.
- Sie organisieren ihren Lernprozess zu aktuellen Aspekten in Marketing und Vertrieb selbstständig und passen ihn an neue Herausforderungen an.

## **Literatur**

- Fallweise und in Abhängigkeit von der behandelten Thematik. Vorzugsweise wird aktuelle Literatur aus referierten akademischen Fachjournalen (z.B. Journal of Marketing, Harvard Business Review) verwendet.

# 31-35 Research Project

Research Project

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Seminar	Präsentation		

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Research Project ermöglicht den Studierenden das Verständnis zur Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer wissenschaftlichen Studie. Sie lernen, Forschungslücken zu erkennen, eigene Ideen für das Schließen dieser Lücken zu entwickeln und zu verstehen, wie wissenschaftlichen Artikel auf Grundlage dieser konzeptionellen Ideen zu verfassen sind.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Planung einer wissenschaftlichen Studie: Identifikation von Forschungslücken sowie Entwicklung eigener Ideen für das Schließen dieser Forschungslücke.
2. Bewertung einer wissenschaftlichen Studie: Aufbau und Struktur eines Reviews werden besprochen und auf wissenschaftliche Studien angewendet.
3. Verfassen eines wissenschaftlichen Artikels: Die Erstellung eines Artikels sowie die Präsentation einer Studie auf einer wissenschaftlichen Tagung werden besprochen.
4. Präsentation der Ergebnisse: Die Möglichkeit zum Besuch einer wissenschaftlichen Tagung wird geboten (optional).
5. Reflexion des Forschungsprozesses: Kritische Auseinandersetzung mit der Relevanz und den Implikationen wissenschaftlicher Studien.

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Präsentation, Fachgespräche

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erstellen innovative Forschungsansätze zur Bearbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich Marketing und Vertrieb.
- Sie bewerten kritisch englischsprachige Fachliteratur und integrieren die Erkenntnisse in eigene Forschungskonzepte.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden konzipieren eigenständig Forschungsdesigns zur Untersuchung aktueller Phänomene in Marketing und Vertrieb.
- Sie entwickeln fortgeschrittene Analysemethoden zur Auswertung komplexer Datensätze und leiten daraus neuartige Erkenntnisse ab.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren ihre Forschungsergebnisse zielgruppengerecht und diskutieren diese im wissenschaftlichen Kontext.
- Sie moderieren Fachgespräche über aktuelle Forschungsthemen in Marketing und Vertrieb und integrieren dabei verschiedene Perspektiven.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden berichten kritisch ihren eigenen Forschungsprozess und entwickeln Strategien zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer wissenschaftlichen Arbeit.
- Sie organisieren ihren Forschungsprozess selbstständig und passen ihn flexibel an neue Herausforderungen und Erkenntnisse an.

## Literatur

- Schimel, J.: Writing Science: How to Write Papers That Get Cited and Proposals That Get Funded, Oxford University Press, Oxford (2011).



# 31-35 Operativer Vertrieb und Key Account Management

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Michael Hartmann			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Michael Hartmann			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangs- voraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Praktischer Leistungsnachweis			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Operativer Vertrieb und Key Account Management erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im persönlichen Verkauf sowie im Management von Schlüsselkunden. Durch praktische Übungen und theoretische Inhalte lernen sie Techniken für erfolgreiche Verkaufsgespräche, Verhandlungen und die systematische Bearbeitung von Key Accounts.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Persönlicher Verkauf: Einführung in die Grundlagen des persönlichen Verkaufs und die Interaktion zwischen Käufer und Verkäufer.
2. Verkaufsgesprächstechniken: Erlernen von Techniken zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Verkaufsgesprächen sowie Verhandlungsführung.
3. Phasenmodell des Verkaufs: Verständnis der verschiedenen Phasen im Verkaufsprozess und Anwendung von Fragetechniken sowie der Behandlung von Einwänden.
4. Ethische Aspekte im Vertrieb: Diskussion über Compliance und ethische Fragestellungen im Verkaufsprozess.
5. Key Account Management: Einführung in das Key Account Management, einschließlich der Auswahl und systematischen Bearbeitung von Schlüsselkunden.
6. Key Account Plan: Entwicklung eines Key Account Plans und Kenntnisse zur Implementierung sowie Professionalisierung eines Key Account Management Programms.

### Lehr- und Lernmethoden

Durchführung und Analysen von echten Verkaufsgesprächen, Diskussion, Rollenspiele

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden planen Strategien für komplexe Verkaufsgespräche, Vertragsverhandlungen und das Key Account Management unter Berücksichtigung psychologischer, soziologischer und vertriebsmanagementbezogener Konzepte.
- Sie wenden theoriebasierte Modelle zur Optimierung von Key Account Plänen an und implementieren diese in praxisnahen Szenarien.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden nutzen Analysemethoden zur Evaluation komplexer Verkaufs- und Verhandlungssituationen und leiten daraus neuartige Handlungsempfehlungen ab.
- Sie entwickeln eigenständig Forschungsdesigns zur kritischen Reflexion und Weiterentwicklung bestehender Lösungsansätze aus der Vertriebspraxis.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren fachbezogene Positionen und Problemlösungen zielgruppengerecht und verteidigen diese argumentativ.
- Sie begleiten Gruppenentwicklungsprozesse und lösen Konflikte in kollektiven Arbeitsprozessen konstruktiv.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden vergleichen kritisch ihre eigene Verkäuferpersönlichkeit unter ethischen Aspekten und entwickeln Strategien zur kontinuierlichen Verbesserung.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im Bereich des operativen Vertriebs und Key Account Managements selbstständig und passen ihn an neue Herausforderungen an.

## Literatur

- Bänsch, A. (2013) Verkaufspsychologie und Verkaufstechnik, 9. Auflage, Oldenbourg, München.
- Belz, C., Müllner, M., Zupancic, D. (2021) Spitzenleistungen im Key Account Management: Das St. Galler KAM-Konzept, 4. Auflage, München, Verlag Franz Vahlen.
- Fischer, R., William, U., Patton, B., Das Harvard-Konzept: Der Klassiker der Verhandlungstechnik, jeweils in aktueller Auflage, Frankfurt a.M., Campus.
- Nerdinger, F. W. (2001) Psychologie des persönlichen Verkaufs, München, Oldenbourg.
- Poggensee, I. (2017) Verkaufen!, 2. Auflage, Wiesbaden, SpringerGabler.

# 31-35 Markenmanagement

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Michael Hartmann			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Michael Hartmann			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Klausur 90 Minuten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Markenmanagement erwerben die Studierenden umfassende Kenntnisse über den Aufbau, die Positionierung, die Kommunikation und die Pflege von Marken. Der Kurs behandelt sowohl strategische als auch operative Aspekte des Markenmanagements und beleuchtet rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit gewerblichen Schutzrechten.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Markenführung: Einführung in die Relevanz und Funktion von Marken sowie die Entwicklungsphasen des Markenmanagements.
2. Identitätsbasierte Markenführung: Vermittlung des Konzepts der identitätsbasierten Markenführung mit Fokus auf interne und externe Anspruchsgruppen.
3. Markenvertrauen und -authentizität: Analyse der Bedeutung von Markenvertrauen und Markenauthentizität für den Markenerfolg.
4. Strategische Aspekte: Strategische Überlegungen zur Markenentwicklung, -positionierung und -architektur sowie das Management von Markenportfolios.
5. Operatives Markenmanagement: Praktische Aspekte der Markenführung, einschließlich internem und externem Markenmanagement sowie Touchpoint-Management.
6. Rechtliche Aspekte: Auseinandersetzung mit dem Schutz geistigen Eigentums, Kennzeichenrechten, dem Prozess der Markenmeldung und den Bedingungen für den Markenschutz.
7. Fallstudien: Diskussion praktischer Problemstellungen und möglicher Lösungsansätze anhand von Fallstudien im Bereich des Markenmanagements.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Selbststudium, Übungen, Präsentation

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden können grundlegende Prinzipien des Markenaufbaus anwenden, um eine Markenidentität für eine neue Produkt- und Unternehmensmarke zu entwickeln.
- Sie entwickeln innovative Strategien für komplexe Markenarchitekturen unter Berücksichtigung aktueller wirtschaftlicher und rechtlicher Rahmenbedingungen.
- Sie nutzen theoriebasierte Modelle zur Optimierung von Markenpositionierung und -kommunikation und konzipieren Lösungsansätze in praxisnahen Szenarien.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, Methoden der Markenanalyse (z. B. SWOT-Analyse, Markenwertanalyse) auf Fallstudien anzuwenden und ihre Ergebnisse systematisch zu interpretieren.
- Sie können anhand von Markencontrolling-Instrumenten (wie Markenbekanntheits- und Markentreue-Messungen) eine komplexe Evaluation der Markenleistung durchführen und leiten daraus neuartige Handlungsempfehlungen ab.
- Sie entwickeln eigenständig Forschungsdesigns zur kritischen Reflexion und Weiterentwicklung bestehender Markenführungskonzepte aus der Unternehmenspraxis.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren fachbezogene Positionen und Problemlösungen im Markenmanagement zielgruppengerecht und verteidigen diese argumentativ.
- Sie begleiten Gruppenentwicklungsprozesse und lösen Konflikte in kollektiven Arbeitsprozessen zum Markenmanagement konstruktiv.

### Selbstkompetenz:

- Die Teilnehmenden sind in der Lage, ihre eigenen Markenmanagement-Fähigkeiten kritisch zu reflektieren und anhand von Fallstudien ihre methodischen Kompetenzen gezielt weiterzuentwickeln.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im Bereich des Markenmanagements selbstständig und passen ihn an neue Herausforderungen an.

## Literatur

- Burmann, C., Halaszovich, T., Hemmann, F. (2024): Identitätsbasierte Markenführung, 5. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler.
- Esch, F.-R. (2024): Strategie und Technik der Markenführung, 10. Auflage, München, Vahlen.
- Esch, F.-R., Tomczak, T., Kernstock, J., Langner, T., Redler, J. (Hrsg.) (2019): Corporate Brand Management: Marken als Anker strategischer Führung von Unternehmen, 4. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler.
- Theobald, E., Jentschke, M. (2020): Kundenzentrierte Markenmanagement. Effektive Markenführung entlang der Customer Experience Journey, Wiesbaden, Springer.

# 31-35 Pricing Excellence

Pricing Excellence

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Studienbegleitende Dokumentation + Präsentation	

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Pricing Excellence vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse über die Grundlagen der Preisgestaltung und deren Umsetzung. Der Fokus liegt auf nachfrage- und wettbewerbsorientierten Preisbestimmungsansätzen sowie der praktischen Anwendung von Rabattsystemen und Bonusprogrammen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Einführung in die Preisgestaltung: Überblick über die grundlegenden Konzepte der Preisgestaltung.
2. Nachfrageorientierte Preisbestimmung: Untersuchung der mikroökonomischen Perspektive sowie der Preispsychologie zur Bestimmung von Preisen.
3. Wettbewerbsorientierte Preisbestimmung: Analyse der Preisgestaltung im Kontext des Wettbewerbs.
4. Mehrdimensionale Preisbestimmung: Betrachtung komplexer Ansätze zur Preisfestlegung, die mehrere Faktoren berücksichtigen.
5. Umsetzung von Preismodellen: Praktische Anwendung von Rabattsystemen, Bonusprogrammen und Konditionensystemen zur Unterstützung der Preisstrategie.
6. Strategische Überlegungen: Diskussion über die strategischen Implikationen und Herausforderungen bei der Umsetzung von Preisgestaltungsstrategien.

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Präsentation, Gruppendiskussionen

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln innovative Preisstrategien unter Berücksichtigung komplexer Theorien der Preiswahrnehmung und Preisbildung.
- Sie konzipieren theoriebasierte Modelle zur Optimierung von Preisentscheidungen und implementieren diese in praxisnahen Szenarien.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwerfen fortgeschrittene Analysemethoden zur Evaluation komplexer Preissituationen und leiten daraus neuartige Handlungsempfehlungen ab.
- Sie entwickeln eigenständig Forschungsdesigns zur kritischen Reflexion und Weiterentwicklung bestehender Pricing-Konzepte aus der Unternehmenspraxis.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren komplexe Preisentscheidungen zielgruppengerecht und verteidigen diese argumentativ.
- Sie moderieren Gruppendiskussionen über Preisstrategien und integrieren dabei verschiedene fachliche Perspektiven.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren kritisch ihre eigenen Annahmen im Bereich des Pricing Excellence und entwickeln daraus neue Lernstrategien.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Preisgestaltung selbstständig und passen ihn an neue Herausforderungen an.



## Literatur

- Simon, H., Fassnacht, M.: Preismanagement, Gabler, Wiesbaden, 5. Auflage (2024).

# 31-35 Eye-Tracking Projekt

Eye-Tracking Projekt

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Studienbegleitende Dokumentation + Präsentation	

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Eye-Tracking Projekt führen die Studierenden ein eigenes Eye-Tracking-Projekt durch, das von der konzeptionellen Planung bis zur Auswertung reicht. Der Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung kommunikationsrelevanter Fragestellungen im Marketing und der anschließenden Präsentation der Ergebnisse.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Einführung in Eye-Tracking: Vermittlung der Grundlagen des Eye-Tracking und seiner Anwendung im Marketing.
2. Projektplanung: Konzeptionelle Planung des Eye-Tracking-Projekts, einschließlich Zielsetzung und Methodenauswahl.
3. Durchführung des Projekts: Praktische Umsetzung des Projekts, einschließlich der Datenerhebung mittels Eye-Tracking-Technologie.
4. Datenanalyse: Auswertung der gesammelten Daten zur Beantwortung kommunikationsrelevanter Fragestellungen.
5. Präsentation der Ergebnisse: Erstellung einer detaillierten Präsentation, die die Ergebnisse und Erkenntnisse des Projekts dokumentiert.
6. Fokus auf Marketing: Untersuchung spezifischer Fragestellungen im Bereich der Kommunikation und Usability im Rahmen des Marketings.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Projektarbeit im Gruppenformat, Selbststudium, Diskussion, Präsentation

## **Lernergebnisse**

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden erstellen innovative Usability-Konzepte für komplexe Werbeszenarien unter Berücksichtigung aktueller Marktforschungserkenntnisse.
- Sie konzipieren theoriebasierte Modelle zur Optimierung von Werbemitteln basierend auf empirischen Eye-Tracking-Daten.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwerfen fortgeschrittene Forschungsdesigns zur Evaluation von Werbemitteln mittels mobiler und stationärer Eye-Tracking-Technologie.
- Sie entwickeln eigenständig Analysemethoden zur Auswertung komplexer Eye-Tracking-Daten mit Tobii Studio und leiten daraus neuartige Erkenntnisse für die Werbegestaltung ab.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden moderieren Gruppendiskussionen über aktuelle kommunikationsbezogene Fragestellungen und integrieren dabei verschiedene fachliche Perspektiven.
- Sie präsentieren komplexe Eye-Tracking-Ergebnisse zielgruppengerecht und diskutieren diese im Kontext der Werbeforschung.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden vergleichen ihre eigenen Annahmen im Bereich der Usability-Forschung und entwickeln daraus neue Lernstrategien.
- Sie organisieren ihren Forschungsprozess im Eye-Tracking-Projekt selbstständig und passen ihn flexibel an neue Herausforderungen an.

## **Literatur**

- Holmqvist, K. et al.: Eye Tracking: A Comprehensive Guide to Methods and Measures, Oxford University Press (2011).

# 31-35 Marketing Analytics und Data Science

Marketing Analytics and Data Science

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Dr. Detlef Bittner, Prof. Dr. Michael Hartmann		
<b>Dozierende</b>	Dr. Detlef Bittner, Prof. Dr. Michael Hartmann		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Schriftliche Prüfung 90 Minuten	

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Modul Marketing Analytics und Data Science vermittelt den Studierenden Kenntnisse über Techniken und Methoden zur Gewinnung relevanter Informationen für eine marktorientierte Unternehmensführung. Der Fokus liegt auf der Analyse großer Datenmengen zur Bewertung der Wirksamkeit von Marketingaktivitäten und der Unterstützung von Marketingentscheidungen.

Inhalte:

1. Einführung in Marketingforschung und -analytics: Grundlagen und Bedeutung von Informationen für die marktorientierte Unternehmensführung.
2. Methoden der Marketingforschung: Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden zur Datenerhebung und -analyse.
3. Datenanalyse: Strategien zur Analyse großer Datenmengen, um sinnvolle Ergebnisse für Marketingentscheidungen zu gewinnen.
4. Praktische Anwendung: Planung, Umsetzung und Nachsteuerung von Marketingaktivitäten unter Berücksichtigung geeigneter Methoden der Datenerhebung.
5. Ethische Aspekte: Berücksichtigung ethischer Fragestellungen bei der Datenerhebung und -analyse im Marketingkontext.

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Bearbeitung von Fallstudien, Übung, Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Studierende analysieren und bewerten den Prozess eines Marketingforschungsprojekts sowie inhärente Probleme.
- Sie entwickeln und optimieren eigenständig Forschungsdesigns und setzen Methoden der empirischen Forschung zielgerichtet ein.

Methodenkompetenz:

- Studierende wenden komplexe analytische Verfahren zur Lösung von Marketingproblemen an. Dies beinhaltet den Einsatz ausgewählter qualitativer und quantitativer Methoden der Marketingforschung.
- Sie nutzen Informationstechnologien und Datenbestände zur Identifikation und Analyse von Problemen im Marketingkontext.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Studierende präsentieren Untersuchungsergebnisse klar und überzeugend.
- Sie diskutieren und reflektieren Ergebnisse im Team und tragen zur gemeinsamen Lösungsfindung bei.

Selbstkompetenz:

- Studierende setzen sich kritisch mit eigenen Lern- und Arbeitsprozessen auseinander.
- Sie reflektieren ihre Rolle im Team und entwickeln ihre persönlichen Kompetenzen weiter.
- Studierende reflektieren den Prozess der Wissensgenerierung und entwickeln eine akademisch geprägte Haltung zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden auf Fragestellungen der Marketingpraxis.

## Literatur

- Boßow-Thies, Silvia; Hofmann-Stölting, Christina; Jochims, Heike (Hrsg.) (2020): Data-driven Marketing, Wiesbaden, SpringerGabler
- Cleve, Jürgen; Lämmel, Uwe (2020): Data Mining, 3. Auflage, Berlin, De Gruyter
- Glaser, J. Laudel, G. (2010) Experteninterviews und Qualitative Inhaltsanalyse, 4. Auflage, Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften.
- Halfmann, Marion; Schüller, Katharina (Hrsg.) (2022): Marketing Analytics, Wiesbaden, SpringerGabler
- Kromrey, H., Roose, J., Strübing, J., Empirische Sozialforschung, jeweils in aktueller Auflage, Konstanz, UTB.
- Olbrich, Rainer; Schultz, Carsten; Holsing, Christian (2019): Electronic Commerce und Online Marketing, 2. Auflage, Wiesbaden, SpringerGabler
- Provost, Foster; Fawcett, Tom (2017): Data Science für Unternehmen, Frechen, mitp
- Raab, G., Unger, A., Unger, F. (2018) Methoden der Marketing-Forschung, Wiesbaden, Springer Gabler.

# 31-35 E-Commerce

E-Commerce

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Ulrich Heil		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Ulrich Heil		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Schriftliche Prüfung 90 Minuten	



## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul E-Commerce vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse über die Grundlagen, Geschäftsmodelle und Strategien im Bereich des elektronischen Handels. Der Kurs behandelt sowohl B2B- als auch B2C-Märkte und beleuchtet aktuelle Trends sowie die Anforderungen an verschiedene Unternehmensbereiche.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Einführung in E-Business und E-Commerce: Grundlagen und Definitionen der Begriffe E-Business und E-Commerce.
2. Geschäftsmodelle im E-Commerce: Analyse verschiedener Geschäftsmodelle, die im elektronischen Handel Anwendung finden.
3. E-Commerce in B2B-Märkten: Fokussierung auf E-Procurement und dessen Bedeutung für Unternehmen.
4. E-Commerce in B2C-Märkten: Untersuchung von E-Shops und deren Rolle im direkten Kundenkontakt.
5. Anforderungen an Unternehmensbereiche: Identifikation der spezifischen Anforderungen des E-Commerce an ausgewählte Unternehmensfunktionen.
6. E-Marktplätze: Überblick über digitale Marktplätze und deren Einfluss auf den Handel.
7. E-Commerce-Strategien: Entwicklung von Strategien für produzierende Unternehmen und Handelsunternehmen im E-Commerce.
8. Zukunft und Trends: Diskussion über zukünftige Entwicklungen und Trends im Bereich des elektronischen Handels.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeit

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden planen innovative E-Commerce-Strategien unter Berücksichtigung komplexer technischer, ökonomischer und rechtlicher Rahmenbedingungen.
- Sie konzipieren theoriebasierte Modelle zur ganzheitlichen Bewertung von Potenzialen und Risiken des E-Commerce für verschiedene Stakeholder.
- Die Studierenden entwerfen Konzepte zur Automatisierung von Geschäftsprozessen im E-Commerce-Kontext.

### Methodenkompetenz:

- Sie entwickeln eigenständig Analysemethoden zur Evaluation und Optimierung verschiedener E-Commerce-Geschäftsmodelle.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden moderieren Fachgespräche über E-Commerce-Strategien und integrieren dabei verschiedene Unternehmensperspektiven.
- Sie können in interdisziplinären E-Commerce-Projekten mitarbeiten und auch komplexe E-Commerce-Lösungsansätze in der Gruppe entwickeln.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden beschreiben kritisch die Auswirkungen von E-Commerce-Aktivitäten auf verschiedene Unternehmensbereiche und entwickeln daraus neue Lernstrategien.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im dynamischen E-Commerce-Umfeld selbstständig und passen ihn an neue technologische Entwicklungen an.

## Literatur

- Deges, F., Grundlagen des E-Commerce, Strategien, Modelle, Instrumente, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden, 2023
- Heinemann, G., B2B eCommerce, Grundlagen, Geschäftsmodelle und Best Practice im Business-to-Business Online-Handel, Wiesbaden 2020
- Kollmann, T., E-Business kompakt, Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Digitalen Wirtschaft mit über 70 Fallbeispielen, Wiesbaden 2019
- Kollmann, T., E-Business, Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Digitalen Wirtschaft, 7. überarbeitete u. erweiterte Auflage, Wiesbaden 2019
- Laudon, K. Laudon, J., Schoder, D., Wirtschaftsinformatik, Eine Einführung, 2. Aktualisierte Auflage, Hallbergmoos 2019
- Wirtz, B., Digital Business, Strategien, Geschäftsmodelle und Technologien, 8. Auflage, Berlin 2024

# 31-35 Website Usability mit Eye Tracking Methodik

Website usability using eye tracking methods  
(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester

## ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

<b>Zugangs-voraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Seminar	Präsentation		

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Die Studierenden erhalten im Rahmen dieses Projekts die Möglichkeit eine ausgewählte Fragestellung zum Thema Website Usability zu bearbeiten. Dabei sollen Studierende nach Vermittlung der Grundlagen die Eye-Tracking-Methodik selbstverantwortlich einsetzen. Dies umfasst sowohl die konzeptionelle Planung des Projekts als auch die Durchführung und Auswertung des Projekts. Abschließend ist eine detaillierte Präsentation mit Dokumentation über das durchgeführte Projekt zu erstellen. Fokus sollen insbesondere Fragestellung zur Usability einer aktuellen Website sein.

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Projektmanagement, Selbststudium, Gruppendiskussionen, Präsentation

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Eye Trackings und die Umsetzung einer solchen Methodik auf einen praktischen Anwendungsfall. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Verwendung statischer Eye Tracking Instrumente.
- Die Studierenden erstellen innovative Usability-Konzepte für Webseiten unter Berücksichtigung aktueller Marktforschungserkenntnisse.
- Sie konzipieren theoriebasierte Modelle zur Optimierung von Webseiten basierend auf empirischen Eye-Tracking-Daten.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwerfen fortgeschrittene Forschungsdesigns zur Evaluation von Webseiten mittels stationärer Eye-Tracking-Technologie.
- Sie entwickeln eigenständig Analysemethoden zur Auswertung komplexer Eye-Tracking-Daten mit Tobii Software und leiten daraus neuartige Erkenntnisse für die Webseitengestaltung ab.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden moderieren Gruppendiskussionen über aktuelle kommunikationsbezogene Fragestellungen und integrieren dabei verschiedene fachliche Perspektiven.
- Sie präsentieren komplexe Eye-Tracking-Ergebnisse zielgruppengerecht und diskutieren diese im Kontext der Werbeforschung.
- Die Studierenden lernen die Strukturierung und Umsetzung eines eigenen Projekts (Projektmanagement)

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden vergleichen ihre eigenen Annahmen im Bereich der Usability-Forschung und entwickeln daraus neue Lernstrategien.
- Sie organisieren ihren Forschungsprozess im Eye-Tracking-Projekt selbstständig und passen ihn flexibel an neue Herausforderungen an.

## Literatur

- Kenneth Holmqvist, Marcus Nystrom, Richard Andersson, Richard Dewhurst, Halszka Jarodzka (2011): Eye Tracking: A Comprehensive Guide to Methods and Measures, Oxford University Press.

# 31-35 Personalgewinnung und Digitalisierung

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Hedwig Schmid			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Hedwig Schmid, Prof. Dr. Eduard Gerhardt			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Studienbegleitende Dokumentation			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Personalgewinnung und Digitalisierung vermittelt den Studierenden fundierte Kenntnisse über moderne Ansätze zur Personalgewinnung und Mitarbeiterbindung sowie den Einsatz von IT-Systemen im Personalmanagement. Der Kurs behandelt sowohl aktuelle Trends im HR-Bereich als auch praktische Aspekte der Rekrutierung und Mitarbeiterentwicklung.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Megatrends und HR-Trends: Analyse der aktuellen Entwicklungen, die die Personalgewinnung und -bindung beeinflussen.
2. Personalmarketing und Employer Branding: Strategien zur Stärkung der Arbeitgebermarke und zur Anwerbung von Talenten.
3. Rekrutierungsprozess: Vermittlung des klassischen Rekrutierungsprozesses, einschließlich praktischer Workshops zur Personalauswahl und Diskussion über zukünftige Rekrutierungsansätze.
4. Talent Relationship Management: Strategien zur Pflege von Beziehungen zu Talenten und zur Steigerung der Mitarbeiterbindung.
5. IT-Systeme im Personalmanagement: Einführung in SAP HCM, einschließlich Navigation, Datenrecherche, Datenschutz und Integration in die Unternehmensstruktur.
6. Personalbeschaffung und -entwicklung: Praktische Aspekte der Personalbeschaffung, -entwicklung und -abrechnung sowie ausgewählte Integrationsaspekte des HCM-Moduls.
7. Mitarbeiterbindung: Untersuchung von Faktoren, die Mitarbeiter anziehen, binden und motivieren, sowie ausgewählte Instrumente zur Förderung der Mitarbeiterbindung.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Online- Übungen im SAP ERP-System im Modul Personalwesen, Präsentation, Diskussion

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln innovative Strategien zur Personalgewinnung und -bindung unter Berücksichtigung digitaler Technologien und aktueller Arbeitsmarkttrends.
- Sie konzipieren theoriebasierte Modelle zur Integration von IT-Systemen in komplexe Personalmanagementprozesse und implementieren diese in praxisnahen Szenarien.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden fortgeschrittene Methoden des digitalen Recruitings wie KI-gestützte Bewerberauswahl oder Virtual Assessment Center an und evaluieren deren Effektivität.
- Sie entwickeln Konzepte zur Optimierung von Personalgewinnungsprozessen durch den gezielten Einsatz von IT-Systemen für Personalmanagement.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden moderieren interdisziplinäre Teamdiskussionen zur Entwicklung innovativer Personalgewinnungsstrategien und integrieren dabei verschiedene fachliche Perspektiven.
- Sie präsentieren komplexe Konzepte des digitalen Personalmanagements überzeugend vor Fachpublikum und setzen diese in Verhandlungssituationen ein.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden vergleichen kritisch ihre eigenen Annahmen im Bereich der digitalen Personalgewinnung und entwickeln daraus neue Lernstrategien.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im dynamischen Feld des digitalen Personalmanagements selbstständig und passen ihn an neue technologische Entwicklungen an.

## Literatur

- Krings, T.; Paul, C.: Professionelle Personalauswahl und -suche, Kohlhammer Verlag, 2024
- Verhoeven, T.: Digitalisierung im Recruiting. Wie sich Recruiting durch künstliche Intelligenz, Algorithmen und Bots verändert, Springer Verlag 2020
- Schorr, C.; Marxsen A.: Praxishandbuch SAP- Personalwirtschaft, SAP PRESS, 17. Auflage, Rheinwerk Verlag, 2017

# 31-35 Arbeitsmarktökonomie

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>		Prof. Dr. Lutz Schneider	
<b>Dozierende</b>		Prof. Dr. Lutz Schneider	
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Schriftliche Prüfung 90 Minuten	



## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Arbeitsmarktökonomie vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse über die Theorien und Modelle des Arbeitsmarktes sowie deren Anwendung auf aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen. Der Kurs behandelt Aspekte wie Lohnfindung, Immigration, Arbeitslosigkeit, Armut und die Nachhaltigkeit der Rentenversicherung im Kontext des demografischen Wandels.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Arbeitsmarktmodelle und -theorien: Einführung in zentrale Modelle wie die Neoklassik, Suchtheorie und Matching-Theorie.
2. Modelle der Lohnfindung: Analyse von Theorien zur Lohnbildung und -struktur auf dem Arbeitsmarkt.
3. Immigration: Untersuchung der Theorie und Politik der Immigration sowie deren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt.
4. Arbeitslosigkeit: Erklärungsansätze für Arbeitslosigkeit und arbeitsmarktpolitische Strategien zur Bekämpfung.
5. Armutsmessung: Konzepte zur Messung von Armut, Erklärungsansätze für Armut und Bewertung von Bewältigungsstrategien wie Mindestlohn, Grundsicherung und Grundeinkommen.
6. Rentenversicherung: Theorie der Rentenversicherung und Diskussion über die Nachhaltigkeit der Finanzierung im Kontext des demografischen Wandels.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Lehrvideos, Gastvorträge, Fallstudien, Präsentation, Diskussion

## **Lernergebnisse**

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden setzen sich mit innovativen Modellen zur Analyse komplexer Arbeitsmarktphänomene unter Berücksichtigung aktueller sozioökonomischer Trends auseinander.
- Sie untersuchen theoriebasierte Strategien zur Bewältigung von Arbeitsmarkt- und Sozialstaatsproblemen und evaluieren deren potenzielle Auswirkungen.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden fortgeschrittene Methoden zur Interpretation empirischer Arbeitsmarktdaten an und entwickeln daraus eigenständige Analyseansätze.
- Sie evaluieren kritisch die Stärken und Schwächen verschiedener soziologischer und ökonomischer Erklärungsmodelle für Arbeitsmarktphänomene.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden leiten und moderieren Diskussionen über komplexe arbeitsmarktökonomische Themen und integrieren dabei verschiedene disziplinäre Perspektiven.
- Sie präsentieren und verteidigen ihre Analysen und Lösungsansätze überzeugend vor dem Plenum.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden berichten ihre eigenen Annahmen über Arbeitsmarktmechanismen und entwickeln daraus neue Lernstrategien.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Arbeitsmarktökonomie selbstständig und passen ihn an neue empirische Erkenntnisse an.

## **Literatur**

- Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik. Berlin, Heidelberg: Springer, 2013.
- Breyer, F. & Buchholz, W.: Ökonomie des Sozialstaats. Berlin, Heidelberg: Springer, 2009.
- Althammer, J. W. & Lampert, H. Lehrbuch der Sozialpolitik. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler, 2014.
- Borjas, G. J.: Immigration Economics. Cambridge, Mass.: Harvard University Press, 2014.

# 31-35 Psychologie

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>		Prof. Dr. Hedwig Schmid	
<b>Dozierende</b>		Prof. Dr. Hedwig Schmid	
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Studienbegleitende Dokumentation	

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Psychologie bietet den Studierenden einen umfassenden Überblick über die grundlegenden Konzepte der allgemeinen und spezifischen Psychologie sowie deren Anwendungen in verschiedenen Bereichen. Die Inhalte reichen von kognitiven und dynamischen Aspekten des Verhaltens bis hin zu spezialisierten Bereichen wie Arbeits- und Organisationspsychologie.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Allgemeine Psychologie: Untersuchung kognitiver Aspekte des Verhaltens, einschließlich Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Sprache und Psychomotorik sowie dynamischer Aspekte wie Lernen, Motivation und Emotion.
2. Biologische/Neuropsychologie: Analyse der biologischen Grundlagen des Verhaltens und der neuropsychologischen Prozesse.
3. Entwicklungspsychologie: Untersuchung der psychologischen Veränderungen über die Lebensspanne.
4. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie: Erforschung individueller Unterschiede in Persönlichkeit und Verhalten.
5. Sozialpsychologie: Analyse der Wechselwirkungen zwischen Individuen und sozialen Gruppen.
6. Anwendungsbezogene Psychologie: Vertiefung in spezielle Bereiche wie Arbeitspsychologie, Organisationspsychologie, Personalpsychologie sowie interkulturelle Psychologie oder alternative Themen wie Werbepsychologie.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übung, Experimente und Workshops, Selbststudium, Reflexionsaufgaben, Fachdiskussion, Präsentation

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden erstellen innovative Anwendungskonzepte psychologischer Theorien und Instrumente für komplexe betriebliche Problemstellungen.
- Sie bewerten kritisch die Übertragbarkeit psychologischer Erkenntnisse auf spezifische Praxiskontexte und leiten daraus neue Forschungsansätze ab.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden fortgeschrittene psychologische Forschungsmethoden zur Analyse komplexer menschlicher Denk-, Fühl- und Handlungsmuster an.
- Sie entwickeln eigenständig Untersuchungsdesigns zur Überprüfung psychologischer Theorien in praxisnahen Szenarien.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden moderieren interdisziplinäre Fachdiskussionen über psychologische Konzepte und ihre Anwendungen in der Praxis.
- Sie präsentieren komplexe psychologische Sachverhalte zielgruppengerecht und setzen diese in Teamarbeitsprozessen zur Problemlösung ein.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden unterscheiden ihre eigenen psychologischen Denk- und Verhaltensmuster und entwickeln daraus Strategien zur persönlichen Weiterentwicklung.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Psychologie selbstständig und passen ihn an neue wissenschaftliche Erkenntnisse an.

## Literatur

- Reiger, M. und Müsseler, J.: Allgemeine Psychologie. 4. Auflage, Springer Verlag, 2024
- Spieß, E.: Wirtschaftspsychologie. Rahmen, Konzepte und Anwendungsfelder, 2. Auflage, De Gruyter Verlag, 2023

# 31-35 Personalentwicklung und Talentmanagement

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Hedwig Schmid			
<b>Dozierende</b>				Martin Gutermuth			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangs- voraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Studienbegleitende Dokumentation			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Personalentwicklung und Talentmanagement vermittelt den Studierenden Kenntnisse über die Identifikation und Förderung von Potenzialen in der Belegschaft, insbesondere im Kontext der Digitalisierung und Industrie 4.0. Der Kurs behandelt sowohl diagnostische Verfahren zur Personalauswahl als auch Strategien für die Entwicklung von Mitarbeitern und Führungskräften.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Potential & Diagnostik: Analyse der Anforderungen der Digitalisierung und Industrie 4.0 an die Personalentwicklung.
2. Psychologische Testverfahren: Einsatz von Testverfahren zur Personalauswahl und -entwicklung.
3. Beobachten & Bewerten: Techniken zur Beobachtung und Bewertung von Kandidaten in Auswahl-Assessment-Centern (ACs).
4. Förderung & Entwicklung: Praktische Ansätze zur Personal- und Führungskräfteentwicklung.
5. Strategisches Talentmanagement: Entwicklung und Implementierung von Strategien zur gezielten Förderung von Talenten innerhalb des Unternehmens.

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übung, Referate, Teamdiskussion

Übungen und Fallstudien aus der Praxis, Beobachterschulung, Eignungstests

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden planen innovative Strategien für komplexe Herausforderungen in der Personalbeurteilung, Führungskräfteentwicklung und im strategischen Talentmanagement.
- Sie konzipieren theoriebasierte Modelle zur Integration von Personalentwicklungsmaßnahmen in übergreifende Unternehmensstrategien.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden fortgeschrittene Methoden zur Implementierung von Personalentwicklungsstrategien in praxisnahen Szenarien an.
- Sie evaluieren kritisch die Effektivität verschiedener Instrumente des Talentmanagements und entwickeln daraus Optimierungsansätze.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden moderieren interdisziplinäre Teamdiskussionen zur Entwicklung innovativer Personalentwicklungskonzepte.
- Sie präsentieren komplexe Talentmanagement-Strategien überzeugend vor Fachpublikum und setzen diese in Verhandlungssituationen ein.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren kritisch ihre eigenen Lern- und Problemlösungsstrategien im Kontext der Personalentwicklung.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im dynamischen Feld des Talentmanagements selbstständig und passen ihn an neue Herausforderungen an.

## Literatur

- Becker, Manfred: Personalentwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis, 7. Auflage, Stuttgart, 2023.
- Michl, J.: Personalinformationssysteme in der Personalentwicklung und im Talent-Management, Wiesbaden, 2024.



# 31-35 Unternehmenskultur

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>		Prof. Dr. Antje Kick	
<b>Dozierende</b>		Prof. Dr. Antje Kick	
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Studien-/Projektarbeit	

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Unternehmenskultur erstellen die Studierenden eine Seminararbeit, die sich mit dem Thema Unternehmenskultur befasst. Der Prozess umfasst die Formulierung einer Fragestellung, die Erstellung eines Exposé und einer Gliederung, begleitet von einem wöchentlichen Mentorat.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Thema der Seminararbeit: Fokussierung auf das Thema Unternehmenskultur.
2. Fragestellung formulieren: Entwicklung einer präzisen Forschungsfrage als Ausgangspunkt der Arbeit.
3. Erstellung eines Exposé: Ausarbeitung eines Exposé, das die Ziele und den Ansatz der Seminararbeit skizziert.
4. Gliederung der Arbeit: Strukturierung der Seminararbeit durch Erstellung einer detaillierten Gliederung.
5. Wöchentliches Mentorat: Unterstützung und Begleitung durch Mentoren während des gesamten Arbeitsprozesses.
6. Präsentation und Einreichung: Präsentation der Ergebnisse vor der Gruppe und abschließende Einreichung der Seminararbeit.

## Lehr- und Lernmethoden

Theoretischer Input durch Präsentation mit Gruppenarbeiten, Mentorat, Anwendung von Präsentationstechniken, wissenschaftliches Arbeiten.

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln innovative Konzepte zur Integration von Unternehmenskultur in komplexe Change-Management-Prozesse.
- Sie bewerten kritisch die Wechselwirkungen zwischen Unternehmenskultur und organisationalem Wandel und leiten daraus neue theoretische Ansätze ab.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden fortgeschrittene wissenschaftliche Methoden zur Analyse und Gestaltung von Unternehmenskulturen in Veränderungsprozessen an.
- Sie entwickeln eigenständig Forschungsdesigns zur Untersuchung kultureller Aspekte im Change Management.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren komplexe Zusammenhänge zwischen Unternehmenskultur und Change Management unter Einsatz moderner Präsentationstechniken überzeugend vor Fachpublikum.
- Sie diskutieren interdisziplinäre Fachinhalte und integrieren dabei verschiedene Perspektiven.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden vergleichen kritisch ihre eigenen Annahmen über Unternehmenskultur und Change Management und entwickeln daraus neue Lernstrategien.
- Sie geben und empfangen konstruktives Feedback zu wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich Unternehmenskultur und nutzen dies zur persönlichen Weiterentwicklung.

## Literatur

- Herget, Josef/Strobl, Heribert (2023), Unternehmenskultur in der Praxis: Grundlagen-Methoden-Best Practices, Springer Verlag.
- Sackmann, Sonja (2017), Unternehmenskultur: Erkennen – Entwickeln –Verändern, Springer Verlag.
- Berner, Winfried (2019), Unternehmenskultur als Wettbewerbsvorteil, Gabler-Poeschel Verlag.
- Vahs, Dietmar (2023), Organisation (insb. Kap. 7/8), Schaeffer-Poeschel Verlag.

# 31-35 Organisationsentwicklung

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Antje Kick			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Antje Kick			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Praktischer Leistungsnachweis			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Organisationsentwicklung erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Grundlagen, Konzepte und Anwendungsfelder der Organisationsentwicklung (OE). Der Kurs behandelt sowohl klassische als auch moderne Organisationsformen und die spezifischen Herausforderungen, die sich aus diesen für die OE ergeben.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Begründung und Abgrenzung: Verständnis der Notwendigkeit und der Grenzen der Organisationsentwicklung.
2. Konzepte der Organisationsentwicklung: Einführung in zentrale Konzepte und Theorien der OE.
3. Anwendungsfelder: Untersuchung der verschiedenen Bereiche, in denen Organisationsentwicklung angewendet wird.
4. Umsetzung der OE: Strategien und Methoden zur praktischen Umsetzung von Veränderungsprozessen in Organisationen.
5. Klassische Organisationsformen: Analyse traditioneller Organisationsstrukturen und deren Herausforderungen für die OE.
6. Moderne Organisationsformen: Betrachtung aktueller Trends in der Organisationsgestaltung und deren Einfluss auf die Organisationsentwicklung.

### Lehr- und Lernmethoden

theoretischer Teil mit Lehrinhalten, Gruppenarbeit mit Präsentation, Anwendung von Präsentationstechniken Gastvorträge von Unternehmensvertretern, Praxistransfer als Einzelarbeit

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden erzeugen innovative Konzepte zur Integration klassischer und moderner Organisationsformen in komplexe Organisationsentwicklungsprozesse.
- Sie bewerten kritisch die Wechselwirkungen zwischen theoretischen Ansätzen und praktischen Anwendungen der Organisationsentwicklung und leiten daraus neue Handlungsstrategien ab.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden fortgeschrittene Methoden und Arbeitstechniken zur Analyse und Gestaltung von Organisationsentwicklungsprozessen in praxisnahen Szenarien an.
- Sie entwickeln eigenständig kreative Lösungsansätze für komplexe organisationale Problemstellungen unter Einbeziehung verschiedener Medien und Methoden.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden moderieren Gruppendiskussionen zur Entwicklung innovativer Organisationsentwicklungskonzepte.
- Sie präsentieren komplexe organisationale Sachverhalte zielgruppengerecht und setzen diese in Gruppenarbeitsprozessen zur Problemlösung ein.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden erschließen sich selbstständig neue Inhalte und entwickeln Strategien zur persönlichen Weiterentwicklung.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Organisationsentwicklung selbstständig und transferieren das Erlernete eigenverantwortlich in die Praxis.

## Literatur

- Becker, Horst; Langosch, Ingo (2002): Produktivität und Menschlichkeit. Organisationsentwicklung und ihre Anwendung in der Praxis. 5., neu bearb. und erw. Aufl. Stuttgart: Lucius und Lucius.
- Hehn, Svea von; Cornelissen, Nils I.; Braun, Claudia (2021): Kulturwandel in Organisationen. Ein Baukasten für angewandte Psychologie im Change-Management. Überarbeitete und erweiterte 2. Auflage. Berlin, Germany: Springer.
- Laloux, Frederic (2024): Reinventing Organizations. Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit. 1. Aufl. München: Vahlen.
- Michalik, Georg (2021): Co-Creation. Die Kraft des gemeinsamen Denkens. Unter Mitarbeit von Heiko Grauel. gekürzte Ausgabe. Freiburg: Schäffer-Poeschel.
- Senge, Peter M. (2021): Die fünfte Disziplin. Kunst und Praxis der lernenden Organisation. 11. Auflage. Freiburg: Schäffer-Poeschel (Systemisches Management).
- Vahs, Dietmar (2023): Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch. 10. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Veit, Heiko (2018): Praxishandbuch Integrale Organisationsentwicklung. Grundlagen für zukunftsfähige Organisationen. 1. Auflage. Weinheim: Wiley, Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KG aA.
- Wengelski-Strock, Sabine (2020): Organisationsentwicklung aus der Praxis für die Praxis. Methoden und Beispiele praktischer Organisationsentwicklung. 1. Auflage 2020. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden (essentials).
- Werther, Simon; Jacobs, Christian (2014): Organisationsentwicklung - Freude am Change. Hg. v. Felix Claus Brodbeck, Erich Kirchler und Ralph Woschée. Berlin, Heidelberg: Springer (Die Wirtschaftspsychologie).

# 31-35 Soziologie

Sociology

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Christian Holtorf		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Christian Holtorf		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Praktischer Leistungsnachweis	

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Soziologie vermittelt den Studierenden ein Verständnis für das Zusammenleben von Menschen in Gruppen und Gesellschaften sowie deren soziales Verhalten. Der Kurs behandelt grundlegende soziologische Themen und fördert die Diskussion über deren Anwendung im eigenen Lebenskontext der Studierenden.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Soziologie: Einführung in die zentralen Konzepte und Fragestellungen der Soziologie.
2. Individuum und Gesellschaft: Untersuchung des Verhältnisses zwischen Individuen und der Gesellschaft.
3. Klassen und Schichten: Analyse sozialer Klassenstrukturen und Schichtungssysteme.
4. Arbeit und Produktionsverhältnisse: Diskussion über die Rolle von Arbeit und den Einfluss von Produktionsverhältnissen auf das soziale Leben.
5. Praktische Anwendung: Erarbeitung praktischer Möglichkeiten zur Anwendung soziologischer Erkenntnisse auf die eigene Lebenserfahrung der Studierenden.
6. Diskussion und Reflexion: Förderung von Diskussionen über die behandelten Themen, um ein tieferes Verständnis für soziale Phänomene zu entwickeln.

## Lehr- und Lernmethoden

Wissensinput, studentische Kurzpräsentationen und Diskussionsleitungen, Praxisbeispiele.

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erstellen Erklärungsansätze für komplexe gesellschaftliche Phänomene unter Berücksichtigung verschiedener soziologischer Theorien.
- Sie bewerten kritisch gesellschaftliche Selbstverständlichkeiten und leiten daraus neue Perspektiven auf soziale Vielfalt und Unterschiede ab.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden wenden soziologische Forschungsmethoden zur Analyse komplexer gesellschaftlicher Fragestellungen an.
- Sie entwickeln eigenständig interdisziplinäre Ansätze zur Bearbeitung kultur- und sozialwissenschaftlicher Problemstellungen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden moderieren fachübergreifende Diskussionen zu soziologischen Themen und integrieren dabei verschiedene disziplinäre Perspektiven.
- Sie präsentieren komplexe soziologische Sachverhalte zielgruppengerecht und setzen diese in Gruppenarbeitsprozessen zur Problemlösung ein.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden vergleichen kritisch ihr eigenes Handeln im gesellschaftlichen Kontext und entwickeln daraus Strategien zur persönlichen Weiterentwicklung.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Soziologie selbstständig und passen ihn an neue gesellschaftliche Herausforderungen an.



## Literatur

- Zygmunt Bauman: Vom Nutzen der Soziologie, Frankfurt a. M. 2000.
- Alfred Bellebaum: Soziologische Grundbegriffe, 13. Auflage, Stuttgart u.a. 2001.
- Marlene Engelhorn: Geld: Über Macht, Vermögen und Ungerechtigkeit, München 2024.
- Anthony Giddens: Sociology, Cambridge 9. Auflage 2021.

# 31-35 Arbeitsrecht

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Uwe Gail			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Uwe Gail			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Arbeitsrecht vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse im Individual- und Kollektiven Arbeitsrecht. Der Kurs behandelt zentrale Themen wie das Bewerbungsverfahren, die Gestaltung von Arbeitsverträgen, Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern sowie wichtige Aspekte des Betriebsverfassungsrechts.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Anwendungsbereich und Grundbegriffe: Einführung in die grundlegenden Konzepte und den Anwendungsbereich des Arbeitsrechts.
2. Bewerbungsverfahren: Rechtliche Rahmenbedingungen und Anforderungen im Bewerbungsprozess.
3. Arbeitsvertragliche Gestaltung: Gestaltung und Inhalte von Arbeitsverträgen sowie rechtliche Bestimmungen.
4. Rechte und Pflichten: Analyse der Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Arbeitsverhältnis.
5. Entlohnungsgrundsätze: Zusammenhang zwischen Lohn, Arbeit und den Prinzipien der Entlohnung.
6. Arbeitszeitgestaltung und Urlaubsrecht: Regelungen zur Arbeitszeit sowie die rechtlichen Aspekte des Urlaubsanspruchs.
7. Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Verfahren zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen, insbesondere Kündigungen und Kündigungsschutzklagen.
8. Betriebsverfassungsrecht: Grundzüge des Betriebsverfassungsrechts, einschließlich Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats.
9. Tarifvertragsrecht und Koalitionsrecht: Einführung in das Tarifvertragsrecht sowie das Recht der Koalitionen und der Arbeitskämpfe.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Fallstudien, Diskussion, Präsentation

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden planen innovative Lösungsansätze für komplexe arbeitsrechtliche Problemstellungen unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung.
- Sie konzipieren praxisorientierte Strategien zur Umsetzung arbeitsrechtlicher Vorschriften in betrieblichen Kontexten.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden differenzieren zwischen verschiedenen juristischen Herangehensweisen zur Falllösung im Arbeitsrecht.
- Sie erschließen selbstständig arbeitsrechtliche Vorschriften und strukturieren diese für die Anwendung in konkreten Fällen.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden diskutieren komplexe arbeitsrechtliche Sachverhalte unter Anwendung juristischer Argumentationstechniken.
- Sie präsentieren arbeitsrechtliche Grundlagen zielgruppengerecht und setzen diese in Gruppenarbeitsprozessen zur Problemlösung ein.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden ordnen ihr juristisches Grundwissen in praktische Anwendungskontexte des Arbeitsrechts ein.
- Sie organisieren ihren Lernprozess im Bereich des Arbeitsrechts selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue rechtliche Herausforderungen.

## Literatur

### Pflichtlektüre:

- Arbeitsgesetze (ArbG)
- Dozentenskript

### Empfohlene Literatur:

- Nutzung BeckOnline
- Dütz, W.; Thüsing, G.: Arbeitsrecht, C.H. Beck, München, 28. Auflage (2023)
- Junker, A.: Grundkurs Arbeitsrecht, C.H. Beck, München, 23. Auflage (2024)
- Wörlen, R.; Kokemoor, A.: Arbeitsrecht, Vahlen, München, 14. Auflage (2023)

# 31-35 Controllinginstrumentarium

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Andreas Helmut Grün			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Andreas Helmut Grün			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Studienbegleitende Dokumentation			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Controllinginstrumentarium vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse über die Grundlagen und Instrumente des Controllings sowie deren Anwendung in der Unternehmensführung. Der Kurs behandelt die Rolle von Controllern, die Informationsversorgung, Planung und Kontrolle sowie verschiedene Controlling-Instrumente zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen des Controllings: Einführung in die Kompetenzfelder von Controllern und deren Einordnung in die Managementfunktionen.
2. Information als Basis: Analyse des Informationsbedarfs, der Informationsversorgung und -verarbeitung sowie der Anforderungen an den Controller.
3. Externes und internes Rechnungswesen: Verständnis des betrieblichen und internen Rechnungswesens als Grundlage für das Controlling.
4. Planung und Kontrolle: Untersuchung des Führungsprozesses, der Unternehmensplanung sowie der strategischen, taktischen und operativen Planung.
5. Controlling-Instrumente: Anwendung von Instrumenten wie Kosten- und Leistungsrechnung, Kennzahlen, Wettbewerbs- und Portfolioanalysen, SWOT-Analyse, Investitions- und Finanzplanung.
6. Personal und Organisation: Anforderungen an Controller, Organisation im Management und Führung im Controlling.
7. Praktische Anwendung mit Excel: Durchführung strategischer und operativer Planungen sowie Budgetierungen, einschließlich Berichtswesen und Reporting.
8. Digitalisierung im Controlling: Einführung in VBA-Makroprogrammierung, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und deren Implementierung im Controlling-Prozess.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Fallstudien, Teamarbeit, Einzelcoaching

## **Lernergebnisse**

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden beurteilen die Eignung verschiedener operativer und strategischer Controllinginstrumente für spezifische Unternehmenssituationen und leiten daraus Handlungsempfehlungen ab.
- Sie bewerten kritisch die Potenziale und Grenzen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz im Controlling und entwickeln innovative Anwendungskonzepte.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erschließen selbstständig relevante Datenquellen für Controllinginstrumente und strukturieren diese für die Anwendung.
- Sie erproben die Implementierung verschiedener Controllinginstrumente unter Berücksichtigung des Rationalprinzips.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern die Ergebnisse der angewandten Controllinginstrumente adressatengerecht.
- Sie berichten über die Verzahnung und Implementierung verschiedener Controllinginstrumente im Team.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Lernprozess im Bereich des Controllinginstrumentariums selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue Anwendungskontexte.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung von Controllinginstrumenten mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## **Literatur**

- Brühl Rolf, Controlling, Grundlagen einer erfolgsorientierten Unternehmenssteuerung, 2025
- Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung, Controlling, 2025

# 31-35 Finanz- und Kapitalmärkte

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Victor J. Randall			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Victor J. Randall			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch/englisch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Studien-/Projektarbeit			



## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Finanz- und Kapitalmärkte erwerben die Studierenden umfassende Kenntnisse über die Funktionsweise der Finanzmärkte und deren Interdependenzen im globalen Kontext. Der Kurs umfasst die Analyse verschiedener Marktsegmente sowie die Rolle von Finanzinstitutionen und -instrumenten.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Marktanalyse: Untersuchung von Instrumenten, Institutionen und Assetklassen in Frontier Markets, Emerging Markets, BRICS, N-11, Islamic Markets und Developed Markets.
2. Funktionen der Finanzmärkte: Analyse des ökonomischen Umfelds, der Finanzintermediäre und der Innovationen im Finanzsektor sowie der Rolle von Ratingagenturen.
3. Primär- und Sekundärmärkte: Verständnis des Underwritings von Wertpapieren, Märkten für Unternehmensemissionen, Geldmärkte sowie Fremd- und Eigenkapitalmärkte.
4. Internationale Devisenmärkte: Untersuchung der Funktionsweise und Bedeutung internationaler Devisenmärkte.
5. Kredithandel: Analyse von Collateralized Debt Obligations, Credit Trading, strukturierten Kapitalmärkten und globalen Rohstoffmärkten.
6. Distressed Products: Handel und Positionierung in besonderen Situationen, einschließlich Portfolioankäufen und Strategien für long und short Positionen.
7. Finanzmarktstabilität: Diskussion über Regulierung und Überwachung der Finanzmärkte zur Sicherstellung ihrer Stabilität.

### Lehr- und Lernmethoden

Einzelcoaching, Fallanalyse, Teamarbeit, Diskussion

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden gewichten komplexe Investitions- und Finanzierungsentscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Finanzmarkttheorien und institutionenökonomischer Ansätze.
- Sie bewerten kritisch die Wechselwirkungen zwischen globalen Finanzmärkten, Finanzinstrumenten und Marktteilnehmern in einem komparativen Kontext.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erschließen selbstständig finanzwirtschaftliche Problemstellungen und strukturieren diese für die Anwendung analytischer Methoden.
- Sie erproben die Implementierung verschiedener Finanzplanungstechniken und Bewertungsmodelle für Finanzinstrumente.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern finanzwirtschaftliche Sachverhalte und Lösungsansätze adressatengerecht.
- Sie berichten über die Ergebnisse von Fallstudienanalysen im Team und diskutieren diese konstruktiv.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Finanz- und Kapitalmärkte selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue Anwendungskontexte.
- Sie vergleichen ihre eigenen Standpunkte zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen mit denen anderer und entwickeln daraus neue Perspektiven.

## Literatur

- Marlene Haupt, Gianni Nicolini, Marianne Guille (2024) Financial Markets and Institutions, Bocconi University Press, ISBN-13 978-8831322812
- Jeff Madura (2021): Financial Markets and Institutions, 13th ed., Cengage Learning Inc.
- Dirk Schoenmaker, Sander Oosterloo, Jakob de Haan (2020) Financial Markets and Institutions: A European Perspective, 4th ed., Cambridge University Press, ISBN-13 978-1108713924
- Keith Pilbeam (2018) Finance and Financial Markets, 4th ed. Red Globe Press
- Marc Levinson (2018): Guide to Financial Markets, 7th ed., The Economist
- Stephen Valdez & Philip Molyneux (2015): An Introduction to Global Financial Markets, 8th ed., Palgrave MacMillan
- Frederic S. Mishkin, Stanley G. Eakins (2018): Financial Markets and Institutions, 9th ed., Pearson Series in Finance
- Frank J. Fabozzi, Frank J. Jones (2019): Foundations of Financial Markets and Institutions, 5th ed., MIT Press

# 31-35 Grundlagen des Risikocontrollings

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Thomas Schauerte			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Thomas Schauerte			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Praktischer Leistungsnachweis			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Grundlagen des Risikocontrollings erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis des Risikobegriffs sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen des Risikomanagements. Der Kurs behandelt den gesamten Risikomanagementprozess, einschließlich der Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken sowie der Berichterstattung und Governance.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Definition des Risikobegriffs: Einführung in die grundlegenden Konzepte und Definitionen von Risiko.
2. Rechtliche Rahmenbedingungen: Überblick über die gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen an das Risikomanagement.
3. Risikomanagementprozess: Detaillierte Betrachtung der Phasen des Risikomanagements.
4. Identifikation und Bewertung von Risiken: Methoden zur Identifikation, Beschreibung und Bewertung von Risiken.
5. Strategisches und taktisches Risikomanagement: Unterscheidung zwischen strategischen und taktischen Ansätzen im Risikomanagement.
6. Berichterstattung und Governance: Bedeutung von Berichterstattung im Risikomanagement und die Rolle der Governance-Strukturen.

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen und Fallstudien, Teamarbeit

in der Lehrveranstaltung wird die Risikosimulationssoftware ModelRisk™ eingesetzt

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erstellen eine Risiko-Richtlinie für ein Beispielunternehmen.
- Sie beurteilen die Eignung verschiedener Risikocontrolling-Konzepte für spezifische Unternehmenssituationen und leiten daraus Handlungsempfehlungen ab.
- Sie bewerten kritisch die Wechselwirkungen zwischen Risikocontrolling und anderen Bereichen der Unternehmenssteuerung.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erschließen selbstständig Methoden zur Risikoidentifikation, -bewertung und -steuerung und strukturieren diese für die Anwendung in Fallstudien.
- Sie erproben die Implementierung verschiedener Risikocontrolling-Instrumente unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Rahmenbedingungen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern Risikocontrolling-Konzepte und deren Anwendung adressatengerecht.
- Sie berichten über die Ergebnisse ihrer Fallstudienanalysen im Team.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Lernprozess im Bereich des Risikocontrollings selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue Anwendungskontexte.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung von Risikocontrolling-Methoden mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- Cottin, C., Döhler, S.: Risikoanalyse: Modellierung, Beurteilung und Management von Risiken mit Praxisbeispielen, Springer Spektrum, 2. Auflage (2013).
- Gleißner, W.: Grundlagen des Risikomanagements: Handbuch für ein Management unter Unsicherheit, Vahlen, 4. Auflage (2022).
- Hull, J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson, 11. Auflage (2022).
- Wolke, T.: Risikomanagement, De Gruyter, 3. Auflage (2015).

# 31-35 Handels- und Steuerbilanz sowie Jahresabschlussanalyse

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Christian Wallasch			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Christian Wallasch			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangs- voraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				(dokumentierte) Präsentation			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Das Lehrmodul Handels- und Steuerbilanz sowie Jahresabschlussanalyse vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse über wichtige Aspekte der Rechnungslegung und Bilanzierung, einschließlich der Erstellung und Analyse von vor allem Handelsbilanzen (und zum Teil auch Steuerbilanzen). Der Kurs behandelt die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Bilanzierung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie die Erstellung von Jahresabschlüssen. Es werden sowohl klassische als auch neue (moderne) Verfahren der Jahresabschluss-Analyse behandelt.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Handels- und Steuerbilanz (HSB): Einführung in das Rechnungswesen, Bilanzarten, Erfordernisse für die Erstellung einer Handelsbilanz, Rechtsnormen und den Prozess der Bilanzaufstellung.
2. Bilanzierungsvorgehen: Ansatz von Aktiv- und Passivposten sowie Bewertung und Ausweis im Handels- und Steuerrecht.
3. Einzelabschluss: Bilanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens, Eigenkapitals, Fremdkapitals und sonstiger Posten sowie Gestaltungsmöglichkeiten der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV).
4. Konzernrechnungslegung: Grundlagen des Konzernabschlusses, Vorbereitung der Einzelabschlüsse für den Konzernabschluss und Konsolidierungsmaßnahmen.
5. Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung.
6. Bilanzpolitik: Überblick über bilanzpolitische Optionen und Gestaltungsmöglichkeiten.
7. Bilanz- und Jahresabschlussanalyse: Basiselemente, Vorbereitung, Auswertungsmethoden sowie finanzwirtschaftliche und erfolgswirtschaftliche Analysen von Jahresabschlüssen; Behandlung der neuen Verfahren der Jahresabschluss-Analyse.
8. Aktuelle Fragestellungen: Diskussion über allerneueste Veränderungen v.a. im Handelsrecht, Digitalisierung des Rechnungswesens, Besonderheiten in verschiedenen Branchen sowie u.a. Aspekte der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß CSRD.

### Lehr- und Lernmethoden

Fallstudien, Vorbereitung und Durchführung von Präsentation durch Teilnehmende und Moderation von kurzer Diskussion zum jeweiligen Thema

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden beurteilen die wichtigsten Techniken zur Erstellung von handelsrechtlichen Einzel- und Konzernabschlüssen.
- Sie analysieren und bewerten Jahresabschlüsse unter Anwendung relevanter Analysemethoden und Kennzahlen

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden lösen wichtige bilanzierungsbezogene Aufgaben im Einzel- und Konzernabschluss.
- Sie analysieren einen Geschäftsbericht mithilfe adäquater Kennzahlen.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren eigene Ergebnisse adressatengerecht unter Verwendung der Fachterminologie.
- Sie fassen Erkenntnisse schriftlich und mündlich zusammen und dokumentieren diese.
- Sie diskutieren z.T. über Inhalte von handelsrechtlichen Jahresabschlüssen und diesbezüglichen Kennzahlen.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln individuelle Strategien zur Problemlösung im Bereich von HSB.
- Sie reflektieren und optimieren eigene Lern- und Arbeitsprozesse.

## Literatur

- Baetge, J.; Kirsch, H.J.; Thiele, S.: Bilanzen. 17. Auflage, Düsseldorf: IDW, 2024.
- Coenenberg, A.G.; Haller, A.; Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 27. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2024.
- Küting, K.; Weber, C.P.: Der Konzernabschluss. 11. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2015.
- Küting, K.; Weber, C.P.; Boecking, C.: Die Bilanzanalyse. 16. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2018.
- Meyer, C.; Theile, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 33. Auflage, Herne/Berlin: NWB, 2024.
- Wallasch, Christian; Mayr, Gerhard: Besonderheiten der Bilanzierung in Versicherungsunternehmen. In: Petersen / Zwirner (Hrsg.): Handbuch Bilanzrecht. 2. Auflage, Köln: Bundesanzeiger., 2018, S. 1039 – 1065
- Wallasch: Manuskript zur Lehrveranstaltung (jedes Jahr aktualisiert)
- Gesetzestexte und Verordnungen: Insbesondere aktuelles Handelsgesetzbuch (inkl. EGHGB und Publizitätsgesetz; z. B. 70. Auflage, München: DTV, 2024) und Einkommensteuergesetz (v.a. §§ 4 - 7g EStG => wird über Moodle bereitgestellt)
- Diverse weitere Literatur, passend zu den Themen für die Präsentation bzw. den Leistungsnachweis



# 31-35 Investmentbanking

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Victor J. Randall			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Victor J. Randall			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch/englisch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Studien-/Projektarbeit			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Investmentbanking erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Geschichte, aktuelle Trends und Finanzierungsinstrumente im Investmentbanking, insbesondere aus der Perspektive des Corporate Treasury. Der Kurs zielt darauf ab, die Studierenden auf einen Einstieg in die Berufswelt des Investmentbankings vorzubereiten.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Equity-Instrumente: Analyse von Equity-bezogenen Themen wie Initial Public Offerings (IPOs), Rights Issues, Underwriting, Equity Research und Block Trades.
2. Mezzanine-Finanzierung: Untersuchung von Mezzanine-Instrumenten wie Nachrangdarlehen, Hybrid Bonds, Genussscheinen sowie Wandel- und Optionsanleihen.
3. Debt and Structured Instruments: Betrachtung von Finanzierungsformen wie Akquisitionsfinanzierung, Syndicated Loans, Leveraged Buyouts, Commercial Paper und Anleihen.
4. Devisen- und Rohstoffmärkte: Einführung in FX- und Commodity Markets, Trading & Sales sowie derivative Produkte und Asset Management.
5. Mergers & Acquisitions (M&A): Erarbeitung von Beratungsstrategien für M&A-Transaktionen, einschließlich sell-side und buy-side Techniken.
6. Bewertungstechniken: Vermittlung von Methoden zur Unternehmensbewertung, einschließlich Discounted Cash Flow (DCF), vergleichbare Unternehmensanalysen und Analyse früherer Transaktionen.
7. Karrierevorbereitung: Zielgerichtete Ausbildung zur Unterstützung eines erfolgreichen Einstiegs in das Investmentbanking.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übung, Integration von e-learning & Bearbeitung praxisbezogener Fallstudien; Gastvorträge von ausgewiesenen Praktikern aus dem Investmentbanking sind integraler Bestandteil des Moduls.

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden beurteilen kritisch komplexe Unternehmensfinanzierungsstrategien unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien, ethischen Aspekten und Corporate Governance.
- Sie entwickeln innovative Lösungsansätze für die Strukturierung von Investmentbank-Leistungen und beurteilen deren Auswirkungen auf Geschäftsmodelle und Organisationsstrukturen.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erschließen selbstständig analytische Methoden zur Bewertung von Finanzprodukten und strukturieren diese für die Anwendung in praxisnahen Szenarien.
- Sie erproben die Implementierung verschiedener Problemlösungsprozesse in komplexen finanzwirtschaftlichen Fallstudien.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern finanzwirtschaftliche Konzepte und Lösungsansätze adressatengerecht.
- Sie berichten über die Ergebnisse von Gruppenarbeiten zu Fallstudien im Investmentbanking.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden beschreiben ihren Lernprozess im Bereich des Investmentbankings selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue Anwendungskontexte.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung finanzwirtschaftlicher Konzepte mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- Hockmann, H.J.: Thießen, F. (Hrsg.): Geschäftsfelder des Investmentbanking, Schäffer-Poeschel, 1. Auflage (2021).
- Achleitner, A.: Handbuch Investment Banking, Gabler, 3. überarbeitete Auflage - Taschenbuch, Wiesbaden (2014).
- Tata, Fidelio: Corporate and Investment Banking, Springer, 1. Auflage (2020).
- Hockmann, H.J.: Thießen, F. (Hrsg.): Grundlagen des Investmentbanking, Schäffer-Poeschel, 1. Auflage (2020).
- Rosenbaum, J.; Pearl, J.: Investment Banking - Valuation, Leveraged Buyouts, and Mergers and Acquisitions, Wiley John + Sons, 2. Auflage (2013).

# 31-35 Aspekte der Digitalisierung in Rechnungswesen und Controlling

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Christian Wallasch			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Christian Wallasch			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangs- voraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Seminararbeit			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Aspekte der Digitalisierung in Rechnungswesen und Controlling (RC) erwerben die Studierenden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe und Anwendungen der Digitalisierung in diesen Bereichen. Der Kurs behandelt sowohl die Softwareunterstützung im externen Rechnungswesen als auch die Digitalisierung in der Kostenrechnung und im Controlling, einschließlich der Auswirkungen digitaler Transformationen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Digitalisierung: Einführung in grundlegende Begriffe, Themenschwerpunkte und Abgrenzungen sowie Anwendungssoftware in RC; Hinweise zur wissenschaftlichen Methodologie (Forschungsfrage...).
2. Cybersicherheit und allgemein in RC nutzbare Software: Datensicherheit und -schutz bei RC; Behandlung von Enterprise Resource Planning (ERP)-Systemen sowie u.a. Büro- und Prozessunterstützungssoftware; Business Intelligenz u. Analytics-Lösungen sowie künstliche Intelligenz und deren Anwendung in RC.
3. Digitalisierung im externen Rechnungswesen: Analyse der Digitalisierung in der Finanzbuchhaltung, Nebenbuchhaltungen, Konzernrechnungslegung, Jahresabschlussanalyse, Öko-Bilanzierung, Jahresabschlussprüfung, GoBD-konforme Verfahrensdokumentation u.a.
4. Digitalisierung in der Kostenrechnung: Betrachtung von Kostenrechnungssoftware u.a.
5. Digitalisierung im Controlling: Betrachtung von vielfältiger Controllingsoftware (sowohl im zentralen als auch dezentralen Controlling, wie z.B. im Personal- oder Marketing-Bereich) u.a.
6. Aktuelle Trends und Auswirkungen: Diskussion über die wahrscheinlichen Auswirkungen verstärkter digitaler Transformationen auf das Rechnungswesen sowie Controlling.
7. Zusammenfassung und Fazit.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Fallstudien

z. T. auch Gastreferentinnen und Gastreferenten und Möglichkeit zur Teilnahme an Exkursionen; z.T. Übungen am PC (Option)

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden gewichten kritisch die Auswirkungen der Digitalisierung auf Rechnungswesen und Controlling und entwickeln innovative Lösungsansätze für komplexe Problemstellungen.
- Sie beurteilen die Eignung verschiedener Anwendungsprogramme und Softwarelösungen für spezifische Aufgaben in RC.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erschließen selbstständig fortgeschrittene Funktionen von Standardsoftware im Rechnungswesen und Controlling und strukturieren diese für die Anwendung in praxisnahen Szenarien.
- Sie erproben die Implementierung verschiedener Anwendungssysteme zur Lösung komplexer Aufgabenstellungen in RC.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern komplexe Sachverhalte der Digitalisierung in RC adressatengerecht.
- Sie berichten Fachinternen über die Ergebnisse ihrer Seminararbeiten zu aktuellen Themen der Digitalisierung im Rechnungswesen oder Controlling.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Digitalisierung in RC selbstständig und wenden verschiedene Lernmethoden an.
- Sie vergleichen ihre eigenen IT-Kompetenzen und analytischen Fähigkeiten mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- Hastenteufel, Jessica; Weber, Susanne; Röhm, Thomas (Hrsg.): Die Digitalisierung der Controlling-Funktion. Berlin u. a.: Springer, 2022
- Leimeister, J. M.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. 13. Auflage., Berlin u. a.: Springer, 2022
- Mertens, P u.a.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 13. Auflage, Berlin u. a.: Springer, 2023
- Schneider, Thomas: Digitalisierung und Künstliche Intelligenz: Einsatz durch und im Controlling. Berlin ua. Springer, 2022
- Wallasch, C.: Ein Controllingansatz unter besonderer Beachtung der Schnittstellen zum Informationsmanagement, Frankfurt u. a.: Lang, 1999
- Wallasch, C.: Vielfältige moderne Software-Unterstützung von Rechnungswesen und Controlling – Strukturierung und Auswahl. In: Brösel, G.; Keuper, F. (Hrsg.): Controlling und Medien, Berlin (2009), S. 123-140.
- Wallasch: Manuskript zur Lehrveranstaltung (jedes Jahr aktualisiert).
- Diverse weitere Literatur entsprechend der Seminararbeitsthemen.

# 31-35 Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformwahl und Umstrukturierung

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Uwe Demmler			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Uwe Demmler			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangs- voraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformwahl und Umstrukturierung lernen die Studierenden die ertragsteuerlichen Aspekte der Wahl von Unternehmensrechtsformen und die steuerlichen Konsequenzen von Umstrukturierungen (insb. nach dem Umwandlungssteuergesetz).. Der Kurs behandelt des weiteren die Grundlagen des Bewertungs- und Erbschaftssteuergesetzes sowie die erbschaftsteuerlichen Verschonungsregelungen für Unternehmen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Rechtsformvergleich: Einführung in die Grundlagen der verschiedenen Unternehmensrechtsformen und deren ertragsteuerliche Behandlung.
2. Besteuerung von Rechtsformen: Analyse der Besteuerung von Rechtsformgrundtypen sowie von Mischformen.
3. Umstrukturierungen: Grundlagen der Umwandlungen und Umstrukturierungen sowie deren ertragsteuerliche Konsequenzen.
4. Umwandlung von Körperschaften: Untersuchung der Umwandlung von Körperschaften in Personenunternehmen und Strukturveränderungen bei Körperschaften.
5. Einbringung in Körperschaften: Analyse der steuerlichen Aspekte bei der Einbringung von Vermögenswerten in Körperschaften.
6. Strukturveränderungen bei Personengesellschaften: Einlagen, Überführung und Übertrag von Einzelwirtschaftsgütern, Einbringung von Sachgesamtheiten sowie Realteilung.
7. Überblick über das Bewertungsgesetz sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Selbststudium, Diskussion



## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden bewerten kritisch die steuerlichen Implikationen verschiedener Rechtsformen und Umstrukturierungsoptionen für Unternehmen.
- Sie entwickeln innovative Lösungsansätze für komplexe steuerliche Problemstellungen im Kontext von Rechtsformwahl und Unternehmensumstrukturierung.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erschließen selbstständig komplexe steuerliche Sachverhalte und strukturieren diese für fundierte ökonomische Entscheidungen.
- Sie erproben die Anwendung verschiedener Analysemethoden zur Evaluation steuerlicher Vorschriften und deren ökonomischer Wirkungen.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern komplexe steuerliche Vorschriften und deren Wirkungen adressatengerecht für fachfremde Personen.
- Sie berichten über die Ergebnisse ihrer steuerlichen Analysen und diskutieren diese konstruktiv.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Unternehmensbesteuerung selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue steuerliche Problemstellungen.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Analyse steuerlicher Sachverhalte mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

### Pflichtlektüre:

- Skript zur Vorlesung
- Gesetzessammlung (zwingend erforderlich) mit EStG, GewStG, KStG, UmwStG, BewG, ErbStG, AO

### Ergänzende Literatur (bei Bedarf):

- Alber/ Sell, Körperschaftsteuer (Finanzen und Steuern), 20. Aufl., Stuttgart 2024., Reichert, GmbH & Co. KG, 9. Aufl., München 2024.
- Sagasser/ Bula/ Brünger, Umwandlungen: Verschmelzung – Spaltung – Formwechsel – Vermögensübertragung; , 6. Aufl., München 2024.

# 31-35 Unternehmensfinanzierung

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Thomas Schauerte			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Thomas Schauerte			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Praktischer Leistungsnachweis			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Unternehmensfinanzierung erwerben die Studierenden umfassende Kenntnisse über verschiedene Finanzierungsformen und deren Bewertung sowie über die strategische Gestaltung der Kapitalstruktur. Der Kurs behandelt auch Aspekte des Cash Managements, Dividendenpolitik und Finanzcontrolling.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Finanzierungsformen: Überblick über verschiedene Finanzierungsarten und deren Anwendung im Unternehmenskontext.
2. Cash Management: Strategien zur effizienten Verwaltung und Optimierung von Zahlungsmitteln.
3. Anleihen und Anleihenbewertung: Analyse von Anleihen, deren Bewertung und Einflussfaktoren auf den Anleihemarkt.
4. Aktien und Aktienbewertung: Untersuchung von Aktien als Finanzierungsinstrument und Methoden zur Bewertung von Aktien.
5. Kapitalstrukturtheorien: Einführung in verschiedene Theorien zur optimalen Kapitalstruktur eines Unternehmens.
6. Dividendenpolitik: Strategien zur Festlegung von Dividenden und deren Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzierung.
7. Finanzcontrolling: Bedeutung des Finanzcontrollings für die Überwachung und Steuerung finanzieller Unternehmensziele.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen und Fallstudien, Teamarbeit, Diskussion

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden beurteilen kritisch komplexe Finanzierungsstrategien für Unternehmen unter Berücksichtigung verschiedener Finanzprodukte und deren Auswirkungen auf die Unternehmenssteuerung.
- Sie entwickeln innovative Lösungsansätze für Finanzierungsprobleme in unterschiedlichen Unternehmenskontexten.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erschließen selbstständig Informationen aus Geschäftsberichten und strukturieren diese für die Anwendung finanzwirtschaftlicher Konzepte.
- Sie erproben die Implementierung verschiedener Bewertungsmethoden für Finanzprodukte in praxisnahen Szenarien.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern komplexe finanzwirtschaftliche Sachverhalte adressatengerecht.
- Sie berichten über die Ergebnisse ihrer Finanzanalysen und diskutieren diese konstruktiv im Team.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Unternehmensfinanzierung selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue finanzwirtschaftliche Problemstellungen.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung finanzwirtschaftlicher Konzepte mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- Richard Brealey, Stewart Myers, Franklin Allen: Principles of Corporate Finance, 14. Auflage (2022), McGraw-Hill.
- Richard Guserl, Helmut Pernsteiner: Finanzmanagement, 3. Auflage (2022), SpringerGabler.
- Louis Perridon, Manfred Steiner, Andreas Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Auflage (2022), Vahlen.

# 31-35 Aktuelle Aspekte der Besteuerung

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Uwe Demmler			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Uwe Demmler			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Studien-/Projektarbeit + Präsentation			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Aktuelle Aspekte der Besteuerung erstellen die Studierenden eine Seminararbeit zu spezifischen Themen der Unternehmensbesteuerung, die sie anschließend in einer Seminarsitzung präsentieren. Der Kurs fördert die Auseinandersetzung mit aktuellen steuerlichen Fragestellungen und die Entwicklung von Präsentations- und Diskussionsfähigkeiten.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Themenwahl: Auswahl spezifischer Aspekte der Unternehmensbesteuerung für die Seminararbeit.
2. Seminararbeit: Erstellung einer fundierten Seminararbeit zu den gewählten steuerlichen Themen.
3. Präsentation: Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation der Ergebnisse in einer Seminarsitzung.
4. Diskussion: Möglichkeit zur Diskussion und Vertiefung der behandelten Themen in der Gruppe.
5. Wissenschaftliche Methodik: Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Recherche und Analyse steuerlicher Fragestellungen.
6. Aktualität: Fokussierung auf aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Unternehmensbesteuerung.

## Lehr- und Lernmethoden

Selbststudium, eigenständiges Anfertigen einer Seminararbeit,  
Diskussion bei der Seminarsitzung

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren komplexe steuerliche Regelungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf verschiedene Unternehmensformen und Wirtschaftssektoren.
- Sie entwickeln innovative Lösungsansätze für aktuelle steuerrechtliche Problemstellungen unter Berücksichtigung ökonomischer und gesellschaftlicher Implikationen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erschließen selbstständig aktuelle steuerrechtliche Fragestellungen und strukturieren diese für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten.
- Sie erproben die Anwendung verschiedener Analysemethoden zur Evaluation steuerlicher Vorschriften und deren ökonomischer Wirkungen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern komplexe steuerliche Sachverhalte adressatengerecht für Fachfremde.
- Sie berichten über die Ergebnisse ihrer steuerrechtlichen Analysen und diskutieren diese konstruktiv im Seminkontext.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Forschungs- und Schreibprozess zu steuerlichen Themen selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue Problemstellungen.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit steuerlichen Themen mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

Die Studierenden recherchieren jeweils eigenständig die Literaturquellen, die sich mit ihrem Themengebiet beschäftigen. Dies sind insbesondere Fachaufsätze in einschlägigen steuerlichen Fachzeitschriften, wie Der Betrieb (DB), Betriebsberater (BB), Deutsches Steuerrecht (DStR).

Daneben können als zusätzliche Quellen herangezogen werden:

- Gesetzessammlung mit EstG, GewStG, KStG, UmwStG, BewG, ErbStG, AO
- Tipke/ Lang, Steuerrecht, 25. Aufl., Köln 2024.
- Blümich, Einkommensteuergesetz, Körperschaftsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Kommentar, München
- Herrmann/Heuer/Raupach Einkommenssteuer- und Körperschaftsteuergesetz mit Nebengesetzen, Kommentar, Köln

# 31-35 Informationsverarbeitung in Rechnungswesen und Controlling

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Eduard Gerhardt			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Eduard Gerhardt			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangs- voraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Praktischer Leistungsnachweis			



## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Informationsverarbeitung in Rechnungswesen und Controlling lernen die Studierenden, wie Informationssysteme in die Unternehmensorganisation integriert werden und welche Rolle sie in verschiedenen Prozessen des Rechnungswesens und Controllings spielen. Der Kurs behandelt sowohl die Softwareanpassung als auch die Verwaltung von Stammdaten und Bewegungsdaten in den relevanten Geschäftsprozessen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Integration: Bedeutung der Integration von Informationssystemen in die Unternehmensorganisation.
2. Softwareadaption: Anpassung von Softwarelösungen an die spezifischen Bedürfnisse des Unternehmens.
3. Stammdatenmanagement: Verwaltung und Pflege von Stammdaten, die für die Rechnungslegung und das Controlling wichtig sind.
4. Bewegungsdaten: Erfassung und Verarbeitung von Bewegungsdaten, die im Rechnungswesen anfallen.
5. Kostenrechnungsprozesse: Analyse der Prozesse zur Kostenrechnung und deren Informationsanforderungen.
6. Kreditoren- und Debitorenprozesse: Untersuchung der Prozesse im Zusammenhang mit Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung.
7. Beschaffungs- und Vertriebsprozesse: Betrachtung der Informationsverarbeitung in Beschaffungs- und Vertriebsprozessen.
8. Zahlungsprozesse: Analyse der Zahlungsabwicklung und deren Integration in das Rechnungswesen.
9. Unternehmensreporting und -analytik: Entwicklung von Reporting- und Analyseinstrumenten zur Unterstützung der Unternehmenssteuerung.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen in einem ERP-System der Firma SAP S4H, Teamarbeit

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden hinterfragen kritisch die Auswirkungen integrierter ERP-Systeme auf Rechnungswesen und Controlling und entwickeln innovative Lösungsansätze für komplexe betriebswirtschaftliche Fragestellungen.
- Sie beurteilen die Eignung verschiedener ERP-Funktionalitäten für spezifische Anforderungen im Finanzwesen, Banking und Controlling unter Berücksichtigung von Integrationsaspekten.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erschließen selbstständig komplexe betriebswirtschaftliche Fragestellungen mithilfe von Standardreports und multidimensionalen Analysen in ERP-Systemen.
- Sie erproben die Implementierung verschiedener ERP-Konzepte zur Optimierung von Prozessen im Rechnungswesen und Controlling.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern Fachbegriffe und Akronyme im Bereich der ERP-Systeme mit Bezug zum Rechnungswesen und Controlling adressatengerecht.
- Sie berichten über die Ergebnisse ihrer ERP-basierten Analysen und diskutieren diese konstruktiv im Team.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden erklären ihren Lernprozess im Bereich der ERP-gestützten Informationsverarbeitung selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue betriebswirtschaftliche Problemstellungen.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung von ERP-Systemen mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- Laudon, K.C.; Laudon, J.P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik - Eine Einführung. Pearson Studium, München, aktuelle Auflage.
- Löw, Isabella: Finanzwesen in SAP S/4HANA: Das Praxishandbuch; Rheinwerk Verlag, Bonn, aktuelle Auflage.
- Kunze, Thomas: SAP S/4HANA Finance- Customizing; Rheinwerk Verlag, Bonn, aktuelle Auflage.
- Brück, Uwe: Controlling mit SAP: Der Grundkurs für Einsteiger und Anwender, SAP PRESS, VerlagVieweg + Teubner Verlag, Wiesbaden, aktuelle Auflage.
- Butsmann, Jürgen: SAP S/4HANA Embedded Analytics: Operatives Reporting in Echtzeit: Architektur, Funktionen, Anwendung; Rheinwerk Verlag, Bonn, aktuelle Auflage.
- Burgdorf, Jasmin; Destradi, Mario: Logistik mit SAP S/4HANA: Die neuen Funktionen für Einkauf, Vertrieb, Retail, Produktion und Lager; Rheinwerk Verlag, Bonn, aktuelle Auflage.
- Internetressourcen der Firma SAP: <https://help.sap.com/> .

# 31-35 Fintechs, Disruption & Future Banking

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Victor J. Randall			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Victor J. Randall			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch/englisch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Studien-/Projektarbeit und Präsentation			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Anhand ausgewählter Praxisbeispiele aus dem deutschsprachigen Raum geht dieses Modul der Frage nach, mit welchen innovativen Geschäftsmodellen FinTechs auf dem Markt antreten, ob diese das Potenzial haben oder überhaupt darauf angelegt sind, die traditionellen Finanzdienstleister im Schumpeter'schen Sinne schöpferisch zu zerstören, oder ob nicht vielmehr ein komplementärer Ansatz verfolgt wird.

Die wichtigsten aktuellen Trends in den Bereichen Future Banking, Disruption, digitale Transformation und innovative Finanzierung werden behandelt (Auswahl):

- Digital Finance Technologiekonzepte (z.B. Blockchain, Social Media, P2P)
- Digital Finance Businessfunktionen (z.B. Finanzierung, Investition, Zahlungsabwicklung, Zahlungsmittel, Versicherung, Anlageberatung)
- Digital Finance Akteure (z.B. FinTechs, RegTechs, InsurTechs, Banken, Börsen) sowie

Kooperationen von Banken und Fintechs:

- Alternative digitale Finanzierung (z.B. equity-based, Crowdfunding, P2P Kred.)
- Entwicklung und Geschäftsmodelle von FinTechs in Deutschland und der Welt
- Kryptowährungen / Digitale Währungen / Stable Coins / Kryptoassets / ICOs / STOs usw.
- DLT und Datenmanagement (z.B. Big Data, Prognosen)
- Geldpolitik sowie Digital Finance Regulierung (z.B. PSD2, MiFID2)
- Forschung zu Ethischen Fragen des Digital Finance / SRI / ESG / Green
- Digitalisierung und Finanzmarktintegrität (z.B. digitale Identität, KYC, Geldwäscheprävention)

### Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht / Übung / Fallstudien / Aufgaben mit Lösungen / Integration von e-learning Komponenten sowie Bearbeitung praxisbezogener Fallstudien;

Gastvortrag von FinTech Gründer, ggfs. Exkursion zu einem FinTech (Frankfurt / Berlin)

## Lernergebnisse

Finanztechnologie (FinTech) verändert auf den globalen Finanzmärkten die Art und Weise, wie Finanzprodukte, Finanzdienstleistungen und Finanzintermediation gestaltet werden.

Dieses Modul wird den Status Quo, die Transformation sowie die Zukunft der digitalen Finanzbranche aufzeigen und die Studierenden auf eine Berufswelt vorbereiten, in welcher die Finanzbranche einem tiefgreifenden digitalen Wandel („Disruption“) unterzogen ist. Der Schwerpunkt liegt dabei nicht auf technischen, sondern auf den betriebswirtschaftlichen Aspekten.

Fachkompetenzen:

- Die Studierenden können die unterschiedlichen Finanzinnovationen identifizieren und einordnen, indem sie die verschiedenen Ebenen der Technologiekonzepte und der Geschäftsfunktionen aufstellen und definieren können.
- Sie können darüber hinaus die aktuellen Entwicklungen innerhalb der Finanzbranche beurteilen, indem sie den Einsatz unterschiedlicher Technologien analysieren können. Diese Kompetenzen werden benötigt, um innerhalb der traditionellen Finanzbranche den digitalen Wandel voranzutreiben oder auf Seiten der FinTechs sinnvolle Lösungen entwickeln zu können.

Technische Kompetenzen:

- Die Studierenden können aktuelle Debatten innerhalb der Finanzbranche beurteilen, indem sie sich neben theoretischen Inhalten v.a. auch durch praktische Case Studies und aktuelle Forschung weitere Fähigkeiten aneignen. Entscheidend ist diese Fähigkeit, um eigene Entscheidungen in verantwortungsvoller Rolle bei Banken, Versicherungen oder FinTechs begründen zu können und nachvollziehbar darzustellen.

Weitere Kompetenzen:

- Die Teilnehmenden können die aufkommenden Trends im Bereich der Finanztechnologie bewerten. Dieses Fundament ermöglicht es den Studierenden, die laufenden Entwicklungen und langfristigen Trends im Bereich der digitalen Transformation und in der Zukunft des Bankings zu verstehen, zu analysieren und differenziert zu bewerten.

## Literatur

- Blakstad, Sofie & Robert Allen: FinTech Revolution: Universal Inclusion in the New Financial Ecosystem, 1st ed., Palgrave Macmillan, 2018.
- Dorfleitner, Gregor; Hornuf, Lars; Schmitt, Matthias; Weber, Martina: FinTech in Germany, 1st ed., Springer International Publishing, 2017.
- Goldfinch, Peter: A Global Guide to FinTech and Future Payment Trends (Innovation and Technology Horizons), Routledge, 2019.
- Lee David Kuo Chuen, Low Linda: Inclusive FinTech: Blockchain, Cryptocurrency and ICO, World Scientific, 2018.
- Lynn, Theo, John G. Mooney, Pierangelo Rosati, Mark Cummins (eds): Disrupting Finance: FinTech and Strategy in the 21st Century, Palgrave Macmillan, 2019.
- Henri Arslanian, Fabrice Fischer: The Future of Finance - The Impact of FinTech, AI, and Crypto on Financial Services, Springer International Publishing/ Palgrave Macmillan, 2019.
- Susanne Christi, Janos Barberis: The Fintech Book: The Financial Technology Handbook for Investors, Entrepreneurs and Visionaries, Wiley, 2016.
- Victor Tiberius, Christoph Rasche (eds.): FinTechs - Disruptive Geschäftsmodelle im Finanzsektor, Springer Gabler, 2017.

# 31-35 Smart Controlling & Digital Business Intelligence

Smart Controlling & Digital Business Intelligence  
(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Andreas Helmut Grün		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Andreas Helmut Grün		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Studienbegleitende Dokumentation	

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Smart Controlling & Digital Business Intelligence erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Grundlagen und digitalen Innovationen im Controlling sowie deren Anwendung in der Datenanalyse und Entscheidungsfindung. Der Kurs umfasst sowohl theoretische Konzepte als auch praktische Übungen zu Controlling-Tools und deren Umsetzung.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen und digitale Innovationen: Einführung in die wesentlichen Konzepte des Smart Controllings und der digitalen Transformation.
2. Datenquellen und Big Data: Untersuchung von Data Sources, Big Data, Data Lakes und deren Bedeutung für das Controlling.
3. Data Mining und Datenanalyse: Methoden zur Datenanalyse und Data Mining zur Gewinnung von Erkenntnissen aus großen Datenmengen.
4. Business Intelligence und Künstliche Intelligenz: Anwendung von Business Intelligence-Technologien und KI zur Unterstützung von Geschäftsentscheidungen.
5. Business Decision Making: Strategien zur effektiven Entscheidungsfindung auf Basis von Datenanalysen.
6. Rolle und Mindset des Controllers: Diskussion über die veränderte Rolle des Controllers im digitalen Zeitalter und die erforderlichen Denkweisen.
7. Big Data & Advanced Analytics als Digitalisierungstrends
8. Kritische Analyse von Big Data & Advanced Analytics im Controlling
9. Praxisteile: Praktische Übungen anhand von Plattformen, deren Umsetzung sowie eine Praxisaufgabe zur Vertiefung des Gelernten.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Praxisprojekte, Expertenpräsentationen – und interviews, Coaching, Selbststudium

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden unterscheiden kritisch komplexe Controlling-Konzepte im Kontext der Digitalisierung und entwickeln innovative Lösungsansätze für datengetriebene Entscheidungsprozesse.
- Sie beurteilen die Eignung verschiedener Business Intelligence Tools für spezifische Controlling-Aufgaben und leiten daraus zukunftsorientierte Strategien ab.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erschließen selbstständig umfangreiche Datensätze mithilfe von Business Intelligence Tools wie Tableau und strukturieren diese für strategische Analysen.
- Sie erproben die Anwendung fortgeschrittener Datenanalyse-Methoden zur Gewinnung entscheidungsrelevanter Erkenntnisse aus verschiedenen Datenquellen.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern komplexe Controlling-Sachverhalte und Datenanalyse-Ergebnisse adressatengerecht für das Management.
- Sie berichten über die Ergebnisse ihrer Business Intelligence Analysen und diskutieren diese konstruktiv in studentischen Gruppen.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Lernprozess im Bereich Smart Controlling und Digital Business Intelligence selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue Anwendungsszenarien.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung von Business Intelligence Tools mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- Schön Dietmar, Planung Reporting im BI-gestützten Controlling, 4. Auflage, 2022
- Vorndran Andreas, Big Data Advanced Analytics im Controlling, 2023



# 31-35 Seminar Wirtschaftsinformatik

Seminar Data Analytics and Business Applications  
(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Eduard Gerhardt		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Eduard Gerhardt (WiSe), Prof. Dr. Claus-Burkard Böhnlein (SoSe)		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Studien- / Projektarbeit (2/3) + Präsentation (1/3)	

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Seminar Data Analytics and Business Applications beschäftigen sich die Studierenden mit der Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK). Der Kurs umfasst die Themenvergabe, die Erstellung eines Exposés, individuelle Betreuung und eine Abschlusspräsentation.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Themenvergabe: Auswahl oder Verlosung von Seminar-Themen, die sich auf betriebswirtschaftliche Probleme konzentrieren.
2. Exposé: Erstellung eines Exposés zur detaillierten Darstellung des gewählten Themas und der geplanten Vorgehensweise.
3. 5-Minuten-Pitch: Kurze Präsentation der Ideen und Ansätze der Studierenden in einem kompakten Format.
4. Besprechung der Gliederung: Gemeinsame Diskussion und Feedback zur Gliederung der Seminararbeit.
5. Individuelle Betreuung: Persönliche Unterstützung der Studierenden durch Dozenten während des gesamten Seminarverlaufs.
6. Abschlusspräsentation: Präsentation der Ergebnisse und Lösungsansätze am Ende des Seminars vor der Gruppe.

### Lehr- und Lernmethoden

Übungen, Präsentation, Diskussion

## **Lernergebnisse**

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln innovative Lösungsansätze für betriebswirtschaftliche Probleme durch die Integration von Informatik-Konzepten.
- Sie konzipieren fundierte Argumentationslinien zu komplexen Fragestellungen im Bereich Data Analytics und Business Applications.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln eigenständig Forschungsdesigns zur Bearbeitung komplexer Themenstellungen im Bereich Data Analytics.
- Sie konzipieren systematische Ansätze zur Bewertung und Synthese verschiedener Quellen für die Lösung spezifischer Problemstellungen.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern komplexe Sachverhalte aus dem Bereich Data Analytics und Business Applications adressatengerecht in Präsentationen und schriftlichen Ausarbeitungen.
- Sie berichten über die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten und diskutieren diese konstruktiv im Seminarkontext.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden vergleichen ihren Forschungs- und Schreibprozess zu Data Analytics und Business Applications selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue Problemstellungen.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Anforderungen des Fachgebiets und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## **Literatur**

- Abhängig von der Aufgabenstellung.

# 31-35 Digitalisierung in Produktion und Logistik

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Claus-Burkard Böhnlein			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Claus-Burkard Böhnlein			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Digitalisierung in Produktion und Logistik lernen die Studierenden die Auswirkungen der digitalen Transformation auf Handels- und Produktionsprozesse kennen. Der Kurs behandelt zentrale Themen wie den Kundenauftragsprozess, Planung in Fertigungsumgebungen und die Rolle von IT-Systemen in der Beschaffung.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Stationärer und Online-Handel: Analyse der Unterschiede und Synergien zwischen traditionellem und digitalem Handel.
2. Kundenauftragsprozess: Untersuchung des gesamten Prozesses von der Auftragserteilung bis zur Auslieferung an den Kunden.
3. Planung in Fertigungsumgebungen: Strategien zur effektiven Planung und Steuerung von Produktionsprozessen in digitalen Fertigungsumgebungen.
4. Industrie 4.0: Einführung in die Konzepte und Technologien der vierten industriellen Revolution und deren Einfluss auf Produktion und Logistik.
5. IT-Systeme und Prozesse in der Beschaffung: Analyse der Rolle von Informationssystemen zur Verbesserung von Beschaffungsprozessen.
6. Logistische Services: Betrachtung verschiedener logistischer Dienstleistungen und deren Bedeutung im digitalen Kontext.
7. Autoidentifikation und Datenmanagement: Technologien zur automatischen Identifikation und effizientes Management von Daten in der Logistik.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Fallstudien, Einzel- und Gruppenarbeit

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden diskutieren fallbezogene Konzepte für die integrierte Planung und das Monitoring von Produktions- und Logistikprozessen unter Berücksichtigung aktueller Trends und Herausforderungen.
- Sie konzipieren fundierte Strategien zur Verbesserung der Informationsverarbeitung in produzierenden Unternehmen und leiten daraus Handlungsempfehlungen ab.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden lernen und nutzen Methoden sowie kommerzielle Softwaresysteme zur Prozessanalyse und -verbesserung
- Sie diskutieren und bewerten Vorgehensmodelle und Reifegradmodelle für die digitale Transformation.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern komplexe Konzepte der Digitalisierung in Produktion und Logistik adressatengerecht.
- Sie reflektieren die Nutzung von Informationssystemen in ihren bisherigen Praxisunternehmen und diskutieren diese kritisch im Team.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Digitalisierung in Produktion und Logistik selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue Anwendungsszenarien.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung digitaler Technologien mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- Kummer, S.; Grün, O.; Jammerneegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. 4. Aufl., Pearson Studium, München 2018.
- Meier, K.; Pfeffer, M.: Produktion und Logistik in der digitalen Transformation: Analyse – Planung – Praxiserfahrungen. Springer Gabler, Berlin 2022.
- Wannowetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft, Logistik, Beschaffung und Produktion: Supply Chain im Zeitalter der Digitalisierung. 6. Aufl., Springer Vieweg, Berlin 2021.

# 31-35 Projekt Wirtschaftsinformatik

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Claus-Burkard Böhnlein			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Claus-Burkard Böhnlein (WiSe) Prof. Dr. Eduard Gerhardt (SoSe)			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Studien-/ Projektarbeit (2/3) + Präsentation (1/3)			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Projekt Wirtschaftsinformatik arbeiten die Studierenden in Teams an praxisorientierten Projekten, die sich mit aktuellen Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik befassen. Der Kurs umfasst die Themenvergabe, formale Anforderungen an die Literaturarbeit und die Abschlusspräsentation der Projektergebnisse.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Themenvergabe: Auswahl und Zuteilung von Projektthemen, die für die Studierenden relevant sind.
2. Formale Aspekte: Hinweise zu Literaturarbeit, Zitierweise und Präsentationsstandards, um wissenschaftliche Qualität sicherzustellen.
3. Besprechung der Gliederung: Diskussion und Feedback zur Gliederung des Projekts sowie zum Projektplan und zur Aufgabenverteilung im Team.
4. Individuelle Betreuung: Unterstützung der studentischen Projektteams durch Dozenten während des gesamten Projektverlaufs.
5. Abschlusspräsentation: Präsentation der Projektergebnisse vor der Gruppe, um die erarbeiteten Lösungen und Erkenntnisse vorzustellen.

### Lehr- und Lernmethoden

Arbeit in Teams, Impulsbeiträge durch den Dozenten, Zwischenpräsentationen der Teams ggf. auch in Unternehmen; Abhängig von der Aufgabenstellung ist auch eine Zusammenarbeit mit Unternehmen möglich



## **Lernergebnisse**

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erstellen systematisch geeignete Lösungsansätze für praxisnahe Problemstellungen im Rahmen eines Projektthemas.
- Sie konzipieren fundierte Argumentationslinien basierend auf einer eigenständigen Literaturrecherche und -analyse.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln eigenständig Projektmanagementstrategien zur effizienten Bearbeitung komplexer Aufgabenstellungen im Team.
- Sie nutzen eine Projektmanagementsoftware für die Strukturierung und Budgetierung des Projekts sowie die Kontrolle des Projektfortschritts und die effiziente Kommunikation und Aufgabenzuordnung im Team.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden diskutieren im Team Sachverhalte und entwickeln Vorgehensweisen für ein effiziente Projektarbeit.
- Sie berichten über die Projektergebnisse adressatengerecht in Präsentationen und schriftlichen Ausarbeitungen.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Arbeitsprozess im Rahmen des Projekts Wirtschaftsinformatik selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue Problemstellungen.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Projektarbeit mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## **Literatur**

- Abhängig von der Aufgabenstellung

# 31-35 Data Analytics

Data Analytics

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Dr. Detlef Bittner			
<b>Dozierende</b>				Dr. Detlef Bittner			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Projekt				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Data Analytics erwerben die Studierenden Kenntnisse über den Data Mining Prozess und die Anwendung von Analysetools, insbesondere IBM SPSS Modeler. Der Kurs umfasst grundlegende Datenaufbereitung, Modellierungsmethoden und praktische Projektarbeiten mit realen anonymisierten Daten.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Data Mining Prozess: Einführung in den CRISP-DM-Prozess als strukturierte Methode zur Durchführung von Data Mining-Projekten.
2. IBM SPSS Modeler: Erlernen der grundlegenden Funktionen und Werkzeuge in IBM SPSS Modeler zur Datenanalyse.
3. Datentypen und Datenqualität: Verständnis der verschiedenen Datentypen, der Bedeutung von Datenqualität und Techniken zur Datenaufbereitung.
4. Modellierungsmethoden: Untersuchung verschiedener Modellierungstechniken wie Regression, Baumstrukturen und neuronale Netze.
5. Praktische Beispiele: Analyse von Beispielen anhand realer anonymisierter Daten zur Veranschaulichung der Konzepte.
6. Projektaufgabe: Durchführung einer Projektarbeit, bei der die Studierenden ihre Kenntnisse an realen anonymisierten Daten anwenden.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Teamarbeit

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln innovative Lösungsansätze für komplexe wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen unter Anwendung professioneller Data Mining Software.
- Sie konzipieren fundierte Strategien zur multidimensionalen Datenauswertung und -darstellung in verschiedenen wirtschaftlichen Kontexten.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln eigenständig Anwendungsstrategien des CRISP-DM Modells für spezifische Datenanalyse-Szenarien.
- Sie konzipieren systematische Ansätze zur Evaluation und Auswahl geeigneter Modellierungsmethoden (Regression, Baumstruktur, KNN) für reale Datensätze.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern komplexe Data-Mining-Konzepte und Analyseergebnisse adressatengerecht.
- Sie berichten über die Ergebnisse ihrer Datenanalysen und diskutieren diese konstruktiv im Team.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden erklären ihren Lernprozess im Bereich Data Analytics selbstständig und übertragen das Erlernete auf unbekanntere reale Datensätze.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung von Data-Mining-Methoden mit den Anforderungen wirtschaftswissenschaftlicher Aufgabenstellungen und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- Wendler, Tilo; Gröttrich, Sören: Data Mining with SPSS Modeler, Springer, 2. Auflage, Schweiz (2021).
- Cleve, Jürgen , Lämmel, Uwe: Data Mining, De Gruyter , 4. Auflage, (2024)
- Cleve, Jürgen , Lämmel, Uwe: Künstliche Intelligenz, Hanser, 6. Auflage, (2023)

### Programmhandbücher:

- IBM SPSS Modeler CRISP-DM-Handbuch
- IBM SPSS Modeler 18.4 Anwendungshandbuch
- IBM SPSS Modeler 18 Modellierungsknoten
- IBM SPSS Modeler 18.4 Benutzerhandbuch
- alle vier herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA, deutsche Version TSC Germany 2023.

# 31-35 Business Applications

Business Applications

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Eduard Gerhardt		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Eduard Gerhardt		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>		
deutsch	Geeignet für vergleichbare Studiengänge		
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>		
Seminar	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Business Applications lernen die Studierenden die Integration von Softwarelösungen in Unternehmensorganisationen sowie die Bedeutung von Stammdaten und Bewegungsdaten für verschiedene betriebliche Prozesse. Der Kurs behandelt zentrale Geschäftsprozesse wie Kostenrechnung, Kreditoren- und Debitorenmanagement sowie Unternehmensreporting und -analytik.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Integration und S4H: Einführung in die Integration von Softwarelösungen, insbesondere SAP S/4HANA, in Unternehmensstrukturen.
2. Softwareadaption: Anpassung von Softwareanwendungen an die spezifischen Anforderungen und Prozesse des Unternehmens.
3. Unternehmensorganisation: Analyse der organisatorischen Strukturen und deren Einfluss auf die Implementierung von Business Applications.
4. Stammdatenmanagement: Bedeutung und Verwaltung von Stammdaten für die Effizienz betrieblicher Abläufe.
5. Bewegungsdaten: Erfassung und Verarbeitung von Bewegungsdaten zur Unterstützung von Geschäftsentscheidungen.
6. Prozessanalyse: Detaillierte Betrachtung zentraler Geschäftsprozesse, einschließlich Kostenrechnungs-, Kreditoren-, Beschaffungs-, Debitoren- und Vertriebsprozesse.
7. Zahlungsprozesse: Untersuchung der Zahlungsabwicklung innerhalb des Unternehmens.
8. Unternehmensreporting und -analytik: Entwicklung von Reporting- und Analyseinstrumenten zur Unterstützung der Unternehmenssteuerung.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag und Übungen in einem ERP-System S4H der Firma SAP. Es werden beide Benutzeroberflächen unterstützt: SAP GUI und SAP Fiori, Eigenarbeit und Teamarbeit

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden erzeugen innovative Lösungsansätze für komplexe betriebswirtschaftliche Fragestellungen unter Anwendung von ERP-Systemen und multidimensionalen Analysen.
- Sie konzipieren fundierte Strategien zur Integration verschiedener betrieblicher Fachbereiche in ERP-Systeme unter Berücksichtigung gegenseitiger Auswirkungen.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln eigenständig Konzepte zur Analyse und Bewertung von Unternehmensprozessen im Kontext von ERP-Systemen.
- Sie konzipieren systematische Ansätze zur Gestaltung des ERP-System-Lebenszyklus unter Berücksichtigung des Business-IT-Alignments.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern komplexe ERP-Konzepte und Fachbegriffe adressatengerecht.
- Sie berichten über die Ergebnisse ihrer ERP-basierten Analysen und diskutieren diese konstruktiv im Team.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Business Applications selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue betriebswirtschaftliche Problemstellungen.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung von ERP-Systemen mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- Laudon, K.C.; Laudon, J.P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik - Eine Einführung. Pearson Studium, München, aktuelle Auflage.
- Löw, Isabella: Finanzwesen in SAP S/4HANA: Das Praxishandbuch; Rheinwerk Verlag, Bonn, aktuelle Auflage.
- Kunze, Thomas: SAP S/4HANA Finance- Customizing; Rheinwerk Verlag, Bonn, aktuelle Auflage.
- Brück, Uwe: Controlling mit SAP: Der Grundkurs für Einsteiger und Anwender, SAP PRESS, VerlagVieweg + Teubner Verlag, Wiesbaden, aktuelle Auflage.
- Butsmann, Jürgen: SAP S/4HANA Embedded Analytics: Operatives Reporting in Echtzeit: Architektur, Funktionen, Anwendung; Rheinwerk Verlag, Bonn, aktuelle Auflage.
- Burgdorf, Jasmin; Destradi, Mario: Logistik mit SAP S/4HANA: Die neuen Funktionen für Einkauf, Vertrieb, Retail, Produktion und Lager; Rheinwerk Verlag, Bonn, aktuelle Auflage.
- Internetressourcen der Firma SAP: <https://help.sap.com/> .

# 36-37 Statistik II

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Thomas Schauerte			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Christian Eckert, Prof. Dr. Thomas Schauerte, Prof. Dr. Lutz Schneider			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Praktischer Leistungsnachweis			



## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Statistik II erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Anwendung statistischer Methoden in den Wirtschaftswissenschaften, einschließlich beschreibender und schließender Statistik. Der Kurs behandelt empirische Forschungstechniken, Clusteranalysen und Simulationsverfahren sowie deren praktische Anwendungen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Beschreibende und schließende Statistik: Anwendung grundlegender statistischer Methoden zur Analyse von Daten in den Wirtschaftswissenschaften.
2. Empirische Wirtschaftsforschung: Einführung in Methoden der empirischen Forschung zur Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse unter Nutzung statistischer Analysesoftware.
3. Clusteranalysen: Untersuchung von Methoden und Anwendungen der Clusteranalyse zur Identifikation von Gruppen innerhalb von Datensätzen.
4. Simulationsverfahren: Anwendung von Simulationsmethoden zur Modellierung und Analyse wirtschaftlicher Fragestellungen.
5. Regressionsanalysen: Eruiierung und Anwendung grundlegender ökonomischer Methoden zur multivariaten Analyse
6. Praktische Anwendungen: Beispiele und Fallstudien zur Veranschaulichung der statistischen Methoden in realen wirtschaftlichen Kontexten.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag und Lehrfilme, Übungen, Fallstudien, Anwendung statistischer Software im PC-Pool, Teamarbeit

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden erklären fortgeschrittene statistische Konzepte und ihre Anwendung auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen.
- Sie analysieren komplexe statistische Sachverhalte im Kontext der wert- und risikoorientierten Unternehmenssteuerung.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln Lösungsansätze für komplexe statistische Problemstellungen und setzen diese in praxisnahen Szenarien um.
- Sie konzipieren systematische Ansätze zur Auswahl, Kombination und Interpretation komplexer statistischer Methoden für spezifische wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern komplexe statistische Sachverhalte und Ergebnisse adressatengerecht.
- Sie berichten über die Resultate ihrer statistischen Analysen und diskutieren diese konstruktiv im Team.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden beschreiben ihren Lernprozess im Bereich fortgeschrittener Statistik selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung komplexer statistischer Methoden mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- Auer, B., Rottmann, H.: Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, Berlin, Springer Gabler Verlag (2020).
- Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden, Berlin, SpringerGabler-Verlag (2023).
- Eckstein, P. P.: Angewandte Statistik mit SPSS – Praktische Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Wiesbaden, SpringerGabler-Verlag (2016).
- Eckstein, P. P.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler – Eine realdatenbasierte Einführung mit SPSS, Wiesbaden, SpringerGabler-Verlag (2019).
- Eid, M. Gollwitzer, M. Schmitt, M.: Statistik und Forschungsmethoden, Weinheim, Beltz Verlag (2017).
- Jäckel, P.: Monte Carlo Methods in Finance, Chichester, Wiley (2002).
- Pischke, J., Angrist, J. D.: Mastering 'Metrics: The Path from Cause to Effect, Princeton, Princeton University Press (2015).
- Winker, P.: Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie, Berlin, Springer-Verlag (2017).

# 36-37 Wissenschaftliches Schreiben für Wirtschaftswissenschaften

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Dr. Regina Graßmann			
<b>Dozierende</b>				Dr. Regina Graßmann			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangs- voraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Praktischer Leistungsnachweis			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Wissenschaftliches Schreiben für Wirtschaftswissenschaften erlernen die Studierenden die grundlegenden Konventionen und Techniken des wissenschaftlichen Schreibens, einschließlich der formalen Anforderungen und der Struktur von wissenschaftlichen Arbeiten. Der Kurs fördert zudem die Entwicklung von Schreib- und Lesestrategien, die Planung von Schreibprojekten sowie die Reflexion methodischer Ansätze (quantitative/ qualitative Sozialforschung) bei der Planung von Abschlussarbeiten.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Fachwissenschaftliche Schreibkonventionen: Reflexion über Inhalt, Struktur und Stil wissenschaftlicher Texte sowie formale Aspekte (Zitierweise, Abbildungen und Layout).
2. Schreib- und Lesestrategien: Vermittlung effektiver Strategien für das wissenschaftliche Schreiben und Lesen.
3. Planung der Abschlussarbeit: Unterstützung bei der Planung der Bachelorarbeit, einschließlich Zielsetzung, Methodenwahl, Selbststeuerung und Zeitmanagement.
4. Reflexion von Schreibprozessen: Anleitung zur Reflexion individueller Schreibprozesse und -strategien in Gruppen.
5. Kooperatives Lernen: Planung, Durchführung und Auswertung von Tutorials; Einsatz von Methoden wie Computer Supported Collaborative Learning (CSCL) und Peer Assisted Learning (PAL) zur Förderung des gemeinsamen Lernens.
6. Praktische Übungen: Durchführung praktischer Übungen zur Anwendung der erlernten Schreibtechniken und -strategien.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Diskussion, Teamarbeit, studentische Schreibgruppen (z. B. über Lernplattform Mood-le)

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren die Fachspezifik einschlägiger Genres und Konventionen wissenschaftlichen Schreibens in wirtschaftswissenschaftlichen Texten.
- Sie formulieren komplexe fachliche Fragestellungen durch die textuelle Verknüpfung von Sprache und Bild in wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln innovative Methoden zur Steuerung individueller Lese- und Schreibprozesse in wirtschaftswissenschaftlichen Arbeiten.
- Sie konzipieren systematische Ansätze zur Dokumentation, Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen Beratungsverhaltens im Kontext wirtschaftswissenschaftlichen Schreibens.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern wirtschaftswissenschaftliche Fachbegriffe und Argumentationsstrukturen adressatengerecht.
- Sie berichten über die Ergebnisse ihrer Textanalysen und diskutieren diese konstruktiv im Team.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihre Lernprozesse im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens für Wirtschaftswissenschaften selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue Schreibaufgaben.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung wissenschaftlicher Schreibtechniken mit den Anforderungen der wirtschaftswissenschaftlichen Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- Adami, Karoline/ Brinkschulte, Melanie/ Grieshammer, Ella. 2018. Reflexionskompetenz durch Writing Fellows? Ergebnisse einer Evaluationsstudie. In: Dreyfürst, Stephanie/ Liebetanz, Franziska./ Voigt, Anja. (Hgg.): Writing Fellows – Beiträge aus Theorie und Praxis. Bielefeld: wbv, 39-64.
- Bräuer, Gerd. 2023. Literacy Management als Schlüsselkompetenz in einer digitalisierten Welt: Ein Arbeitsbuch für Schreibende, Lehrende und Studierende. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich.
- Brinkschulte, Melanie/ Knorr, Dagmar .2019. Akademisches Schreiben Lehren und Lernen – Spektren einer prozessorientierten Schreibdidaktik. Journal für Psychologie 1/2019, 51-71.
- Graßmann, Regina. 2021. Fachintegrierte Schreiblehre in den angewandten Wissenschaften. Das Modell Interdisciplinary Academic Literacies. Online Publikation in trans-kom Band 14, Nummer [1] (2021) [Online abrufbar: [http://www.trans-kom.eu/bd14nr01/trans-kom\\_14\\_01\\_04\\_Grassmann\\_IAL.20210517.pdf](http://www.trans-kom.eu/bd14nr01/trans-kom_14_01_04_Grassmann_IAL.20210517.pdf) (11.11.24)].
- Graßmann, Regina/ Schmitt, Stefanie. 2021. Schreiben in den Fächern. Ziele-Ergebnisse-Perspektiven. Reihe Textproduktion um Medium. Band 18. Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- Grieshammer, Ella. 2018. Textentwürfe besprechen. Analysen aus der akademischen Schreibberatung. Bielefeld: wbv.
- Dreyfürst, Stephanie; Liebetanz, Franziska & Voigt Anja (2016). Schreibkompetenzen fachnah fördern mit Writing Fellows. In Ursula Doleschal, Ursula; Haacke, Stefanie; Kruse, Otto & Charlotte Zwiauer, Charlotte. Curriculare Aspekte von Schreib- und Forschungskompetenz. ZFHE Jg. 11/Nr. 2, p 209-229 [online abrufbar unter: <https://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/download/939> (11.11.24)].

# 36-37 Volkswirtschaftslehre II

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Lutz Schneider			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Lutz Schneider			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Volkswirtschaftslehre II beschäftigen sich die Studierenden mit der makroökonomischen Beschreibung und Modellierung der wirtschaftlichen Entwicklung und des Wachstums in der kurzen, mittleren und langen Frist aus Nachfrage- und Angebotsperspektive.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Kennzahlen zur Messung der wirtschaftliche Entwicklung: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Arbeitsmärkte und Inflation.
2. Kurzfristige Nachfrageanalyse der Güter- und Geldmärkte: Keynesianischer Multiplikator, IS-LM-Modell und Stabilisierungspolitik
3. Funktionsweise von Arbeitsmärkten: Anreize, Informationsasymmetrien, Löhne und Arbeitslosigkeit
4. Arbeitsmärkte, Angebot und Inflation: Phillipskurven-Zusammenhang, Erwartungen und Angebot
5. Der kurz- und mittelfristige Zusammenhang: Nachfrageschwankungen, Potentialoutput und Wirtschaftspolitik
6. Entwicklung und Wohlstand: Determinanten langfristiger Wachstums- und Konvergenzprozesse, technologischer Fortschritt, Ungleichheit und Institutionen

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Analysen mit Statistiksoftware , (Onilne-)Übungen, Fallstudien

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren historische und aktuelle volkswirtschaftliche Phänomene unter Verwendung adäquater Fachbegriffe und Handlungsmodelle der VWL.
- Sie erklären Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge volkswirtschaftlicher Problemlagen und leiten daraus wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen ab.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden setzen sich mit innovativen Ansätzen zur Abstraktion und Modellierung komplexer volkswirtschaftlicher Zusammenhänge.
- Sie verwenden deskriptive und induktive statistische Methoden auf Grundlage volkswirtschaftlicher Daten zur Erklärung aktueller ökonomischer Phänomene.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern komplexe volkswirtschaftliche Sachverhalte und Modelle adressatengerecht.
- Sie berichten über die Ergebnisse ihrer volkswirtschaftlichen Analysen und diskutieren diese konstruktiv im Team.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden beschreiben kritisch die Grenzen des volkswirtschaftlichen Modelldenkens und integrieren Erkenntnisse aus angrenzenden Disziplinen.
- Sie reflektieren ihre Fähigkeiten in der Anwendung volkswirtschaftlicher Konzepte bezüglich der ethischen Dimensionen des Wirtschaftens.

## Literatur

### Pflichtliteratur:

- Blanchard, Olivier; Illing, Gerhard (2021): Makroökonomie. München.
- Hagen, Tobias; Klüh, Ulrich; Sauer, Stephan (2017): Makroökonomie. Übungsbuch. München.

### Zusätzliche Literatur

- Mankiw, Gregory N. (2024): Makroökonomik. Stuttgart.
- The CORE Econ Team (2023): The Economy 2.0: Macroeconomics (Open access e-text <https://core-econ.org/the-economy/>).
- Richert, Robert (2021): Makroökonomik - Schnell erfasst. Berlin, Heidelberg.



# 36-37 Projektmanagement

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Eduard Gerhardt			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Eduard Gerhardt			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Projektmanagement lernen die Studierenden die Grundlagen des integrierten Projektmanagements, einschließlich klassischer und agiler Methoden. Der Kurs kombiniert theoretische Inhalte mit praktischen Übungen unter Einsatz spezieller Projektmanagement-Tools.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Projektziele und -anforderungen: Definition und Analyse von Zielen sowie Anforderungen an Projekte.
2. Teamarbeit: Untersuchung der Unterschiede zwischen virtueller und realer Teamarbeit im Projektkontext.
3. Klassisches Projektmanagement: Vermittlung von Methoden wie Projektstrukturplan, Netzplan, Budgetierung und Terminplanung.
4. Agiles Projektmanagement: Einführung in agile Techniken wie Backlog, Managementboard und Sprintplanning.
5. Projektcontrolling: Methoden zur Überwachung des Projektfortschritts und Durchführung von Fortschrittsanalysen.
6. Praktische Übungen: Anwendung der erlernten Konzepte und Methoden mit Hilfe von dedizierten Projektmanagement-Tools (S4H und OpenProject).

## Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Teamarbeit

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden vergleichen die Unterschiede zwischen klassischen und agilen Projektmanagementmethoden sowie deren Anwendbarkeit in verschiedenen Projektkontexten.
- Sie erklären die Integrationsaspekte betrieblicher Fachbereiche und deren Auswirkungen auf das Projektmanagement.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln innovative Ansätze zur Anwendung von Projektmanagementmethoden und -tools in komplexen Projektszenarien.
- Sie konzipieren systematische Vorgehensweisen zur Analyse und Bewertung von Projektanforderungen sowie zur Auswahl adäquater Projektmanagementmethoden.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden erläutern komplexe Projektmanagementkonzepte und -methoden adressatengerecht.
- Sie berichten über die Ergebnisse ihrer Projektplanungen und diskutieren diese konstruktiv im Team.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Lernprozess im Bereich Projektmanagement selbstständig und übertragen das Erlernte auf neue Projektszenarien.
- Sie vergleichen ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung von Projektmanagementmethoden mit den Anforderungen der Praxis und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

- <http://help.sap.com>
- <https://docs.openproject.org>
- Lexikon der Projektmanagement-Methoden: Die wichtigsten Methoden im Projektmanagement-Life-Cycle, Haufe Verlag, Freiburg (aktuelle Auflage)
- Dittman, Karen: Projektmanagement (IPMA®): Lehrbuch für Level D und Basiszertifikat (GPM), Haufe Verlag, Freiburg (aktuelle Auflage)
- Preußig, Jörg: Agiles Projektmanagement: Agilität und Scrum im klassischen Projektumfeld, Haufe Verlag, Freiburg (aktuelle Auflage)
- Franz, M.: Projektmanagement mit SAP-Projektsystem: SAP PS erfolgreich anpassen und konfigurieren, SAP Press Verlag, Bonn (aktuelle Auflage)
- Münzel, M.: Projektcontrolling mit SAP, SAP Press Verlag, Bonn (aktuelle Auflage)

# 36-37 Change Management

Change Management

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Hedwig Schmid		
<b>Dozierende</b>	Prof. Dr. Hedwig Schmid		
<b>Kurztitel des Moduls</b>			
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>		<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>	
deutsch		Geeignet für vergleichbare Studiengänge	
<b>Modultyp</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Angebotsturnus</b>	<b>Dauer</b>
Wahlpflichtmodul	6./7. Fachsemester	jährlich	ein Semester
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.		
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>	grün		
<b>ECTS, Notengewicht</b>	5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3		
<b>Arbeitsleistung</b>	150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium		
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>		<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>	
Seminar		Praktischer Leistungsnachweis	

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Change Management erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Grundlagen, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren des Change Managements in Organisationen. Der Kurs behandelt sowohl theoretische Modelle als auch praktische Fallstudien zur Veranschaulichung der Konzepte.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Kennzeichnung des Change Managements: Definition und grundlegende Konzepte des Change Managements.
2. Gründe und Auslöser: Untersuchung der Faktoren, die Veränderungen in Organisationen notwendig machen.
3. Hemmnisse und Scheitern: Analyse von Hindernissen, die den Veränderungsprozess behindern können, und Gründe für das Scheitern von Change-Initiativen.
4. Modelle des Change Managements: Vorstellung verschiedener theoretischer Modelle zur Planung und Umsetzung von Veränderungen.
5. Erfolgsfaktoren: Identifikation von Schlüsselfaktoren, die den Erfolg von Change-Projekten beeinflussen.
6. Fallstudien: Praktische Beispiele aus der Unternehmenspraxis zur Anwendung der erlernten Konzepte und Modelle im Change Management.

### Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Best-Practice-Referate, Toolbox-Übungen, Praxisprojekte, Selbststudium, Übungen und Fallstudien aus der Praxis, Kooperationsprojekte, Exkursion

## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren und bewerten grundlegende Konzepte, Rahmenbedingungen und Instrumente des Change Managements und setzen diese exemplarisch um.
- Sie identifizieren und erläutern Handlungsfelder des Change Managements in verschiedenen organisatorischen Kontexten.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln innovative Ansätze zur Implementierung von Change Management-Prozessen und reflektieren deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch.
- Sie konzipieren systematische Verfahren zur Anwendung von Change Management-Instrumenten in praktischen Szenarien.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren ihre Vorstellungen zu Change Management-Themen adressatengerecht und diskutieren diese konstruktiv im Team.
- Sie kommunizieren ihre Ideen sowohl verbal als auch nonverbal effektiv und überzeugen andere von ihren Lösungsansätzen.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden analysieren und bewerten ihre Vorgehensweisen beim Lernen und der Bearbeitung von Problemen im Kontext des Change Managements.
- Sie entwickeln ihre Selbstlernkompetenz weiter, indem sie Feedback von Peers einholen und in ihre zukünftigen Arbeiten integrieren.

## Literatur

- Kohne, A.: Moderne Unternehmensführung, Wiesbaden 2024
- Lauer, T.: Change Management - fundamentals and success factors, Berlin 2021
- Stegmaier, R.: Führung in Veränderungsprozessen. Psychologisches Wissen für Change Leader, Göttingen 2023

# 36-37 Investition mit Grundzügen der Unternehmensbewertung

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Uwe Demmler			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Uwe Demmler			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Wahlpflichtmodul		6./7. Fachsemester		jährlich		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangs- voraussetzungen</b>		Zum Eintritt in das sechste Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus dem ersten Studienabschnitt alle Pflichtmodule mit der Endnote "ausreichend" oder besser abgelegt hat.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		5 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		150 Zeitstunden, davon 45 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Schriftliche Prüfung 90 Minuten			

## INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

### Inhalt des Moduls

Im Lehrmodul Investition mit Grundzügen der Unternehmensbewertung lernen die Studierenden die wesentlichen Methoden und Konzepte der Investitionsrechnung und -planung. Der Kurs behandelt die Beurteilung von Einzelprojekten, Auswahlentscheidungen sowie die Auswirkungen von Unternehmensbesteuerung auf Investitionsentscheidungen.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Grundlagen der Investitionsrechnung: Einführung in die grundlegenden Methoden der Investitionsrechnung und -planung.
2. Beurteilung von Einzelprojekten: Analyse und Bewertung von einzelnen Investitionsprojekten hinsichtlich ihrer Vorteilhaftigkeit.
3. Auswahlentscheidungen: Entscheidungsfindung bei der Auswahl von Investitionsprojekten unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien.
4. Investitionskalkül und Erfolgsteuern: Untersuchung des Investitionskalküls sowie der steuerlichen Aspekte, die die Vorteilhaftigkeit und Vorziehungswürdigkeit von Investitionen beeinflussen.
5. Modellerweiterungen: Erweiterung bestehender Modelle zur besseren Analyse komplexer Investitionsentscheidungen.
6. Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt: Bestimmung der optimalen Nutzungsdauer von Investitionen und des geeigneten Zeitpunkts für deren Ersatz.
7. Optimales Investitionsprogramm: Entwicklung von Modellansätzen zur Bestimmung des optimalen Investitionsprogramms.
8. Einbeziehung von Unsicherheit: Vorziehungswürdigkeits- und Vorteilhaftigkeitsanalysen unter Unsicherheit.
9. Grundzüge der Unternehmensbewertung: Einführung in die Grundlagen der Unternehmensbewertung im Kontext von Investitionen.

### Lehr- und Lernmethoden

Übungen, Selbststudium, Teamarbeit



## Lernergebnisse

### Fachkompetenz:

- Die Studierenden beurteilen und bewerten die grundlegenden Begriffe, Methoden und Anwendungsgebiete der Investitionsrechnung sowie der Unternehmensbewertung.
- Sie ermitteln die Vorteilhaftigkeit von Investitionen, deren optimale Nutzungsdauer und den optimalen Ersatzzeitpunkt.

### Methodenkompetenz:

- Die Studierenden analysieren und beurteilen Methoden der Investitionsrechnung, mit dem Ziel deren Eignung in verschiedenen Entscheidungsszenarien festzustellen.
- Sie optimieren Methoden der Investitionsrechnung, um deren Anwendbarkeit in realitätsnahen Praxisfällen sicherzustellen.

### Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden präsentieren komplexe investitionsrechnerische Fragestellungen adressatengerecht und diskutieren diese konstruktiv im Team.
- Sie erläutern die Ergebnisse ihrer Analysen zu Investitionen und Unternehmensbewertungen verständlich für fachfremde Personen.

### Selbstkompetenz:

- Die Studierenden organisieren ihren Lernprozess im Bereich der Investitionsrechnung selbstständig und übertragen das Erlernete auf neue betriebswirtschaftliche Problemstellungen.
- Sie reflektieren ihre eigenen Fähigkeiten in der Anwendung investitionsrechnerischer Methoden und leiten daraus persönliche Entwicklungsziele ab.

## Literatur

### Grundlage für die Vorlesung:

- Sigloch, Investition mit Grundzügen der Unternehmensbewertung, 3. Auflage, Bayreuth 2014.

### Ergänzende Literatur:

- Ballwieser/ Hachmeister, Unternehmensbewertung. Prozeß, Methoden und Probleme, 6. Auflage, Stuttgart 2021.
- Bodie/ Kane/ Marcus, Investments, 13th edition, New York 2024.
- Drukarczyk/ Schüler, Unternehmensbewertung, 8. Auflage, München 2021.
- Kruschwitz, Finanzmathematik, 6. Auflage, München 2018.
- Kruschwitz, Investitionsrechnung, 15. Auflage, München 2019.
- Schneider, Investition, Finanzierung und Besteuerung, 7. Auflage, Wiesbaden 1992.

# 39 Bachelorseminar

(Betriebswirtschaft, B.A., SPO B BW vom 26.02.2019)

<b>Modulverantwortlich</b>				Prof. Dr. Jutta Michel			
<b>Dozierende</b>				Prof. Dr. Claus Böhnlein, Prof. Dr. Uwe Gail, Prof. Dr. Antje Kick, Prof. Dr. Jutta Michel			
<b>Kurztitel des Moduls</b>							
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>				<b>Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen</b>			
deutsch				Geeignet für vergleichbare Studiengänge			
<b>Modultyp</b>		<b>Studiensemester</b>		<b>Angebotsturnus</b>		<b>Dauer</b>	
Pflichtmodul		7. Fachsemester		jedes Semester		ein Semester	
<b>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</b>							
<b>Zugangs- voraussetzungen</b>		Voraussetzung für die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist, dass alle Prüfungen des ersten Studienabschnitts bestanden und die Praxisphase des praktischen Studiensemesters erfolgreich abgeleistet wurden.					
<b>Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit</b>		grün					
<b>ECTS, Notengewicht</b>		4 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 3					
<b>Arbeitsleistung</b>		120 Zeitstunden, davon 15 Stunden Präsenzzeit 1 SWS und 105 Stunden Eigenstudium					
<b>Art der Lehrveranstaltung</b>				<b>Art und Umfang der Prüfungsleistung</b>			
Seminar				Plakatpräsentation			

# INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

## Inhalt des Moduls

Im Bachelorseminar vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten, wobei der Fokus auf der Vorbereitung ihrer Bachelorarbeit liegt. Der Kurs behandelt die Formulierung von Forschungsfragen, geeignete Methoden und die Strukturierung der Arbeit sowie die Planung des Arbeitsprozesses.

Inhalte in Stichpunkten:

1. Forschungsfrage: Finden und präzises Formulieren einer geeigneten Forschungsfrage für die Bachelorarbeit.
2. Wissenschaftliche Methoden: Diskussion und Auswahl geeigneter wissenschaftlicher Methoden zur Bearbeitung verschiedener Forschungsfragen.
3. Strukturierung der Bachelorarbeit: Anleitung zur effektiven Strukturierung und Gliederung der Bachelorarbeit.
4. Zeit- und Arbeitsplanung: Entwicklung von Zeit- und Arbeitsplänen für die Erstellung der Bachelorarbeit.
5. Wissenschaftlicher Diskurs: Förderung der Fähigkeit, in den wissenschaftlichen Diskurs einzutreten und eigene Ansätze zu vertreten.
6. Posterpräsentation: Durchführung einer Posterpräsentation, um den wissenschaftlichen Ansatz der Bachelorarbeit darzustellen und Feedback von Kommilitonen sowie Professoren zu erhalten.

## Lehr- und Lernmethoden

## Lernergebnisse

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren und erläutern die Inhalte ihrer Bachelorarbeit und erweitern ihr Wissen über aktuelle betriebswirtschaftliche Fragestellungen.
- Sie entwickeln fundierte Argumentationen zu komplexen Themen und integrieren diese in ihre wissenschaftlichen Arbeiten.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden formulieren eigenständig eine geeignete Forschungsfrage für ihre Bachelorarbeit und wählen die passende fachspezifische Form aus.
- Sie reflektieren kritisch verschiedene Methoden zur Lösung ihrer wissenschaftlichen Forschungsfrage und wählen geeignete Ansätze aus, um diese anzuwenden.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden stellen ihre wissenschaftlichen Ansätze in fachlich versierten Teams zur Diskussion und untermauern diese mit plausiblen, fachgerechten Argumenten.
- Sie kommunizieren die Wahl ihrer wissenschaftlichen Methoden die Ergebnisse ihrer Arbeiten in Form von Konferenzpostern.

Selbstkompetenz:

- Sie bewerten ihre Planungen und Methodenwahl kritisch und passen diese bei Bedarf an, um die Qualität ihrer wissenschaftlichen Arbeiten zu verbessern.

## Literatur

- Esselborn-Krumbiegel; H.; Richtig wissenschaftlich schreiben - Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen; 7. Aufl.; UTB; 2022
- Franck, N.; Wissenschaft gekonnt präsentieren Vorträge, Diskussionen, Disputationen und Moderationen souverän meistern – selbstsicher auftreten; UTB; 2023
- Spillner, V.; Sprechstunde Bachelorarbeit und Masterarbeit - In 10 Schritten ohne Stress und Zweifel zum Erfolg bei wissenschaftlichen Arbeiten; Springer; 2023
- Voss, R.; Wissenschaftliches Arbeiten - ... leicht verständlich!; 8. Aufl.; UTB; 2022



Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg  
Friedrich-Streib-Str. 2  
96450 Coburg  
[www.hs-coburg.de](http://www.hs-coburg.de)